Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozessfestzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis	Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Gymnasium Albrechtstr. 7; Rupprecht-Gymnasium	09	AA	BP 2			GI+E	
Grund- und Mittelschule Alfonsstr. 8	09	AA	BP 2			E(N)	
Förderschule Allescherstr. 46	19	AA	BP 3			N	
Neuer Standort: Grundschule Am Mitterfeld (5.BA Messestadt Riem)	15	AA 2018	BP 3	BPLAN	2023	NST	
Gymnasium Am Stadtpark 21; Karlsgymnasium	21	AA	BP 2			E(N)+BU	
Gymnasium Am Staudengarten 2; Theodolinden-Gymnasium	18	AA 2018	UA 3.BP			E(B)	G9, FLS-Defizit, Klassenraumbedarfe
Neuer Standort: GS IV Freiham Clarita-Bernhard-Str./Anton-Böck-Str. 8	22	AA		PAV 2	>2030	NST	PAV IN: 2016
Berufliches Schulzentrum Antonienstr. 6; Alice Bendix	12	AA	UA 2.BP			GI+E	
Neuer Standort: Realschule Aschauer Str.	16	AA	BP 1			NST	
Mittelschule Auenstr. 17+19 (MS Wittelsbacherstraße)	02	AA	BP 3	UA 2.BP		N	Abriss und Neubau
Neuer Standort: Aurelisgelände, Campus Langwieder Heide, BS	22	AA		BPLAN		NST	insgesamt am Campus: RS: 4 Züge, Gym: 4 Züge, BS
Neuer Standort: Aurelisgelände, Campus Langwieder Heide, GYM	22	AA 2018		BPLAN		NST	insgesamt am Campus: RS: 4 Züge, Gym:4 Züge, BS
Neuer Standort: Aurelisgelände, Campus Langwieder Heide, RS	22	AA 2018		BPLAN		NST	insgesamt am Campus: RS: 4 Züge, Gym:4 Züge, BS
Grund- und Realschule Bäckerstr. 58; Anne-Frank-Realschule	21	AA	UA 2.BP	PAV 1		E(N)+E(B)	Bedarfsänderung Grundschulbereich (am Schererplatz)
Berufsbildungszentrum Balanstr. 208; BBZ Balanstr. 208	16	AA 2017	BP 2			E(N)	Bedarf: nur SPH
Neuer Standort: Gymnasium Bauernfeindstr. (ehem. Burmesterstr.)	12	AA 2017	UA 3.BP	BPLAN		NST	NST mit GS Burmester
Neuer Standort: Grundschule Paul-Gerhardt-Allee, Baumbachstr. 5	21	AA	BP 1		2021	NST	
Neuer Standort: Grundschule I Bayernkaserne (Süd)	12	AA	BP 1		2022	NST	
Neuer Standort: Grundschule II Bayernkaserne (Nord)	12	AA	BP 1		2023	NST	
Neuer Standort: Gymnasium Bayernkaserne III (Süd)	12	AA	BP 1			NST	
Neuer Standort: Förderzentrum (SFZ) Bayernkaserne IV (Nord)	12	AA	BP 1		2023	NST	
Neuer Standort: Grundschule Lerchenauer Str.	24	AA 2017	BP 3	BPLAN	2023	NST	6 Züge
Neuer Standort: Gymnasium Lerchenauer Str.	24	AA 2017	BP 3	BPLAN	PAV 5	NST	
Grund- und Mittelschule Bernayssstr. 35	11	AA	BP 1			N	
Schul- und Kitaanlage Blumenauer Str. 11	20	AA 2017	BP 3			E(N)	KiTZ
Berufsbildungszentrum Bogenhauser Kirchplatz 3	13	AA 2017	BP 3			E(N)	SPH + Klassenzimmer
Gymnasium Borschtallee 26; Willi-Graf-Gymnasium	04	AA	UA 2.BP	PAV 2		WB	WB mit RS Wilhelmstr. 29
Grundschule Boschetsrieder Str. 35	19	AA		PAV		E(B)	
Neuer Standort: Grundschule Botanikum	10	AA 2018	BP 3	BPLAN	2023	NST	
Berufsoberschule Brienner Str. 37/Luisenstr. 29	03	AA	BP 1			E(N)	
Grundschule Burmesterstr. 23	12	AA 2017	UA 3.BP			GI o. N	mit NST Bauernfeindstr.
Grundschule Camerloherstr. 110	25	AA	BP 1	PAV 2		N	
Neuer Standort: Berufsschule Carl-Wery-Str. 60, Maler und Lackierer	16	AA	BP 2			NST	
Neuer Standort: GS Dachauer Str. 114 (Kreativquartier)	04	AA	BP 1		2020	NST	
Neuer Standort: GS Dachauer Str. 164/Zentralwäscherei, Hanauer Str. 2	10	AA	BP 1		2020	NST	
Grundschule Dieselstr. 14	10	AA 2017				GI	
Grundschule Dom-Pedro-Pl. 2	09	AA 2018		PAV 5			
Neuer Standort: Domagkstr./Ungererstr. Interimsanlage	12	AA 2017	BP 2			NST	NST PAV
Neuer Standort: Grundschule Dreilingsweg, östlich	21	AA 2018	BP 3	BPLAN	2025	NST	
Realschule Droste-Hülshoff-Str. 5; Georg-Büchner-Realschule	25	AA 2017				GI o. N	Bauzustand, Bedarf, abhängig vom Campus Westpark
Gymnasium Drygalski-Allee 2; Thomas-Mann-Gymnasium	19	AA 2018	UA 3.BP	PAV 5		PAV	G9, Sporthallenbedarfe, FLS
Gymnasium Ebenböckstr. 1; Elsa-Brändström-Gymnasium	21	AA 2019	UA 3.BP			E(B)	G9
Gymnasium Eduard-Schmid-Str. 1; Pestalozzi-Gymnasium	05	AA	UA 2.BP			E(B)	
Grundschule Eduard-Spranger-Str. 15	24	AA	BP 2			N	
Mittelschule Eduard-Spranger-Str. 17	24	AA	BP 2			N	
Neuer Standort: Grundschule Eggarten	24	AA 2018		BPLAN	2026	NST	
Gymnasium Elektrastr. 61; Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium	13	AA				GI	aus 1.BP; BP ff.
Berufsschule Elisabethpl. 4	04	AA 2017				E(N)	Bedarf E(B)+ Gisela Gym.
Schulzentr. Engadiner Str. 1/Graubündener Str. 50, Sporthalle/SWH	19	AA	BP 1	PAV 1		GI	im Bau
Schulzentrum Engadiner Str. 1 (Hauptbau)	19	AA	UA 2.BP	PAV 1		GI+E	Hauptbau
Grund- und Realschule Ernst-Reuter-Str. 4; Fridtjof-Nansen-Realschule	05	AA	UA 3.BP			E(N)	in Verbindung mit RS Flurstraße
Grundschule Farinellistr. 7	04	AA 2017	UA 3.BP			GI o. N	mit Hohenzollernstr.
Realschule Fehwiesenstr. 118; Ludwig-Thoma-Realschule	14	AA	BP 3	BP 2		E(N)	2.BA im 3.BP
Grund- und Mittelschule, Feldbergstr. 85	15	AA				E(B)	
Grund- und Mittelschule Fernpaßstr. 41	07	AA		PAV 1		N	Abhängigkeit von benachbarter Kita
Grund- und Realschule Flurstr. 4	05	AA	UA 3.BP	BPLAN		E(B) o. N	UA im 3.BP, kleine Erw.
Grundschule Forstenrieder Allee 175a, Kita oder Feuerwehr	19	AA	UA 3.BP	PAV 2		E(B)	PAV IN: 2017
Neuer Standort: Realschule Forstenrieder Allee 256	19	AA 2018	BP 3	BPLAN		NST	
Neuer Standort: Realschule Franz-Mader-Str. 6	10	AA	BP 2			NST	
Mittelschule Franz-Nißl-Str. 55	23	AA 2017	UA 2.BP	PAV 3		E(B)	PAV 2017, Bauzustand, Bedarf
Wirtschaftsschule Frauenstr. 19	01	AA				E(B)	
Neuer Standort: Freiham I Bildungscampus (GYM, RS, GS, FS)	22	AA		im Bau	2019	NST	
Neuer Standort: Freiham II Nord Gymnasium (2.Realisierungsa.)	22	AA 2018				NST	
Neuer Standort: Freiham II Nord Mittelschule (2.Realisierungsa. 1.BA)	22	AA 2018		BPLAN	2025	NST	3 Züge
Neuer Standort: Freiham II Nord Grundschule I (2.Realisierungsa. 1.BA)	22	AA 2018		BPLAN	2026	NST	5 Züge
Neuer Standort: Freiham II Nord Grundschule II (2.Realisierungsa. 2.BA)	22	AA 2018			2028	NST	5 Züge
Gymnasium Freiligrathstr. 71; Lion-Feuchtwanger-Gymnasium	11	AA	UA 2.BP			E(B)	
Gesamtschule Freudstr. 15; Willy-Brandt-Gesamtschule	24	AA	BP 2			N	NST FOS
Neuer Standort: Freudstr. 15, FOS Sozialwesen	24	AA 2017	BP 2			NST	
Realschule Fürkhofstr. 28; Helen-Keller-Realschule	13	AA	BP 3	PAV 1		E(N)	1.BA im 2. BP, 2.BA im 3. BP
Neuer Standort: Gymnasium Fürstenrieder Str. 155, Landesgehörlosenschule	07	AA	UA 3.BP			NST	mit Gilmstr./Fürstenrieder Str. 159/Droste-Hülshoff-Str.
Gymnasium Fürstenrieder Str. 159; Erasmus-Grasser-Gymnasium Altbau	07	AA	BP 2			GI+E	Denkmalschutz, Sanierung
Gymnasium Fürstenrieder Str. 159a; Ludwigsgymnasium	07	AA 2018	BP 3			GI	Bildungscampus Westpark, Denkmalschutz, Brandschutz, SPH+SWH
Schulanlage Fürstenrieder Str. 30, Grund- u. Mittelschule (Ecke Agnes-B.-Str.)	25	AA	UA 3.BP	PAV 2		E(N)	
Neuer Standort: MK2 Ganghoferstr. (für MS Ridlerstr.)	08	AA 2017	UA 3.BP			NST	
Schulzentrum Gerastr. 4-6 (GS, Artur-Kutscher-RS, Gym. München-Moosach)	10	AA 2019	UA 3.BP			E(B)	Gymnasium München-Moosach: G9
Gymnasium Gilmstr. 2; Erasmus-Grasser-Gymnasium Neubau	07	AA	UA 3.BP	BP 2		GI	Sanierung
Grund- und Förderschule Gilmstr. 46	07	AA 2018	BP 3			GI+E	Im Zusammenhang mit Bildungscampus Westpark
Neuer Standort: Grundschule Aidenbachstr./Ratzinger Platz (Gmunder Str.32)	19	AA	BP 2		2022	NST	
Neuer Standort: Gymnasium Gmunder Str. 39/Ratzinger Platz	19	AA	BP 2			NST	
Schulzentrum Reutberger Str./Gotzinger Platz	06	AA	BP 2			N	
Neuer Standort: Grundschule Grafinger Str. 13 (Werksviertel, Haager Str. 14)	14	AA	BP 1		2019	NST	Überg. Grdst. verspät., kein Pav mögl., schulorg. Maßn. wg. vorüberg. Defizit
Grund- und Realschule Grandlstr. 5; Realschule an der Blutenburg	21	AA	BP 1			GI+E	im Bau
Neuer Standort: RS Heidemannstr./Carl- Orff- Bogen, Gustav-Mahler-Str. 2	12	AA	BP 1			NST	
Neuer Standort: Hachinger-Bach-Str. 19, Staatl. Gym., ehem.griech.Schule	14	AA 2017	UA 2.BP			NST	
Grundschule Haimhauserstr. 23	12	AA	BP 1			GI+E	im Bau, IN 2019
Grund- und Mittelschule Haidenbergerstr. 27	10	AA 2018				E(N)	baulicher Bedarf, Ganztag, MBS erforderlich
Grund- und Förderschule und Pädagogisches Institut (PI) Hermstr. 19/ 21	01	AA				E(B)	Abhängigkeit von MK2
Grundschule Hiltenspergerstr. 72 (Bayernplatz)	04	AA	UA 2.BP	PAV 2		GI+E	

Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozess/letzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis	Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Grund- und Berufsschule Hirschbergstr. 33, Berufsschule für Körperpflege	09	AA	UA 2.BP			GI+E	
Neuer Standort: Grundschule Hochstr. 31	05	AA	BP 1		2019	NST	
Realschule Hohenzollernstr. 140; Hermann-Frieb-Realschule	04	AA	UA 3.BP			GI+E	S. Farinellistr. 7, UA 3.BP
Grund- und Realschule Hugo-Wolf-Str. 70; Balthasar-Neumann-Realschule	11	AA	UA 3.BP	PAV 1		GI+E	
Neuer Standort: Förderschule Im Gefilde	16	AA 2018		BPLAN	N.N.	NST	abhängig von FS Theodor-Heuss-Platz
Mittelschule Inzeller Weg 4, SPH	14	AA 2018				N	Sporthalle
Neuer Standort: Gymnasium Messestadt Riem, Joseph-Wild-Str. 2	15	AA	MRG			NST	
Grundschule Kafkastr. 9	16	AA 2017				N	Bedarf: Versorg. Neuperlach
Gymnasium Kaiser-Ludwig-Pl. 3; Theresien-Gymnasium	02	AA 2017	UA 2.BP			GI+E(B)	Bauzustand+Bedarf
Gymnasium Kapschstr. 4; Adolf-Weber-Gymnasium	09	AA 2018	UA 3.BP			E(B)	G9, Raumknappheit, Fachrichtung Wirtschaftsw.
Grundschule Karl-Marx-Ring 63	16	AA	BP 2			N	
Gymnasium Karl-Theodor-Str. 9; Maximiliansgymnasium	12	AA	BP 2			GI+E	
Gymnasium Karl-Theodor-Str. 92; Sophie-Scholl-Gymnasium	04	AA	UA 2.BP	PAV 2		WB	WB mit Borschtallee 26
Neuer Standort: GS Kirschgelände	23	AA 2018	BP 3	BPLAN	2023	NST	
Gymnasium München Nord (Eliteschule des Sports), Knorrstr. 171	11	AA 2018	BP 3	PAV 5		E(N)	
Grundschule Königswieser Str. 7	19	AA	UA 2.BP			E(N)	Verlagerung MS Walliser Straße
Neuer Standort: Mittelschule Königswieser Str. 7	19	AA 2018	BP 3	BPLAN	2023	NST	
Neuer Standort: MS Langwieder Hauptstraße	22	AA 2018		BPLAN	N.N.	NST	
Neuer Standort: GS Langwieder Hauptstraße	22	AA 2018		BPLAN	N.N.	NST	
Gymnasium Lautererstr. 2; Albert-Einstein-Gymnasium	18	AA	UA 3.BP			E(B)	G9
Mittelschule Leipziger Str. 7	10	AA 2017	UA 3.BP	PAV 5		E(N)	+ HfK + SPH
Grundschule Lerchenauer Str. 322	24	AA 2017					
Grundschule Limesstr. 38 (SPH+SWH)	22	AA 2017	UA 2.BP			GI o. N	Bauzustand: SPH +SWH
Berufsschulzentrum Luisenstr. 9-11; Bau- und Kunsthandwerk	03	AA	BP 2			GI+E	
Grundschule Manzostr. 79, (1.BA Erweiterungsbau, 2.BA GI Bestand)	23	AA 2018	BP 3			E(B)	1.BA: Erweiterung, Sporthalle, Ganztag, 2. BA: GI Besland als UA 3.SBP
Grundschule Mariahilfpl. 18	05	AA 2018	BP 3			E(N)	BU 2017/ 2018, SPH+Erweiterung
Gymnasium Marspl. 1; Wittelsbacher-Gymnasium	03	AA 2019	UA 2.BP			E(B)	G9
Grundschule Max-Kolmsperger-Str. 6	16	AA				N	
Gymnasium Max-Reinhardt-Weg 27; Heinrich-Heine-Gymnasium	16	AA	BP 2			E(B)	
Neuer Standort: Menzingerstr. (für Maria-Ward-Str.)	09	AA 2017			N.N.	NST	NST für Maria-Ward-Str., derzeit keine Verkaufsbereitschaft der Eigentümer
Neuer Standort: Neumarkter Str., Berufsschule	14	AA 2018	UA 3.BP	BPLAN		NST	Grundstückserwerb erforderlich
Gymnasium Nibelungenstr. 51a; Käthe-Kollwitz-Gymnasium	09	AA	BP 3	BP 2		E(N)	2.BA: 3-fach SPH, SWH: 3.BP
Grundschule Oberföhringer Str. 224	13	AA	BP 1			N	
Fachoberschule Orleansstr. 44; Staatl. FOS Orleansstr. 44	05	AA	BP 2	BP 3		GI+E	
Berufsbildungszentrum Orleansstr. 46; BBZ Orleansstr. 46	05	AA	UA 2.BP			GI	2.BP als UA
Grundschule Oselstr. 21	21	AA 2017		PAV 4		PAV	PAV 2018
Neuer Standort: RS Messestadt Riem, Joseph-Wild-Str., P.Wassermann-Str. 15	15	AA	MRG			NST	MRG
Neuer Standort: Grundschule Passauerstr./Heckenstallerstr.	07	AA	BP 2		2023	NST	
Realschule Petrarcastr. 1; Erich-Kästner-Realschule	24	AA	BP 2			E(N)	
Grundschule Pfanzeltpl. 10	16	AA	BP 1			GI+E(N)	im Bau
Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Str. 1	23	AA	UA 3.BP	PAV 5		E(N)	S. Franz-Nißl-Str. 55, UA Sport 3.BP
Grundschule Plinganserstr. 28 (2. BA: SPH, Ostflügel)	06	AA	BP 2			GI+E(B)	
Schulzentrum Quiddestr. 4, Mensa, Erw. Schulzentrum Perlach Nord	16	AA	UA 3.BP			E(N)	
Neuer Standort: Grundschule Rappenweg	15	AA 2018		BPLAN	N.N.	NST	
Grundschule Ravensburger Ring 37	22	AA	BP 1			N	
Realschule Ridlerstr. 26, Carl-von-Linde-Realschule	08	AA				E(B)	MS geht ins MK2
Grundschule Rotbuchenstr. 81	18	AA 2018		PAV 5			Entlastung d. NST Sanatoriumsplatz (MRG, UA3.SBP)
Grundschule Rothpletzstr. 40	11	AA 2018	UA 3.BP	PAV 5		GI	Denkmalschutz
Förderschule Rothwiesenstr. 18	24	AA 2017	BP 3	BP 2		E(N)+N	1.BA 2.BP: SPH+Erw., 2.BA 3.BP: Abriss+Neubau Bestand
Neuer Standort: BBZ Ruppertstr. 5	02	AA	BP 1			NST	
Neuer Standort: Gymnasium Salzsenderweg (Ersatzstandort Elektrastr.)	13	AA 2017	BP 2			NST	
Grund- Hauptschule Sambergerstr. 14	19	AA 2018	UA 3.BP			GI o. N	
Neuer Standort: Grundschule Sanatoriumsplatz, MRG	18	AA 2018	MRG		N.N.	NST	Entlastung für GS Rotbuchenstr.
Grundschule Schererpl. 3	21	AA 2018	UA 3.BP			GI o. N	GI Sporthalle Schererplatz 6, GT-Bedarfe
Mittelschule Schleißheimer Str. 275/Hanselmannstr.45	11	AA	UA 1.BP	BPLAN		GI+E	PAV 2018
Gymnasium Schlierseestr. 20; Asam-Gymnasium	17	AA	BP 2			E(N)	
Schulanlage Schrobenhausener Str. 15	25	AA	BP 1			E(B)+E(N)	
Realschule Schulstr. 3; Rudolf-Diesel-Realschule	09	AA	UA 2.BP			GI o. N	
Grundschule Karlsfeld Schulstr. 6-8	99	AA	BP 1			N	
Grund- und Realschule Schwanthalerstr. 87	02	AA				GI	RS zieht in Aschauerstr. 2021
Gymnasium Seeaustr. 1; Luitpold-Gymnasium	01	AA	UA 2.BP			GI+E	
Grundschule Senftenauerstr. 21	20	AA	BP 2			N	
Gymnasium Siegfriedstr. 22; Oskar-von-Miller-Gymnasium	12	AA	BP 2			GI+E	
Grund- und Mittelschule Simmernstr. 2, SPH (3-fach Sporthalle Rheinstr.)	12	AA 2018	BP 3			N	Klassenmehrung in '17, Ü-Kl.-Standort, 3-fach-SPH Rheinstr.
Mittelschule Situlistr. 87	12	AA	BP 3	UA 2.BP		E(B)	Denkmalschutz, NST GS am Standort
Neuer Standort: Grundschule Situlistr. 87	12	AA	BP 3	UA 2.BP	2023	NST	Auf Grundstück Mittelschule
Neuer Standort: Grundschule St.-Veit-Str. 46	14	AA	BP 2		2022	NST	
Grund- und Förderschule Stielerstr. 6; Hermann-Schmidt-Str. (SPH)	02	AA				E(B)	
Grundschule Strehleranger 4	16	AA	BP 1			N	
Grund- und Mittelschule Stuntzstr. 55	13	AA	UA 2.BP	PAV 3		N+E(B)	PAV 2019
Grundschule Südliche Auffahrtsallee 82	09	AA		PAV 2		GI+E	PAV: IN 2016
Neuer Standort: Grundschule Theodor-Fischer-Str.	23	AA 2017	BP 2		2021	NST	
Grund- und Förderschule Theodor-Heuss-Pl. 6	16	AA	UA 2.BP			N	
Grund- und Mittelschule Toni-Pfülf-Str. 30	24	AA	BP 1			GI	
Grund- und Mittelschule Torquato-Tasso-Str. 38 (1.BA 2015) HfK	11	AA	BP 1			E(N)	1.+2. BP
Grund- und Mittelschule Torquato-Tasso-Str. 38 (2.BA 2017)	11	AA	BP 2			E(N)	1.+2. BP
Grund- und Berufsschule Tumblingerstr. 6	02	AA	UA 2.BP	PAV 1		GI	Sanierung und Umbau
Realschule Ungsteiner Str. 44; Elly-Heuss-Realschule + FOS Gestaltung	16	AA 2017	EXT			N	Externes Mietobjekt
Neuer Standort: Virginia Depot, Berufsschule + Gymnasium	24	AA 2018		BPLAN		NST	
Gymnasium Wackersberger Str. 59; Klenze-Gymnasium (1.BP, 1.BA:Erw. Bestand)	06	AA	BP 1			E(N)+E(B)	S. Wackersberger Str. 61
Gymnasium Wackersberger Str. 59; Klenze-Gymnasium (2.BP, 2.BA: SPH)	06	AA	BP 2			E(N)+E(B)	S. Wackersberger Str. 61
Gymnasium Wackersberger Str. 61; Dante-Gymnasium	06	AA 2018	UA 3.BP			N	G9; Sportbereich (SPH, SWH): siehe Wackersberger Str. 59
Grundschule Waldmeisterstr. 38	24	AA	BP 1	PAV 1		N	
Grund- und Mittelschule Schule Walliser Str. 5	19	AA				GI od. N	
Neuer Standort: Grundschule am Moosanger, Welherweg 2	10	AA			N.N.	NST	Manzostr. + Amphionpark
Gymnasium Weinbergerstr. 29; Max-Planck-Gymnasium	21	AA	BP 2			E(N)+E(B)	
Neuer Standort: RS Weinschenkstr./Bauseweinallee	21	AA 2018		BPLAN		NST	Entlastung der Schulversorgung in Allach, Grundstückserwerb erforderlich
Grundschule Weißenseestr. 45/Traunsteinerstr. 4-8	17	AA	BP 2	PAV 1		N	PAV IN: 2015 und PAV 2018
Grundschule Welzenbachstr. 12/Amphionpark	10	AA	UA 3.BP	BP 1		E(N)	SPH/ SWH/ Lernhauscluster; Folgeprojekt UA 3.SBP

Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozess/letzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis	Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Neuer Standort: Grundschule Zschokkestr., Westendstr. 216	25	AA	BP 3	BPLAN		NST	
Mittelschule Wiesentfelser Str. 53	22	AA		PAV 1		BU	PAV 2015
Grund- und Mittelschule Winthirpl. 6	09	AA	UA 1.BP			E(N)	+ KITa Nimrodstr. 2
Grundschule Zentnerstr. 2/Schwindstr.	03	AA	UA 2.BP			GI+E	Kita
Grund- und Mittelschule Zielstattstr. 74	19	AA	UA 2.BP	PAV 1+4		GI o. N	auch PAV

Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozess/letzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis	Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Grundschule Bad-Soden-Str. 27	11	A					
Grundschule Balanstr. 153	16	A					Mensa, Ganztag
Grundschule Bergmannstr. 36	08	A		PAV			Sportbereich, Mensa
Grundschule Blutenburgstr. 3	03	A					
Förderschule Dachauer Str. 96; Prof.-Otto-Speck-Schule	03	A					
Realschule Damenstiftstr. 3; Salvator-Realschule	01	A					
Berufsschule Deroystr. 1	03	A					
Grundschule Feldmochinger Str. 251	24	A				E(N)	1.BA: IN, 3ff SBP
Grund- und Mittelschule Fromundstr. 5	18	A		PAV		E(B)	PAV IN: 2016
Grundschule Gänselieselstr. 33	16	A					Mensa, Ganztag
Förderschule Heinrich-Braun-Weg 11; > Paulckestr.	24	A		PAV		E(B)	PAV IN: 2016
Grundschule Ittlingerstr. 36	24	A					
Grund-, Mittel- und Berufsschule; Schulzentrum Lincolnstr. 62	17	A					Sporthallenbedarfe, FLS, Ganztag/Mensa
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung, GYM I	13	A				NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung, GYM II	13	A				NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung, GYM III	13	A				NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung RS	13	A				NST	bis zu 6 Züge, Bedarf 2.Standort RS?
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS I	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS II	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS III	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS IV	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS V	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS VI	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung GS VII	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung MS I	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung MS II	13	A			N.N.	NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung BS	13	A				NST	
Neuer Standort: München Nord-Ost, Standortsicherung FS	13	A			N.N.	NST	
Mittelschule Perlacher Str. 114	17	A					E(N), Ganztag, Kitabedarfe
Berufliches Schulzentrum Franckhstr. 2; Alois Senefelder	03	A					
Berufsschule Reinmarpl. 4-6/Sadlerstr. 30	09	A				E(N)	
Grund- und Realschule Wilhelmstr. 29; Ricarda-Huch-Realschule	12	A					

Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

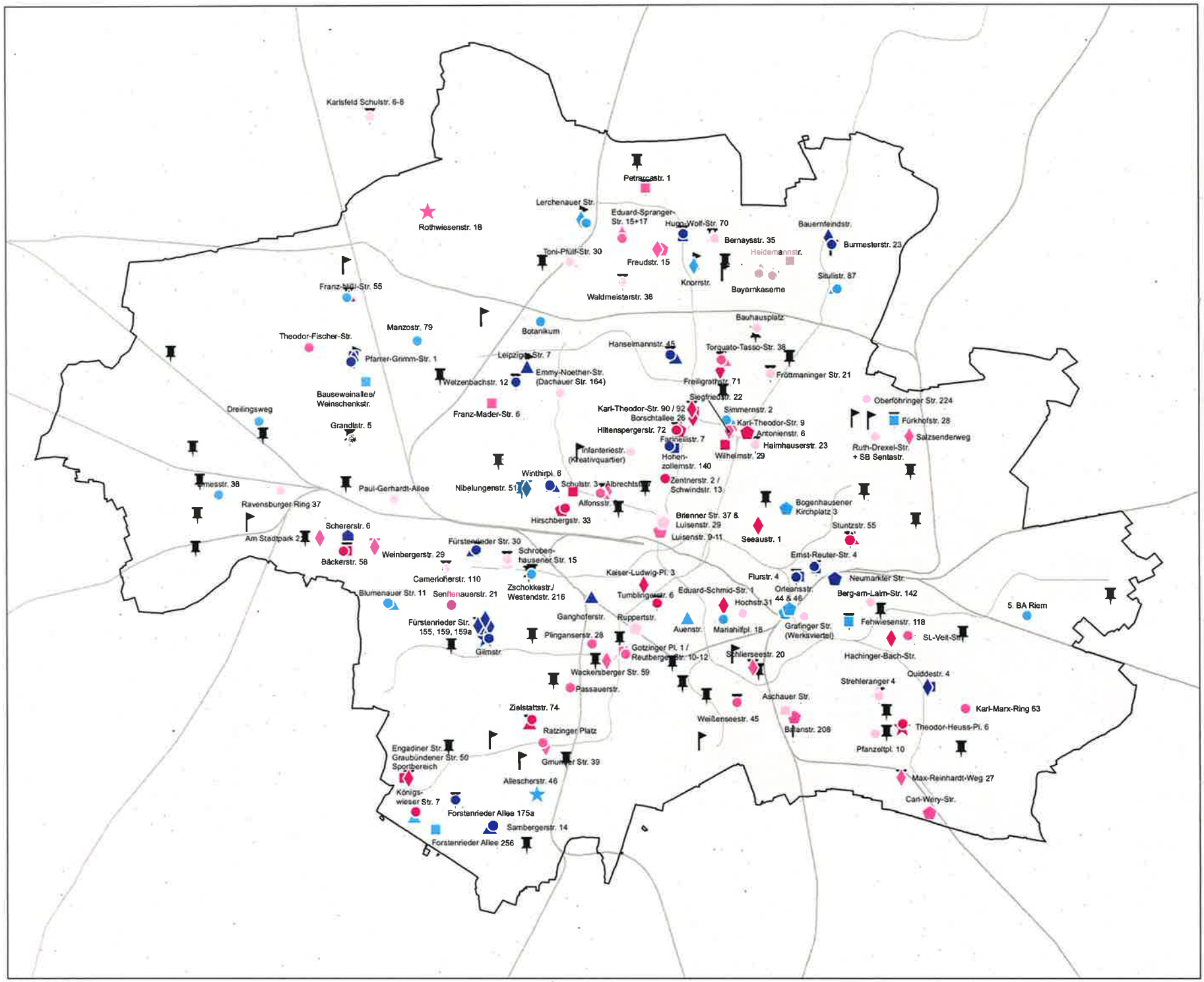
ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozessstand letzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis	Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Grundschule Agilolfingerpl. 1	18	B		PAV 2		N	
Grundschule Berner Str. 6	19	B		PAV 2		E(B)	
Grund- und Förderschule Dachauer Str. 98	03	B		PAV		E(B)	PAV IN: 2018
Grundschule Forellenstr. 5	15	B					
Grundschule Fritz-Lutz-Str. 24	13	B		PAV 1		E(B)	PAV IN: 2015
Mittelschule Gerhart-Hauptmann-Ring 15	16	B					
Grundschule Gotzmannstr. 19	22	B		PAV		E(N)	PAV IN: 2016
Grund- und Mittelschule Guardinistr. 60	20	B				E(B)	PAV IN: 2016
Grund- und Förderschule Am Gärtnerplatz Klenzestr. 27	02	B					
Grundschule Ostpreußenstr. 88	13	B		PAV 1		E(B)	PAV IN: 2015
Grundschule Schubinweg 3	22	B		PAV		Nur PAV	PAV 2016/ 2017
Neuer Standort: Zusätzlicher Standort für BBZ Bogenhausener Kirchplatz	13	B				NST	derzeit kein dringender Bedarf, Maßn. am Bogenhausener Kirchplatz separat

Priorität
AA höchste Priorität
A hohe Priorität
B mittlere Priorität
C Bauunterhalt

ENTWURF

	Stadtbezirk	Priorität [AA, A, B, C]	Schulbauprogramm	laufender Prozess/letzte Maßnahme: BP, PAV, B-Plan	bei NST Sprengelschulen: wg. Wohnbau voraussichtlich erforderlich bis Kategorie / Maßnahme	Bemerkung
Mittelschule Albert-Schweitzer-Str. 59	16	C				
Grundschule Am Hedernfeld 42-44	20	C				
Berufsschule Am Kapuzinerhölzl 45	10	C				
Berufsbildungszentrum Am Klostergarten 13; BBZ Am Klostergarten 13	21	C				
Grundschule An der Schäferwiese 5	21	C				
Gymnasium Arcisstr. 65; Gisela-Gymnasium	04	C				siehe BS Elisabethplatz
Berufsschule Astrid-Lindgren-Str. 1	15	C				
Grund- und Förderschule Schulzentrum Astrid-Lindgren-Str.11	15	C				
Neuer Standort: GS III Freiham Nord Aubinger-Allee-GS	22	C				
Neuer Standort: Grundschule Baierbrunner Str. 53	19	C				IN: 2016
Neuer Standort: Grundschule Bauhausplatz	12	C				
Grundschule Bazeillesstr. 8	05	C				
Grundschule Berg-am-Laim-Str. 142	14	C				
Berufsschule Bergsonstr. 109	21	C				
Grundschule Canisiuspl. 2	20	C		PAV		IN: 2016
Grundschule Dietzelbingerpl. 5	16	C				
Grund- und Förderschule Droste-Hülshoff-Str. 9 (RS Nr.42)	25	C			E(B)	Im Zusammenhang mit Campus Westpark
Mittelschule Elisabeth-Kohn-Str. 4	04	C				
Grundschule Eversbuschstr. 182	23	C				
Gymnasium Friedenspromenade 64; Gymnasium Trudering	15	C				
Grundschule Fröttmaninger Str. 21	12	C				
Grund- und Mittelschule Führichstr. 53	16	C				IN: 2016
Grundschule Gebelestr. 2	13	C				
Grundschule Gertrud-Bäumer-Str. 19	09	C				
Grundschule Grafinger Str. 71	14	C				
Grundschule Großhaderner Str. 50	20	C				
Grundschule Guldeinstr. 27	08	C				deckt Bedarf aus GS Bergmann
Neuer Standort: GS II Freiham Mitte (Quartierszentr.), Gusti-Bayrhammer-Str.	22	C				
Gymnasium Hachinger-Bach-Str. 25; Michaeli-Gymnasium	14	C				
Grundschule Hanselmannstr. 45	11	C		PAV 4	E(B)	mit Schleißheimer Str. 275, PAV 2018
Grundschule Helmholtzstr. 6	09	C				
Grundschule Herterichstr. 41-41a; Grundschule	19	C				
Grundschule Hildegard-von-Bingen-Anger 4,4a,4b	11	C				
Grund- und Mittelschule Hochstr. 31	05	C				
Grundschule Ichostr. 2	17	C				
Neuer Standort: Grundschule Ilse-von-Twardowski-Pl. 1	15	C				
Grund- und Mittelschule Implerstr. 35	06	C			(E)	PAV IN: 2016 + Gotzingerpl.
Mittelschule Innsbrucker Ring 75	14	C				
Grundschule Jenaer Str. 3	10	C				
Grundschule Keilberthstr. 6	12	C				
Grund- und Förderschule Schulzentrum Kirchenstr. 11	05	C				
Realschule Klabundstr. 8; Wilhelm-Röntgen-Realschule	16	C				
Grundschule Klenzestr. 48	02	C				
Mittelschule Knappertsbuschstr. 43	13	C				
Schulanlage Konrad-Celtis-Str. 44	07	C		PAV 1	Nur PAV	PAV IN: 2015
Realschule Krehlebogen 16; Wilhelm-Busch-Realschule	16	C			Nur PAV	PAV IN: 2016
Grundschule Lehrer-Götz-Weg 21	15	C				
Grundschule Lehrer-Wirth-Str. 31	15	C				
Berufsschule Liebherrstr. 13-15	01	C				
Berufsbildende Schule Lindwurmstr. 90; Städt. FOS Lindwurmstr . 90	06	C				
Berufsschule Luisenstr. 29 (mit Brienner Str. 37)	03	C			E+E(N)	BP1. Mit Briennerstr.37
Gymnasium Luisenstr. 7; Luisengymnasium	03	C				
Grundschule Margarethe-Danzi-Str. 17; Nymphenburg Süd	09	C				
Grundschule Markgrafenstr. 33	15	C				
Berufsschulzentrum Augenoptik Marspl. 8; Bildungszentrum für Augenoptik u	03	C				
Grundschule Nadistr. 3-3a	11	C				
Grund- und Förderschule Paulckestr. 10	24	C				
Gymnasium Pesimüllerstr. 6; Bertolt-Brecht-Gymnasium	21	C				
Grund- und Mittelschule Pesimüllerstr. 8	21	C		PAV 1	Nur PAV	PAV IN: 2015
Grundschule Pfeuferstr. 1	06	C				
Grundschule Plinganserstr. 28 (1. BA)	06	C				
Gymnasium Regerpl. 1; Maria-Theresia-Gymnasium	05	C				BU 2014-2017
Grundschule Regina-Ullmann-Str. 6	13	C				
Mittelschule Reichenaustr. 3	22	C				
Grundschule Rennertstr. 10	16	C				
Berufsschule Riesstr. 30-44	10	C				
Berufsschule Roßmarkt 15; Dt. Meisterschule f. Mode-Design München	01	C				
Neuer Standort Grundschule Ruth-Drexel-Str. (Prinz- Eugen- Kaserne)	13	C				
BBZ Schleißheimer Str. 510	11	C				
Berufsschule Schlierseestr. 47; Anton-Fingerle-Bildungszentrum	17	C				Stadtbücherei
Berufsbildungszentrum Sendlinger-Tor-Pl. 14; BBZ Sendlinger Torplatz 14	01	C				
Grundschule Sentastr. 20-22 (Sportanlage)	13	C				
Berufsbildungszentrum Simon-Knoll-Pl. 3; BBZ Simon-Knoll-Platz 3	05	C				
Gymnasium St.-Anna-Str. 20; St.-Anna-Gymnasium	01	C				
Grundschule St.-Anna-Str. 22	01	C				
Grundschule St.-Martin-Str. 30	17	C				
Grundschule Thelottstr. 20	24	C				
Gymnasium Thierschstr. 46; Wilhelmsgymnasium	01	C				
Grundschule Türkenstr. 68	03	C				
Grundschule Turnerstr. 46	15	C				
Grund- und Mittelschule Wellerstr. 1	05	C				
Grundschule Werdenfelsstr. 58	07	C				
Hauptschule Wittelsbacherstr. 10	02	C				
Mittelschule Wörthstr. 2	05	C				



Anlage C

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Schulbauoffensive 2013/30

3. Bauprogramm

Übersicht 1., 2. u. 3. Bauprogramm Untersuchungsauftrag

- Grundschule
- Mittelschule
- Schulförderzentrum
- Gymnasium
- Realschule
- Berufsschule
- Sporthalle

- 1. Bauporgramm
- 2. Bauprogramm
- 2. Bauprogramm Untersuchungsauftrag
- 3. Bauporgramm
- 3. Bauprogramm Untersuchungsauftrag

- Pavillonstandort
- Pavillonstandort 5. Bauprogramm

Datengrundlage:
Geodatenpool; Planungsdaten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Daten Methoden Analysen

Fachliche und grafische Bearbeitung
Stadtentwicklungsplanung, HA I/4

München, Dezember 2018

1:115.000

0 1,5 3 km

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Bayernkaserne Nord: Grundschule, Sonderpäd. Förderzentrum

Stadtbezirk: 12 – Schwabing-Freimann

Ergebnis der Task-Force:

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA in Abstimmung

1. Standort IST/SOLL-Situation

Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP'/ 1b vom 18.02.2016

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 5-zügige Grundschule
- 6-zügiges Sonderpädagogisches Förderzentrum
- 2 Zweifach-Sporthallen (inkl. Vereinssportnutzung)
- Sing- und Musikschule
- Mensa (Versammlungsstätte)
- Tiefgarage 64 STP (inkl. Hol- und Bringverkehr SFZ)
- Freisportanlagen mit Betriebsgebäude
- 2 THV-Wohnungen

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

die Förderschulstandorte an der GS Rothpletzstraße 40 und der GS Bauhausplatz 9 (Pavillon) sollen an der neuen FS Bayernkaserne Nord zusammengefasst werden

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

SFZ mit 24 Klassen gemäß Auslobung Realisierungswettbewerb nach dem Münchner Lernhauskonzept, aber gegenüber einer Grundschule mit
erweitertem Raumprogramm (Fachlehrsäle, zusätzlich 3-klassiges SVE-Cluster)
Bedarf Tiefgaragenstellplätze gemäß Stellplatzschlüssel in Summe Bayernkaserne Schulstandorte Nord und Süd höher, zusätzlich Platzbedarf für den Hol- und Bringverkehr in der TG

3. Planung:

a) Bauliches Konzept

1. Städtebau:
Der 5-geschossige Neubau bildet am Eingang zu dem urbanen neuen Stadtteil ein prägnantes Quartiersentree. Der Schulbaukörper ist mit der durchgängigen Höhenentwicklung ein beruhigender und kraftvoller Baustein in einem Umfeld mit sehr differenzierten Baumassen. Die Körnung des städtebaulichen Entwurfs mit der vorgesehenen Blockstruktur und den Innenhöfen, wird aufgenommen und interpretiert. Der Neubau wird durch drei zueinander versetzte Innenhöfe gegliedert und schafft attraktive Bezüge zwischen innen und außen. Die zentrale, geschützte Pausenhoffläche öffnet sich nach Norden zu den Freianlagen der Schule. Die versetzt angeordneten Innenhöfe schaffen auf allen Ebenen der Obergeschosse Sichtbezüge in westliche und östliche Richtung, über die umlaufenden Fluchtbalkone. Die Dachfläche über UG ist begeh- und befahrbar und wird als Pausenhof genutzt. Die Dachflächen der Innenhöfe über EG sind begehbar, werden aber nicht als Pausenhöfe genutzt. Auf der Dachfläche DG ist die Photovoltaikanlage situiert.

2. Funktion:
Nutzungseinheit Schule:
Die Grundschule und das Sonderpädagogische Kompetenz- und Förderzentrum werden nach dem Münchner Lernhauskonzept umgesetzt. Für die Grundschule und das SFZ wird ein gemeinsamer Bereich (Zentraler Eingang und Mensa) vorgesehen. Dieser ist für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und des SFZ leicht erreichbar. Der gemeinsame Speisesaal ist so zu gestalten, dass er auch für externe Veranstaltungen als Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen nutzbar ist. Neben der Grundschule und SFZ wird die städtische Sing- und Musikschule als eigenständige Einheit in dem Gebäude integriert. Synergien mit den anderen Schulen ergeben sich durch den zur Aula zuschaltbaren Probenraum. Neben den zwei Zweifach-Sporthallen für Grundschule und SFZ komplettiert die Wohnung für die THV und eine Tiefgarage für alle Nutzungseinheiten das Raumangebot des Neubaus. Die Tiefgarage dient mit der Taxi-Vorfahrt zusätzlich dem gesicherten Hol- und Bringverkehr für die Schüler des SFZ. Der Pausenhof steht zur gemeinsamen Nutzung beider Schulen zur Verfügung. Die Grundschule und das SFZ sowie die Musikschule und die Sporthallen bilden eine bauliche Einheit. Durch eine einheitliche Formensprache wird eine ideelle und funktionelle Verbindung aller Nutzungsbereiche zu einem großen Ganzen erzielt. Die Räume der Grundschule und des Förderzentrums sind klar zugeordnet, eine strikte bauliche Trennung ist jedoch nicht vorgesehen, um Synergien und eine maximale Nutzungsflexibilität zu ermöglichen.
Nutzungseinheit Sporthalle:
Zwei Zweifachsporthallen für Grundschule und Sonderpädagogische Kompetenz- und Förderzentrum werden sowohl für den schulischen Betrieb als auch für die Vereinsnutzung erstellt. Die beiden Zweifach-Sporthallen sind im nördlichen Bereich des Gebäudekomplexes im Untergeschoss angeordnet und den jeweiligen Schultypen zugeordnet. Für die Vereinsnutzung können die Sporthallen von Norden, über die Freianlagen oder über die Tiefgarage erschlossen werden.

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Nutzungseinheit Freiflächen:
Der Pausenhof, der sich aus dem großen Hof im Gebäudemittelpunkt in die nördlichen Freianlagen erstreckt, steht zur gemeinsamen Nutzung beiden Schulen zur Verfügung. In den Freisportflächen werden gemäß Raumprogramm zwei unterschiedlich große Allwetterplätze mit je einer angebundenen Weitsprunganlage, eine Hochsprunganlage, eine Kugelstoßanlage und eine 100m-Laufbahn vorgesehen. Diese Flächen werden kompakt im Westen angeordnet und mit einem grünen EPDM Belag versehen. Das Rasenspielfeld 60x90m ist im Osten angeordnet. Die Allwetterplätze und das Rasenspielfeld werden mit den erforderlichen Ballfangzäunen eingefasst. Das Beachvolleyballfeld liegt als eine der Spielinsel in der Rasenfläche. Nördlich der Laufbahn bildet eine Einfriedung, welche mit Elementen einer Boulderwand und zwei Abschnitten einer Spielwand untergliedert ist, den Abschluss.

4. Besonderheiten
- Das enge Grundstück erfordert eine Stapelung der Nutzungseinheiten mit den daraus resultierenden statischen Maßnahmen.
- Auf Grund der festgelegten Lernhauscluster in Verbindung mit der aus dem B-Plan resultierenden Gebäudegrenzen ergeben sich zwangsweise bestimmte Dimensionierungen (ohne die Möglichkeit der Flächeneinsparung).
- Im UG ist Grundwasser anstehend, auf Grund der Erschließung des neuen Quartiers werden evtl. übergeordnete Grundwasserhaltungsmaßnahme notwendig. Machbarkeitsstudie wurde durch KR beauftragt und Ergebnisse wurden übermittelt. Derzeit erfolgt die Abstimmung in der Verwaltung zwecks Umsetzung einer übergeordneten Maßnahmen. Aus diesem Grund nimmt der Schulstandort Nord eigene Grundwasserhaltungs-Maßnahmen in die Planung auf.
- Verbau zur Gründung an der Grundstücksgrenze sowie Bauwasserhaltung erforderlich
- Das Gebäude grenzt westlich an die Magistrale mit Trambahntrasse.
- Das Grundstück grenzt im Norden an die Oberleitung der Deutschen Bahn.
- Das Grundstück grenzt im Westen und Norden an eine Schallschutzmaßnahme (zur Magistrale und zur Heidemannstraße).
- Der Bauablauf läuft parallel zur Gesamt-Erschließung des Quartiers (Sparten und Baustraßen).

5. Bauablauf
- Das Gelände (ehem. Kasernengebiet) wird derzeit von der BImA und dem Kommunalreferat saniert (Abbruch der Grundleitungen, Schächte, unterirdischen Bauwerke, Bestandsgebäude und -flächen, Altlastensanierung, ggf. Kampfmittelräumung) und baureif übergeben. Termin: Mai 2020
- Durch die hohen Lasten des Gebäudes werden bauablaufbedingt während der Bauzeit ggf. umfangreiche Abstützungsmaßnahmen nötig.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das durch das RBS geforderte Raumprogramm wird für die Gebäude vollumfänglich erfüllt.
Erhöhter Platzbedarf/Kubaturerhöhung:
- durch die Vorfahrt für den Hol- und Bringverkehr SFZ in der Tiefgarage: im öffentlichen Straßenraum stehen nicht ausreichend Stellplätze zur Verfügung

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Der Bebauungsplan auf Grundlage des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwurfs der Arbeitsgemeinschaft Max Dudler, Hilmer & Sattler und Albrecht und Adelheid Schönborn Gartenarchitektin wurde im Dezember 2018 gesatzt.

d) Förderverfahren:

Der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung ist für den gesamten Schulstandort gestellt, die Genehmigung für das SFZ liegt vor.

e) Kosten:

f) Termine:

- Grundstücksübergabe durch das KR: 05/2020
- Baubeginn 06/2020
- geplante Inbetriebnahme der Schule: 2023

g) Fazit:

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Schulstandort Bayernkaserne Süd, Gymnasium, Grundschule

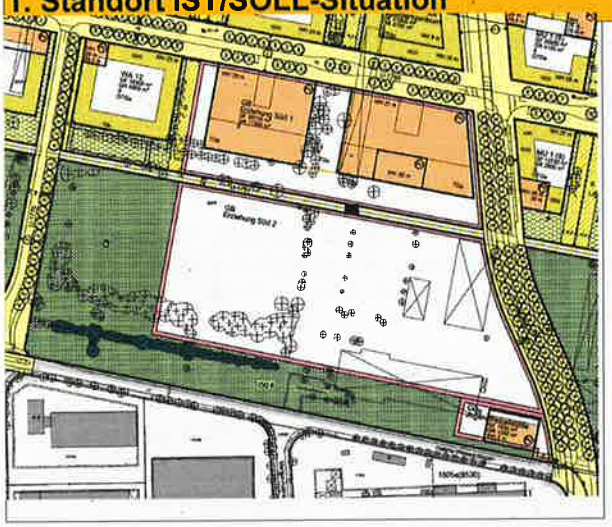
Stadtbezirk: 12 - Schwabing-Freimann

Ergebnis der Task-Force:

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP'/ 1b vom 18.02.2016

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

Gebäudekomplex Grundschule:
- 6-zügige Grundschule
- Zweifach-Sporthalle
- Haus für Kinder mit 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen
- Mensa für Grundschule und Gymnasium
- Tiefgarage

Gebäudekomplex Gymnasium:
- 6-zügiges Gymnasium mit G9
- Dreifach-Sporthalle
- Schwimmbad 50m-Bahn der Wettkampfklasse C
- Tiefgarage mit 114 STP

Freisportanlagen mit Betriebsgebäude
2 THV-Wohnungen

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

Nach Wettbewerb wurden folgende Projektänderungen in der AG SBO am 18.01.2018 genehmigt:
EV 01: Erweiterung Gymnasium auf Raumprogramm G9 vom 27.10.17
EV 02: Erweiterung Grundschule von 5 auf 6 Züge
EV 03: Erweiterung Schwimmhalle auf Wettkampfklasse C
EV 04: Erweiterung Freisportfläche Anpassung aufgrund Erweiterung GS und GYM

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Der Schulstandort definiert den südlichen Quartierseingang an der schräg durch das Quartier laufenden Magistrale. Die orthogonale Blockstruktur des Masterplans mit seinen definierten Raumkanten und Gebäudehöhen bildet die Grundlage sowohl für den Wohnungsbau als auch für die öffentlichen Bauten. Aufgrund der starken Verdichtung füllt die Programmfläche der jeweiligen Schule fast vollständig einen gesamten Block aus. Die Freiflächen müssen demzufolge in Innenhöfen oder auf den Dachflächen nachgewiesen werden. Das Ensemble besteht aus dem 5-geschossigen Gebäudekomplex Grundschule und dem 6-geschossigen Gebäudekomplex Gymnasium

2. Funktion:
Nutzungseinheit Schule:
Aufgrund der beengten Grundstückssituation sind die Bereiche Zweifach-Sporthalle, Haus für Kinder, Hausmeisterwohnungen, Mensa und Lernhäuser zu einem kompakten 5-geschossigen Gebäudekomplex Grundschule übereinander gestapelt.
Der Zugang zum Gebäude erfolgt auf der Ostseite durch einen großzügigen Einschnitt über zwei Geschosse. Von der gemeinsamen Pausenhoffläche erfolgt gegenüber das analoge Entree des Gebäudekomplex Gymnasium.
Aufgrund der beengten Grundstückssituation sind die Bereiche Schwimmbad, Dreifach-Sporthalle, Aula, Lernhäuser und Qualifikationsstufen zu einem kompakten 6-geschossigen Gebäudekomplex Gymnasium übereinander gestapelt.
Beide Gebäudekomplexe werden unterirdisch durch eine gemeinsame Tiefgarage verbunden. Die Tiefgaragenzufahrt sowie die –abfahrt liegen an der nördlichen Ringstraße.
Die Mensa für beide Gebäudekomplexe befindet sich im Gebäudekomplex Grundschule und wird unterteilt in zwei Bereiche. Der erdgeschossige Bereich ist für die Schüler des Gymnasiums, der Bereich im 1.Obergeschoss ist den Schülern der Grundschule vorbehalten. Die Küche für das Haus für Kinder wird separat betrieben. Die Anlieferung beider Küchen erfolgt über die nördliche Ringstraße.
Die Versammlungsstätte ist gegenüber der Mensa im Gebäudekomplex Gymnasium angeordnet und wird auch für externe Nutzung mit bis zu 300 Personen geplant. Der Großteil der Pausenflächen befindet sich auf den Dachflächen der beiden Schulkomplexe.
Nutzungseinheit Sporthallen:
Die Zweifach-Sporthalle im Gebäudekomplex Grundschule ist ohne Tribüne geplant, auf der Tribüne der Dreifach-Sporthalle im Gebäudekomplex Gymnasium finden 199 Personen Platz.
Das Schwimmbad wird mit einem 50m-Becken mit 2 Hubböden wettkampftauglich geplant.

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Ein grünes Freiraumband zwischen den beiden Schulbauten spannt sich vom nördlichen Stadtplatz als zentrales Element durch den Schulcampus bis zum südlichen Sportpark.

4. Besonderheiten

- Das Gelände (ehem. Kasernengebiet) wird derzeit von der BImA und dem Kommunalreferat saniert (Abbruch der Grundleitungen, Schächte, unterirdischen Bauwerke, Bestandsgebäude und -flächen, Altlastensanierung, ggf. Kampfmittelräumung) und baureif übergeben (vrsl. Mai 2019).
- Grundwasser im UG anstehend
- auf Grund der Erschließung des neuen Quartiers vrsl. übergeordnete Grundwasserhaltungsmaßnahme notwendig → Machbarkeitsstudie wurde durch KR beauftragt und Ergebnisse wurden übermittelt. Derzeit erfolgt die Abstimmung in der Verwaltung zwecks Umsetzung einer übergeordneten Maßnahmen.(Nach Kenntnisstand PLAN II/61P wurde der Endbericht der Machbarkeitsstudie durch das KR an BAUh44 übermittelt. Weiterhin ist das Gutachten in alfresco zu Abruf eingestellt. Darüber hinaus haben zwischen KR mit RGU und BAUH44 umfangreiche Abstimmungen zur Einrichtung einer Einzelmaßnahme am Schulstandort Süd stattgefunden)
- Verbau zur Gründung an der Grundstücksgrenze sowie Bauwasserhaltung erforderlich
- Das Gebäude grenzt östlich an die neue Trambahntrasse (Magistrale)
- Bauablauf parallel zur Erschließung des Quartiers

5. Bauablauf

- Vorgezogene Baumfällungen bis Feb. 2019
- Gemeinsame Baugrube für GS und GYM (gemeinsames Untergeschoss)
- Die Lasten sind vom tw. 5. OG bis zum Baugrund so lange durchzusteifen, bis die Tragfähigkeit der Tragstruktur (wandartige Träger, Vierendeelträger) gegeben ist → Stahlhilfskonstruktionen bzw. Baustützen erforderlich.
- Besondere Hebevorrichtungen für die Montage der weit spannenden Träger über den Hallen erforderlich
- Auf Grund der engen Bauzeit sind Beschleunigungsmaßnahmen (Winterbaumaßnahmen, Wochenendzuschläge, Mehrschichtbetrieb) zur Sicherung der Projekt- und Terminziele notwendig.
- Die erste Baurate wird nicht wie bisher vorgesehen in 2021 fertiggestellt. PLAN prognostiziert den Bezug der ersten Wohnungen für 12/2022.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das durch das RBS geforderte Raumprogramm wird für die Gebäude vollumfänglich erfüllt. Lediglich im Bereich der Freisportflächen sowie der Halleneinheiten wurden Einschränkungen getroffen, da das vorhandene Grundstück dies nicht abbilden kann. Dies betrifft eine weitere 6. Halleneinheit, sowie eine 400m-Meter-Bahn. Das RBS hat jedoch dieser Reduzierung zugestimmt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Bebauungsplanverfahren auf Grundlage des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwurfs der Arbeitsgemeinschaft Max Dudler, Hilmer & Sattler und Albrecht und Adelheid Schönborn Gartenarchitektin. Satzung des B-Plan voraussichtlich im Juli 2018 und Billigung im Dezember 2018

d) Förderverfahren:

Die schulaufsichtliche Genehmigung wird aktuell noch auf die Projektänderungen (siehe Punkt 2 c.) angepasst.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN Grundschulkomplex: geplant III/2022
- IN Gymnasiumskomplex: geplant III/2022
- IN Schwimmbad: geplant Ende 2022

g) Fazit:

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart;
Camerloherstr. 110, Grundschule

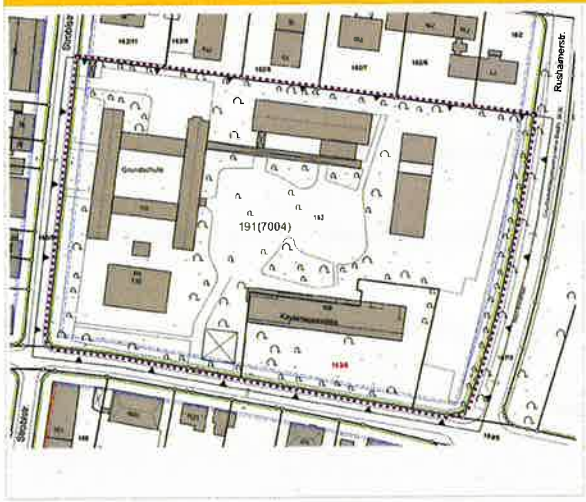
Stadtbezirk: 25 - Laim

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP'/ 1b vom 18.02.2016

2.Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 5-zügige Grundschule mit 20 Klassen in Lernhausstruktur
- Mensa (auch Versammlungsstätte)
- Freisportflächen gemäß Standardraumprogramm: 1 Übungseinheit mit 1 kleinen Rasenspielfeld (40x60m), 1 kleinen Allwetterplatz (22x28m), 1 Standardlaufbahn 4x 1,22m x 65 m, 1 Weitsprungfeld
- THV-Dienstwohnung
- Tiefgarage für 23 Stellplätze

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

- Tiefgarage für 23 Stellplätze

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
Nach Abbruch der bestehenden Freisportanlagen entsteht entlang der Rushaimerstraße, an der Ostseite des Grundstücks, das Baufeld für das neue Schulgebäude mit einer Tiefgarage mit 23 Stellplätzen.
Die 5-zügige Grundschule hat eine Gebäudelänge von 80,35 m und eine Tiefe von 28,90 m. In das Volumen integriert sind die umlaufend als offener Gang angeordneten Fluchtbalkone mit zwei offenen Fluchttreppen an der Nord- und Südseite.
Die Lage des Gebäudes wird durch das nach Norden erforderliche Maß der Abstandsfläche und des großflächigen Erhalts des bestehenden Baumbestands definiert.

2. Funktion
UG: TG
EG: Mensa (Vstätt), Verwaltung, Mehrzweck- und Musikräume
1.-3.OG: Lernhäuser und WTG Räume
DG: PV Anlage

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
35 Baumfällungen, 35 Ersatzpflanzungen
Ziel des Freianlagen-Konzeptes ist es, den durch den markanten Baumbestand geprägten Charakter des Standortes beizubehalten und weiterzuentwickeln, um das Schulgelände auch zukünftig angemessen und möglichst verträglich in das vorhandene Umfeld zu integrieren.

4. Bauablauf
- ab Februar 2019 vorgezogene Maßnahmen Baumfällungen, Erd- und Verbauarbeiten
- bis 2021 Bauausführung Schulgebäude
- im Anschluss Abbruch des bestehenden Schulgebäudes und Errichtung der Freisportanlagen und Pausenhof Westseite

5. Besonderheiten
Die Freisportflächen werden nach IN des Neubaus und Abbruch des Altbaus im Jahr 2022 in Betrieb genommen.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm für die 5-zügige Grundschule wird vollumfänglich gemäß dem Standardraumprogramm 2016 umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Das Baurecht wird zum Teil überschritten:
GRZ = 0,46 (zul. GRZ nach B-Plan 0,3)
GFZ = 0,48 (zul. GFZ nach B-Plan 0,7)
Gebäudehöhe = 16,12m
Die max. Anzahl an Geschossen ist mit 4 Geschossen (max. 3 nach B-Plan) überschritten. Die Überschreitungen wurden mit dem Vorbescheid beantragt und genehmigt.
Die Baugenehmigung wird dringend erwartet > Baumfällungen Februar 2019

d) Verfahrensstand Förderung:

Die heimaufsichtliche Genehmigung liegt vor.
Die schulaufsichtliche Genehmigung musste neu beantragt werden.
Die Förderung ist noch nicht beantragt.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN GS III / 2021

g) Fazit:

Das Raumprogramm kann nun mit Tiefgarage umgesetzt werden.

2.Bericht 1.Schulbauprogramm | **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Oberföhringer Str. 224, Grundschule

Stadtbezirk: 13 – Bogenhausen

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation

Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

Siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' vom 18.02.2016

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- Grundschule 4-zügig
- Mensa (als Versammlungsstätte, max. 300 Personen)
- Dreifach-Sporthalle mit Zuschauertribüne (max. 199 Zuschauer, keine Versammlungsstätte)
- Haus für Kinder (2/3/2) mit 2 Therapieräumen
- Wohnung THV (Obergeschoss - Haus für Kinder)
- Tiefgarage mit 31 Stellplätzen (davon 2 barrierefreie Stellplätze und 1 Stellplatz THV)
- Freisportflächen = Verkehrsübungsplatz, Allwetterplatz mit Boulderwand, 50 m Laufbahn mit Weitsprunggrube, Rasenspielfeld

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

Tiefgarage mit 31 Stellplätzen (davon 2 barrierefreie Stellplätze und 1 Stellplatz THV)

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Der Standort ist gekennzeichnet durch den linearen Grundstückszuschnitt mit einseitiger Adressbildung an der Oberföhringer Straße. Grundidee ist die Errichtung eines sehr kompakten Baukörpers für Sporthalle und Schulgebäude auf dem derzeitigen Sportplatz (Sporthalle in zwei Untergeschossen) in einem 1. BA, sowie die Errichtung des Hauses für Kinder an der Oberföhringer Straße im 2. BA nach Abriss des bestehenden Schulgebäudes. Im Endausbau soll ein schlüssiges Konzept aus Gebäuden und Freibereichen entstehen.
2. Funktion:
1.-2.UG: Sporthalle
EG: Fachräume, Speisesaal, Küche, HfK
1.-2.OG: Lernhäuser
DG: PV Anlage
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Fällung: 65 Bäume
Ersatzpflanzung: 37 Bäume
4. Bauablauf
1.BA: Neubau Schulgebäude mit Sporthalle auf dem derzeitigen Sportplatz
2.BA: nach Abriss des bestehenden Schulgebäudes Neubau Haus für Kinder an der Oberföhringer Straße
5. Besonderheiten:
Die besondere Herausforderung der Planungsaufgabe besteht in der Errichtung von Ersatzgebäuden für Schule, Sporthalle und Haus für Kinder unter Erhalt des Betriebes am Standort.

b) Umsetzung Raumprogramm:

4 Lernhäuser Grundschule und Verwaltungsbereich weitgehend gemäß optimiertem Standardraumprogramm 2016.
Mensa, Pausenhalle, 3fach-Sporthalle für die Abdeckung des gesamten Schulstandortes
Mensa und Pausenhalle als Versammlungsstätten in Wechselnutzung

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

- BP Nr. 13d, Gemeinbedarf Erziehung, III VG, GFZ 0,9, GRZ 0,3
- Baugrenzen
- Baumschutzverordnung
- Erweiterungspotenzial bedingt vorhanden

Durch die Stapelung der Nutzung (Grundschule und Sporthalle) können die Vorgaben aus dem B-Plan sehr gut eingehalten werden. GFZ gem. Planung 0,43 und GRZ gem. Planung 0,18

d) Förderverfahren:

Schulaufsichtliche Genehmigung liegt vor. Die Förderung ist beantragt.

e) Kosten:

f) Termine:

Erforderliche Vorabmaßnahmen wie Spartenverlegung, Oberbodenabtrag, Abbruch, Baufeldfreimachung, Zwischenlager anlegen und Baumfällungen wurden im Dezember 2018 begonnen.
1. BA: Schulgebäude mit Sporthalle, IN III / 2021
2. BA: HfK mit Tiefgarage, IN III / 2022
3. BA: Abriss HfK Bestand, Fertigstellung Außenanlagen 04/2023

g) Fazit:

Das aktuelle Raumprogramm ist weitestgehend umsetzbar.

2.Bericht 1.Schulbauprogramm | **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Paul-Gerhardt-Allee, Grundschule
6-zügige Grundschule mit TG und Dreifach-Sporthalle

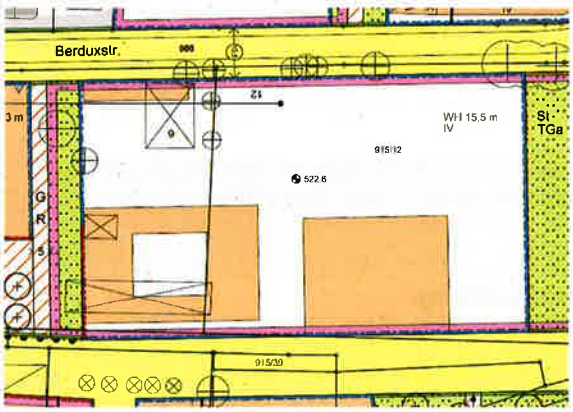
Stadtbezirk: 21 – Pasing-Obermenzing

Ergebnis der Task-Force:

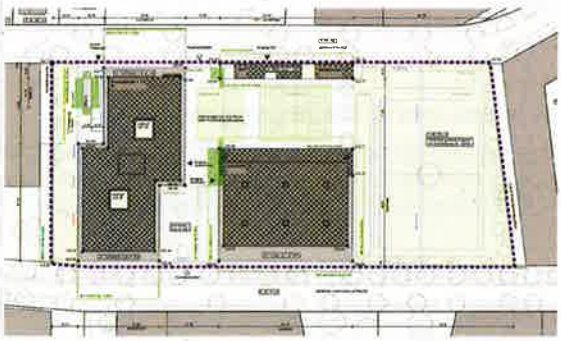
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



B-Plan **Lageplan IST**



Planung zum PG **Lageplan SOLL**

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

Siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' vom 18.02.2016

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 6-zügige Grundschule mit 24 Klassen (nach Lernhauskonzept)
- Mensa (mit Versammlungsstätte)
- Dreifach-Sporthalle mit Tribüne, Vereinssportnutzung (keine Versammlungsstätte)
- Freisportflächen gemäß Standardraumprogramm: 1 kleines Rasenspielfeld, 1 kleiner Allwetterplatz, 1 Standardlaufbahn, 1 Fahrradparcours, 1 Weitsprungfeld
- THV-Dienstwohnung
- Tiefgarage mit 35 Stellplätzen

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- 4 Stellplätze von der gegenüberliegenden Kita (Berduxstraße) werden in der TG der Grundschule ausgewiesen.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

- Das Raumprogramm wurde mit der Vorplanungsänderung vom 03.11.2017 von 5-zügig auf 6-zügig geändert und in der AG SBO so genehmigt. Jedoch wird die Anpassung nur eine Aufstockung um 1 zusätzliches Lernhaus beinhalten, Anpassungen der Nebenraume oder Fachlehrsäle sind nicht vorgesehen.

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Der städtebauliche Grundgedanke für das neue Schul-/Sportensemble zielt darauf ab, mit maßstäblichen Baukörpern differenziert auf die Randbedingungen zu reagieren und gleichzeitig großzügige Freiräume für den Schulbetrieb zu generieren. Mit baulichen Fassungen sollen diese Freibereiche weitgehend von den öffentlichen Straßenräumen abgeschirmt werden, so dass für die Grundschüler ein geborgener Heimatbereich definiert wird.
2. Funktion:
UG: Tiefgarage und teileingegrabene (zu 2/3) SPH
EG: Mensa, Werkräume, Verwaltung
1.-3.OG: Lernhäuser für 6 Züge GS
DG: Gründach und Photovoltaik
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
keine Baumfällungen erforderlich
4. Bauablauf:
bis Ende 2018 ist die Grundstücksfreimachung durch Fa. Aurelis erforderlich
03/2019 – 05/2019 vorgezogene Maßnahmen Erd- und Verbauarbeiten
07/2019 – 06/2021 Bauausführung
5. Besonderheiten:
keine

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm wird mit der Vorplanungsänderung vom 03.11.2017 von 5-zügig auf 6-zügig geändert, jedoch wird die Anpassung nur eine Aufstockung um 1 zusätzliches Lernhaus beinhalten, Anpassungen der Nebenraume oder Fachlehrsäle sind nicht vorgesehen.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

1. GFZ = 0,72 (Überschreitung um 17%)
2. GRZ = 0,65
3. Gebäudehöhe = 15,40m
4. Maximale Baurechtsausnutzung ist mit der LBK abgestimmt, der Bauantrag ist eingereicht.

d) Förderverfahren:

Schulaufsichtliche Genehmigung liegt vor. Der Antrag auf Förderung ist derzeit bei der SKA in Vorbereitung.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN GS 09/2021
- IN Sporthalle 09/2021

g) Fazit:

Das Projekt wird nun als 6-zügige Grundschule mit Dreifach-Sporthalle und Tiefgarage umgesetzt.

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:

Strehleranger 4-6; Grundschule, Mittelschule, Haus für Kinder, Dreifach-Sporthalle

Stadtbezirk: 16 - Ramersdorf-Perlach

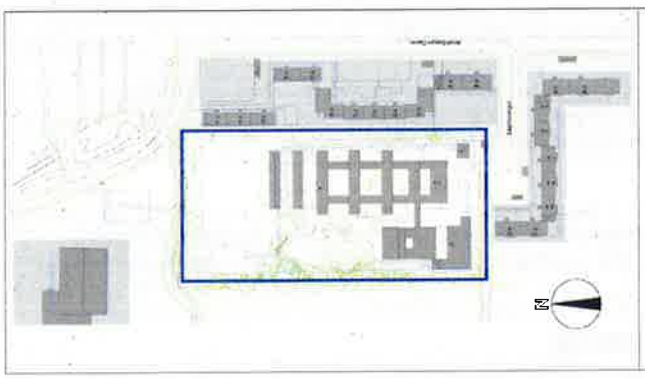
Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht

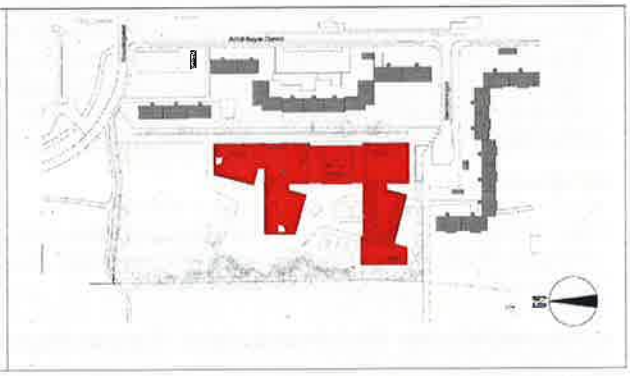
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA vorhanden

1. Standort IST/SOLL -Situation:



Lageplan Bestand



Lageplan Planung PA/PG/AG

Derzeitige Nutzungseinrichtungen:

- Siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a `NPD' zum 1. SBP (18.02.2016)

2. Bedarf / Prognose / Ziel:

a) Nutzungseinrichtungen:

- 6 Züge Grundschule im Lernhauskonzept
- 3 Züge Mittelschule im Lernhauskonzept
- 3-fach SPH mit Ausziehtribüne (Vereinssportnutzung)
- Freisporteinrichtungen: 1 Rasenspielfeld, Laufbahn, 1 großer und 1 kleiner Allwetterplatz, 1 multi-funktionales Beachfeld, Pausenflächen
- HfK 3 / 4 / 0 mit separater Versorgungsküche
- 2 THV Wohnungen (integriert in die Hauptbaukörper)
- Mensa mit Versorgungsküche für GS und MS (Versammlungsstätte)
- TG (40 Stellplätze)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

Aufgrund der stark ansteigenden Schüler- und Klassenzahlen im angrenzenden Sprengelbereich der GS Führichstraße 53 ist dort wegen der Raumknappheit die Schulversorgung nicht mehr sichergestellt. Eine Umsprengelung von der GS Führichstraße 53 sowie Verlagerung der MS Führichstraße 53 an den Standort Strehleranger 4 ist vorgesehen.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

Gesamtauslagerung, dafür Interimsgebäude aus der Fröttmaninger Str. an den Strehleranger umgesetzt; Reduzierung der Gesamtbauzeit um 2,5 Jahre; weitere Auslagerung in den Interimsbau nach Fertigstellung möglich

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
Das Grundstück grenzt im Osten und Süden an eine Wohnbebauung, im Norden und Westen ist es von einer Biotopfläche eingefasst. Der höchste Baukörper, (MS und HfK E+III) liegt am Strehleranger, die GS mit Mensa und Sporthalle (2-3 geschossiger Baukörper) schließt sich im Norden an. Von der Nord- und Westseite ist das Bauvolumen abgerückt, um mit den Freiflächen der Schule einen Bezug zu den angrenzenden Grünflächen herzustellen.
2. Funktion:
UG: TG mit 41 STP, Zufahrt über Strehleranger, Zugang zur SPH
EG: HfK, Verwaltungsräume der MS und GS
1.OG: Mensa, die gemeinsam mit der GS genutzt wird
1.-3.OG: Lernhauscluster für Grund- und Mittelschule und FLS sowie die THV- Wohnungen.
DG: Auf dem Dach der Mensa werden der Schulgarten und ein grünes Klassenzimmer untergebracht.
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Die Außenanlagen umfassen die Pausenhöfe für GS und MS, die erforderlichen Freisportanlagen sowie die Freiflächen für das HfK, Fahrradstellplätze und PKW-Stellplätze sind an der östlichen Grundstücksgrenze angeordnet.
4. Bauablauf:
Durch die Auslagerung der gesamten Schule und des Kindergartens in die neu zu erstellende MRE (zweigeschossige MRE Fröttmaninger Straße um ein zusätzliches Geschoss erweitert) und in die bereits 2016 erstellte MRE kann die Baumaßnahme in einem Bauabschnitt durchgeführt werden. Der Betrieb der Grundschule, einer Turnhalle und des Kindergartens können parallel zur Baumaßnahme auf dem Grundstück weiterlaufen.
- Erstellung MRE, Auslagerung des Kindergartens und der Grundschule in MRE
- Abbruch der Bestandsgebäude inkl. Schadstoffausbau (eine Turnhalle bleibt währen der Bauzeit bestehen)
- Neubau der Grund- und Mittelschule, Sporthalle, Mensa, Kindergarten und Tiefgarage
- Nachlauf: Rückbau der MRE, Abbruch Turnhalle, Fertigstellung Freianlagen

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm wird, das Gebäude betreffend voll umfänglich umgesetzt. Die Freiflächen konnten aufgrund beengter Platzverhältnisse nur reduziert umgesetzt werden. Die Laufbahn wurde verkürzt, das Rasenspielfeld etwas verkleinert.

c) baurechtlicher Verfahrensstand /Baurechtsausnutzung:

Das Baurecht wird maximal ausgenutzt. Mit einem Vorbescheid wurde in Teilbereichen ein zusätzliches Geschoss genehmigt. (IV Geschosse, statt wie im B-Plan vorgegeben III Geschosse)
Die Baugenehmigung für die vorbereitenden Maßnahmen, die Umsetzung und Erweiterung des Interimspavillons aus der Fröttmaninger Straße liegt vor.

d) Förderverfahren:

Die Beantragung der Schulaufsichtlichen Genehmigung ist in Vorbereitung (soll vorliegen bis Ende April 2019). Die Förderung soll vorliegen bis Ende August 2019.

e) Kosten:

f) Termine:

IN MRE (GS,KG): III / 2019
IN GS, MS, HfK: I / 2023
Rückbau Pavillons und Ausführung Freiflächen: III / 2023

g) Fazit:

Durch die Gesamtauslagerung der Schule und des Kindergartens in die MRE 2016 und die MRE aus der Fröttmaninger Straße kann die Baumaßnahme in einem Bauabschnitt durchgeführt werden.
Dadurch wird die Bauzeit um 2,5 Jahre verkürzt, die MS erfährt keine Zwischennutzung durch die GS, sondern wird eher fertig gestellt und die Belastung der Nutzer und Nachbarschaft ist geringer.

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Torquato-Tasso-Straße 36-38, Haus für Kinder

Stadtbezirk: 11 – Milbertshofen-Am Hart

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf | Bauzust | Baurecht

GI | E(N) | E(B) | **N** | NST | PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation

Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

Siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' vom 18.02.2016

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

Haus für Kinder mit 2 Krippen-, 2 Kindergarten- und 2 Hortgruppen (2/2/2)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

Die Schulen (3 Züge GS und 3 Züge MS) in der Torquato-Tasso-Str. 38 werden im 2. Schulbauprogramm umgesetzt.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

Die Errichtung der Mensa im 1.Schulbauprogramm entfällt. Die Planung des Versorgungstrakts wird zusammen mit den anderen Maßnahmen im 2.Schulbauprogramm durchgeführt. Das Haus für Kinder erhält eine eigene Versorgungsküche.

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
Das Gebäude ist ein kompakter Baukörper, der sich in seiner Ausrichtung sowohl am bestehenden Schulgebäude an der Torquato-Tasso-Straße, als auch an der vorhandenen Topographie, dem geschützten Baumbestand und der Baugrenze zur Christoph-Schmid-Straße orientiert.
Durch die leichte Drehung in nordöstlicher Richtung öffnet sich der Neubau zum großen Garten, der dem Haus für Kinder nach Abbruch des Bestandsbaus an der Torquato-Tasso-Straße vorgelagert ist und verbindet ihn mit der Freifläche vor dem Gruppenraumbereich im Süden.

2. Funktion
- 2-geschossiges Gebäude
- EG: Richtung Süden liegen die Gruppenräume für Kinderkrippe und Kindergarten, jeweils mit dazwischenliegendem Multifunktionsraum. Der Mehrzweckraum ist an der nordwestlichen Gebäudeecke angeordnet. Die Nebenräume, Küchentrakt, Hauswirtschaft, Personal und Verwaltung sind im nördlichen Gebäudeteil untergebracht.
- OG: Horträume

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
Spiel 1240m² (soll=ist), zusätzliche Freifläche 760 m² durch die Lage vorgegeben.
Die Fällung von 7 Bäumen wurde durch LBK + UNB genehmigt. Für alle Fällungen sind Ersatzpflanzungen auf dem Schulgrundstück vorgesehen.

4. Bauablauf
Vorabmaßnahme: Abbruch des Pavillons im Sommer 2018
Baumfällungen und Rodungsarbeiten Ende November bis Mitte Dezember 2018
Baubeginn: I / 2019

5. Besonderheiten
- die bestehende Kindertagesstätte muss während der Bauzeit erhalten bleiben.
- vor Baubeginn des Neubaus Haus für Kinder muss der zweigeschossige sogenannte „Rote Pavillon" der Schule (Bestandsgebäude) abgebrochen werden.
- Erhalt des geschützten Baumbestands im Schulhof sowie der vorhandenen Randeingrünung.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm wird vollumfänglich umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Derzeit wird ein VgV Verfahren durchgeführt.

d) Verfahrensstand Förderung:

Die heimaufsichtliche Genehmigung liegt vor. Der Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde am 02.10.2018 eingereicht und die Genehmigung bis Ende Dezember 2018 in Aussicht gestellt.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN HfK IV / 2020
- Fertigstellung Freianlagen: Dezember 2020

g) Fazit:

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Waldmeisterstr. 38, Grundschule

Stadtbezirk: 24 – Feldmoching-Hasenbergl

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf | Bauzust | Baurecht

GI | E(N) | E(B) | N | NST | PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation

IST - ZUSTAND

SOLL – ZUSTAND: FERTIGSTELLUNG

a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau-und Planungsrecht:

siehe Standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NPD' zum 1.SBP (18.02.2016)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 4-zügige Grundschule mit 16 Klassen
- Mensa (auch Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen nutzbar)
- Doppelsporthalle mit Vereinssportnutzung
- wettergeschützter Verbindungsgang zwischen Schule und Sporthalle
- THV-Dienstwohnung
- Tiefgarage mit 28 Stellplätzen
- kleiner Allwetterplatz auf dem Dach der Sporthalle, verkleinertes Rasenspielfeld (43x25m) und eine Laufbahn (4x50m) mit Weitsprunganlage

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten mit anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP vom 18.02.2016:

- Neubau einer Doppelsporthalle + einer Tiefgarage (28 Stellplätze)

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
- Eingliederung von 3 kompakten Gebäudevolumen als zusammenhängendes Ensemble in das Wohngebiet
- Ausrichtung der Gebäude entlang der Nord- und Ostseite aus Schallschutzgründen (angrenzendes reines Wohngebiet), 2-Geschossigkeit und Länge des Nebengebäudes auf Grund des geforderten Schallschutzes

  entlang der Adlerfarnstrasse notwendig, Eingangsbereich ausgerichtet zur Waldmeisterstraße
- Schutz des erhaltenswerten Baumbestandes
- PKW-Stellplätze unterirdisch gehalten
- Erhalt der Frischluftschneise

2. Funktion
- 3-geschossiges Gebäude + Untergeschoss
- EG: Richtung Süden allgemeine Lernräume, Richtung Norden Verwaltungstrakt und Speisesaal mit Küchenbereich, Speisesaal und Mehrzweckraum können zu einer großen Versammlungsstätte zusammengeschlossen werden (externe Nutzung von bis zu 300 Personen)
- UG: Technikbereich
- DG: Integration von Freiflächen in und auf den Gebäuden aufgrund beengter Platzverhältnisse (z.B. Allwetterplatz auf dem Dach der Sporthalle)

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
- Notwendige Baumfällungen im Vorbescheid genehmigt: 31 Bäume, 6 davon im Rahmen der Errichtung des

  Pavillons. Für alle Fällungen sind Ersatzpflanzungen auf dem Schulgrundstück vorgesehen.

4. Bauablauf

Vorabmaßnahme: Errichtung des Interimspavillons
1.BA: Abbruch Bestandsschulgebäude, Neubau Schule
2.BA: Rückbau 1.+ 2.BA, Neubau Sporthalle, Tiefgarage und Verbindungsgang
3.BA: Rückbau Bestandssporthalle, Neubau Nebengebäude / THV und Schallschutz

5. Besonderheiten
- 3 Bauabschnitte bei laufendem Schulbetrieb auf dem Schulgrundstück

b) Umsetzung Raumprogramm:

Wegen beengter Grundstücksverhältnisse Abstriche vom Standardraumprogramm 2016 erforderlich:
Das Rasenspielfeld kann nur verkleinert nachgewiesen werden (43x25m).

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

1. Geschosshöhe: 3-geschossig
2. Nahezu max. Baurechtsausnutzung
3. Baugenehmigung Interimspavillon liegt vor.
4. Baugenehmigung Neubau läuft.

d) Förderverfahren:

Der Antrag auf Schulaufsichtliche Genehmigung liegt vor.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN Interimspavillon: I / 2019
- IN Schulgebäude: III / 2021
- IN Sporthalle: III / 2023
- IN Nebengebäude / THV: III / 2024

g) Fazit:

Der Neubau der Grundschule stellt sich kompakt und wirtschaftlich dar. Zur Beibehaltung der Sporthalle während der Bauzeit muss die Baumaßnahme in mehreren kleinteiligen Bauabschnitten erfolgen.

2.Bericht 1.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Welzenbachstraße 12, Grundschule am Amphionpark

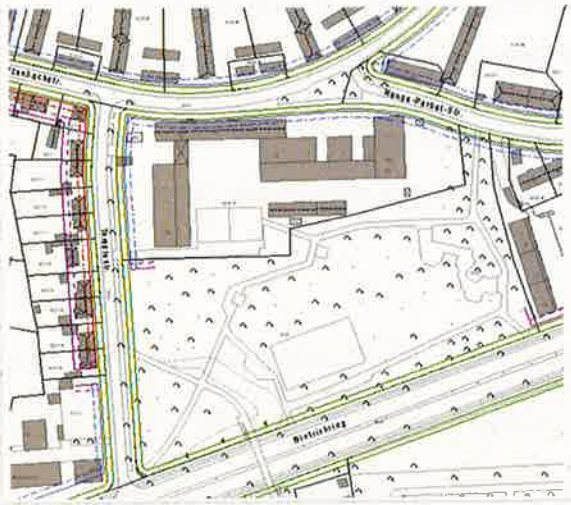
Stadtbezirk: 10 – Moosach

Abschluss der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PG liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 1. SBP (18.02.2016)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- Es entstehen 2 Lernhauscluster; womit die bestehende 5-zügige Grundschule auf eine 7-zügige erweitert wird.
- Neubau einer Zweifach-Sporthalle
- Neubau einer Schwimmhalle
- Neubau einer Tiefgarage mit 36 STP

Der aktuelle Sporttrakt mit zwei Einfach-Sporthallen und einer nicht normgerechten Schwimmhalle ist in einem schlechten baulichen Zustand und wird zurückgebaut.

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten mit anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1. SBP (18.02.2016):

- Die Vorgaben des Schwimmbadbeschlusses sind eingeflossen.

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
Der Neubau des Sporttaktes und die Erweiterung der Grundschule im obersten Geschoss stellen mit dem bestehenden Schulgebäude eine Nutzungseinheit dar, die sich zum benachbarten Wohngebiet städtebaulich klar definiert. Durch die kleinteilige, leichte Fassade der beiden Cluster im obersten Geschoss einsteht ein fließender und vermittelnder Übergang zur kleinteiligen Wohnhausstruktur im Westen.Transparenz und visuelle Bezüge zum Amphionpark im Süden und zum dreiseitig umschlossenen Schulhof sorgen für eine selbstverständliche und angenehme Verbindung von innen nach außen. Der Rücksprung im Obergeschoss und die dadurch erzeugte Baukörperstaffelung sowie das Wechselspiel in der Fassade von geschlossen und offen gehen sehr plastisch mit der voluminösen Gebäudemasse um. Sporthalle und Schwimmhalle haben ähnliche Außenmaße und Volumina und sind bewusst zueinander in Ost-West Richtung leicht verschoben, wodurch sich die jeweiligen Gebäudezugänge wie von selbst definieren.
2. Funktion
UG und EG: Der Sporttrakt besteht aus einer Zweifach-Sporthalle im 1.UG und einem Schwimmbad im EG mit entsprechender Technikanordnung im darunterliegenden Geschoss
1.OG: Garderobenbereich mit Einblick in die benachbarten Sportbereiche. Der Zugang zu den zwei neuen Clustern verläuft sowohl über eine verbindende Brücke zum Bestandsbau im 1.OG als auch über den Pausenhof im EG.
EG: Ein weiterer Zugang, der überwiegend für die Abendsportnutzung gedacht ist, befindet sich an der Templestraße.
2.OG: Die Grundschule ist im 2.OG über der Sport- und Schwimmhalle als Gebäudeabschluss positioniert.
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Die zentral gelegene und dreiseitig umschlossene Pausenhoffläche ist gut einsehbar und kontrollierbar. Die Sportflächen sowie der aus Platzgründen kleiner ausgefallene Allwetterplatz sind südlich der Anlage zum angrenzenden Amphionpark vorgesehen.
Die 17 notwendigen Baumfällungen und die 17 Ersatzpflanzungen sind mit der UNB abgestimmt.
4. Bauablauf
- Der Rückbau des bestehenden Sporttaktes erfolgt im März 2019.
- Baubeginn II/2019
- Baufertigstellung August 2021 und Erstbezug III/2021

5. Besonderheiten
Die funktionstüchtige Abgrenzung zum benachbarten Wohngebiet wird durch eine Lärmschutzvorrichtung erreicht. Auf dem Schuldach ist eine PV-Anlage vorgesehen.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Trotz beengter Grundstücksverhältnisse konnte das geforderte Gesamtraumprogramm umgesetzt werden.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Sowohl nach Norden als auch nach Süden zum Amphionpark werden die vorgeschriebenen Abstände eingehalten. Die Baugrenze nach Westen zur Templestraße ist bewusst ausgereizt, damit der neue Schulhof in Grundstücksmitte möglichst groß ausfallen kann. Durch die zurückspringende Clusterfassade im 2.OG wird die Schattenfläche des Bestandsgebäudes bis zur Brüstungshöhe auf ein Minimum reduziert. Die Notwendigkeit eines Abweichungsantrags zur geringfügigen Abstandsflächenüberschreitung zwischen Neubau und Bestand ist beim Antrag auf Baugenehmigung vom 29.11.2018 bereits berücksichtigt. Der Bauantrag ist derzeit in Bearbeitung.

d) Verfahrensstand Förderung:

Die schulaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern erfolgte am 13.11.2018.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN des Sporttraktes mit TG und der Lernhauscluster Grundschule: III / 2021

g) Fazit:

Das aktuelle Raumprogramm ist vorbehaltlich der Baugenehmigung und der Förderung umgesetzt.

1.Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Aidenbachstraße, Grundschule, Sing- u. Musikschule, MVHS, MusikKULT

Stadtbezirk: 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

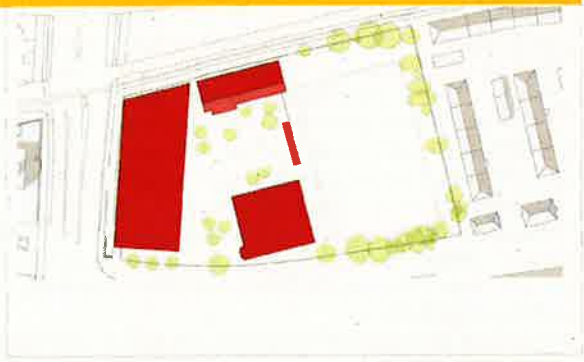
Ergebnis der Task-Force:

GI E(N) E(B) N **NST** PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation

Lageplan IST



Lageplan SOLL

a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 2. SBP (5.7.17)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

Bedarf Stand 31.05.17, Stadtratsbeschluss 2.SBP vom 05./26.07.2017
- Grundschule 5-zügig nach Lernhauskonzept
- Mensa (keine Versammlungsstätte)
- Zweifach-Sporthalle mit Vereinssportnutzung
- Freisportanlagen: 2ÜE: 1 Rasenspielfeld 60mX90m, Allwetterplatz 2 mit 22m x 28m mit Weitsprung, 4 Laufbahnen je 1,22m x 65m
- HfK, 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen (3/3/0)
- THV Dienstwohnung
- gemeinsame Tiefgarage unter dem benachbarten Gymnasium an der Gmunder Straße (siehe Gymnasium)

Zusätzliche Nutzungen auf Basis der Machbarkeitsstudie vom 07.11.17:
- THV Dienstwohnung Nr. 2 (ursprünglich im RP des Gymnasium Gmunder Straße)
- Münchner Volkshochschule MVHS (ursprünglich im RP des Gymnasiums Gmunder Straße)
- Musikübungsräume für das Kulturreferat (ursprünglich im RP des Gymnasiums Gmunder Straße)

Zusätzliche Nutzungen auf Basis der RBS Entscheidung aus der AG SBO
- Sing-und Musikschule (12 Lehrräume mit Vortragssaal)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

Es bestehen folgende Abhängigkeiten zum Gymnasium GMU, Gmunder Straße:
- Alle erforderlichen STP befinden sich in der Tiefgarage GMU.
- Rasenspielfeld und Zweifach-Sporthalle werden durch die Schüler des GMU mitgenutzt.
- Zusätzlich zur THV Wohnung AID befindet sich die THV Wohnung GMU dem HfK Gebäude 3.OG.
- Zuwegungen und Querungen zwischen den beiden Schulen zu den Sportfelder und Sporthallen werden gemeinsam genutzt.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom 18.02.2016:

Zusätzliche Nutzungen auf Basis der Machbarkeitsstudie vom 07.11.17:
- THV Dienstwohnung Nr. 2 (ursprünglich im RP des Gymnasium Gmunder Straße)
- Münchner Volkshochschule MVHS (ursprünglich im RP des Gymnasiums Gmunder Straße)
- Musikübungsräume für das Kulturreferat (ursprünglich im RP des Gymnasiums Gmunder Straße)

Zusätzliche Nutzungen auf Basis der RBS Entscheidung aus der Task Force und der AG SBO
- Sing-und Musikschule (12 Lehrräume mit Vortragssaal)

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Das Gebäudeensemble aus kompaktem Schulbaukörper (L 83,0 m, B 31,5 m, H 20,5m) und HfK-Gebäude (L 37,5 m, B 17,5 m, H 16,9 m) bildet mit E+4 und E+3 eine neue Straßenraumkante entlang der Aidenbachstraße - Ecke Boschetsrieder Straße. Der Innenhof wird nach Süden hin durch die Sporthalle (L 36,5 m, B 31,5 m, H 9,6 m) abgeschlossen. Der Schulstandort befindet sich am Verkehrsknotenpunkt Ratzingerplatz.

2. Funktion:
Der Baukörper entlang der Aidenbachstr. beherbergt die 5-zügige GS in EG-3.OG, die MVHS im EG, Musikübungsräume für KULT im UG und die Sing- und Musikschule im 4.OG.
Der Baukörper entlang der Boschetsrieder Straße beherbergt das HfK-Gebäude E+3 mit dem HfK(3/3/0) im EG, OG 1+2 und THV AID + THV GMU im 3.OG. Beide Baukörper sind über Eck verbunden mit einem 4-geschossigen Erschließungsbereich. Die Baukörper übernehmen zusätzlich die Funktion den Innenhofbereich vor Schall und Luftschadstoffen abzuschirmen. Alle Gebäude sind in Schallschutzklasse 5 herzustellen, alle Gebäude benötigen zu 100% eine mechanische Be- und Entlüftung (Ausnahme: HfK Südfassade)

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
Baumfällungen: 12, Ersatzpflanzungen: 25
Entsprechend der Nutzervielfalt sind - neben den Pausenhofflächen und dem Verkehrsgarten für die Grundschüler - im nordöstlichen Innenhofbereich die HfK-Freiflächen situiert. Auf dem östlichen Grundstücksdrittel erstreckt sich das Rasenspielfeld, welches zusammen mit dem Gymnasium genutzt wird.

4. Besonderheiten
Auf Grund der engen Flächenverhältnisse ist auf der Sporthalle ein Allwetterplatz vorgesehen.
Auf Grund des stark abfallenden Höhenniveaus entlang der Aidenbachstr./Boschetsrieder Str. sind – zur Herstellung der zahlreichen Zu-/Ausgänge - aufwendige Erschließungs- und Wiederherstellungsarbeiten im öffentlichen Geh-/Radwegraum erforderlich. Auf Grund der überdurchschnittlich starken Lärm-und Lufthygienebelastung ist der Bau von Lärmschutzwänden erforderlich. Das gesamte Schulgebäude und die Sporthalle sind zu 100% mechanisch be- und entlüftet. Die Gebäude sind in Schallschutzklasse 5 herzustellen.
Die öffentliche Freifläche außerhalb des Grundstücks (Gleisanlagenweg) entlang der Südgrenze muss im Zuge der Wegeherstellung für die Erschließung der Grundschule und der Sporthalle, Erschließung Rasenspielfeld durch Gymnasiasten und auch für Feuerwehr und Trafoaufstellung mit ausgebaut und vorbereitet werden.
Der Baugrund ist bis in eine Mächtigkeit von mind. 6 m in Deponieklasse DK0 bis DK 3 belastet. Mit Kampfmitteln ist zu rechnen.

5. Bauablauf:
Das Bauvorhaben wird in einem Bauabschnitt erstellt. Vorab erfolgt eine umfangreiche Altlastenfreimachung durch das Kommunalreferat ab 1/2019. Das Grundstück weist weitflächig massivste Altlasten in eine Tiefe von bis zu 6m auf. Das spätere Rasenspielfeld dient auf Grund der sehr beengten Flächen als BE-Bereich sowohl für die GS als auch das GYM. Auf Grund der starken Verkehrs- und Fußgängerdichte, der beengten BE-Flächen, der BE-Doppelnutzung für 2 BVs gelten überdurchschnittliche Anforderungen an Bauablauf, Baulogistik und Sicherheit.
Die Sportflächen auf dem Grundstück der Grundschule werden von den Gymnasiasten mitgenutzt

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm der jeweiligen Nutzungen ist ohne Einschränkungen umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Der Vorbescheid mit der Erhöhung auf E+V wurde am 26.10.2018 positiv beschieden.
1. GFZ= 0,94
2. GRZ=0,58
3. Geschosshöhe = 20,50 m – 16,5 m
4. Max Baurecht: Das Planungskonzept wurde auf Basis des am 12.10.2017 erteilten Vorbescheids weiterentwickelt. Ein erneuter Vorbescheid – ausgelöst durch die Entscheidung des RBS am 22.03.18 zu Gunsten einer Baurechtsmaximierung eine Sing-und Musikschule zusätzlich zu konzipieren - wird bis Ende Juni 2018 eingereicht.

Das Bauvorhaben befindet sich im Umgriff des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1769a „Ratzingerplatz". Das Bauvorhaben wird unabhängig vom Bebauungsplanverfahren planungsrechtlich nach § 30 Abs. 3 i.V.m. § 35 BauGB beurteilt und als Bestand in den Bebauungsplan aufgenommen. Die Fläche ist im FNP ausgewiesen als MK Gebiet (Kerngebiet).

d) Förderverfahren:

Als Vorabmaßnahmen sind voraussichtlich förderschädlicher Erdbau, Verbauarbeiten und Geländeauffüllarbeiten für den Neubau, unmittelbar nach der Altlastenfreimachung notwendig. Die vorgezogene Ausführungsgenehmigung hierzu ist im Zuge der Projektgenehmigung geplant.
Die schulaufsichtliche Genehmigung steht aus, aber nach Abstimmung zw. RBS und SKA wurde die Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn in Aussicht gestellt.

e) Kosten:

f) Termine:

- Altlastenfreimachung durch das Kommunalreferat vorgesehen ab Frühjahr 2019 (Dauer 0,5-1,0 Jahre)
- Baubeginn: vorgesehen 2020,
- Inbetriebnahme vorgesehen III / 2022

g) Fazit:

1. Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Albrechtstr. 4 und 7, Staatl. Rupprecht-Gymnasium

Stadtbezirk: 9 – Neuhausen-Nymphenburg

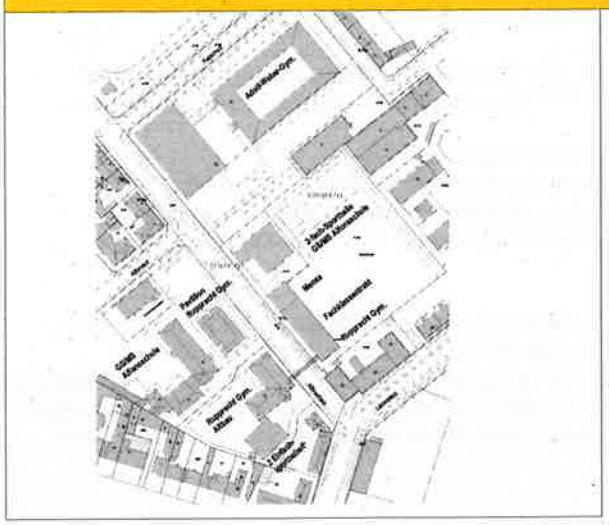
Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht

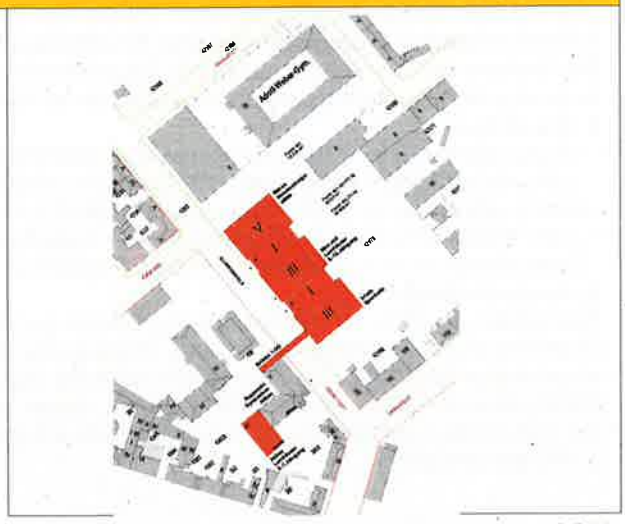
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA im Umlauf

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST



Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 2. SBP (5.7.17)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 6-zügiges Gymnasium mit 42 Klassen und Qualifizierungsstufe (Ganztagsbetrieb)
- G-9-Ausrichtung mit einem zusätzlichen Lernhaus, Qualifizierungsstufe 3
- Mensa gemeinsam mit Adolf-Weber-Gymnasium (Versammlungsstätte für 300 Personen)
- THV-Dienstwohnung
- Dreifach-Sporthalle mit Tribüne, Vereinsnutzung
- Tiefgarage mit 75 Stellplätzen für das Rupprecht-Gymnasium und für die Grund- und Mittelschule Alfonsstr. 8
- Fahrradkeller mit ca. 450 Stellplätzen
- Pausen- und Freisportflächen (Status quo der bestehenden Flächen bzw. Neuordnung: 3 Übungseinheiten mit 1 großen Rasenspielfeld, 1 großer Allwetterplatz, 1 Standardlaufbahn 4x1,22mx120 m, 1 multifunktionales Beachfeld)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- Mensa Mitnutzung durch Adolf-Weber-Gymnasium
  Inbetriebnahme im Juni 2017, Mitnutzung durch Rupprecht-Gymnasium
- Pavillonanlage Albrechtstraße 9, auf Gelände der Alfonsschule, 8 Klassen

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom 5.7.17:

- Keine Speisenversorgung der Alfonsschule
- statisch-konstruktive Ertüchtigung für eventuelle spätere Aufstockung
- G9 für 6 Züge
- Mitnutzung des Adolf-Weber-Gymnasiums
- Dreifach- statt Zweifach-Sporthalle, Verschiebung mit Alfonsstr. 8
- Gesamttiefgarage für Albrecht- und Alfonsstr. mit 75 STP

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau
Albrechtstraße 4, 6: Straßenbegleitende Bebauung, in der Höhe gestaffelt, nach Südosten hin in der Höhe abnehmend (V-III-III). Ablesbare Lernhäuser auf durchgehendem Sockelgeschoss, ca. 2 H Abstand zu Flurnummer 421/66, neue 1-geschossige Brückenverbindung zum Altbau.
Albrechtstraße 7: Bestand, Wiederherstellung der historischen Fassaden, Turmzimmer, Verlegung der eingeschossigen Brücke an die nordwestliche Stirnseite des Gebäudes, rückwärtiger Erweiterungsbau, dreigeschossig mit Dachterrasse

2. Funktion
Albrechtstraße 7: Altbau mit Anbau: 3 Lernhäuser Jahrgangsstufe 5-7, kleine Pausenhalle, Verwaltung, Kreativbereich, THV-Dienstwohnung im 3.OG des Anbaus
Albrechtstraße 4, 6:
EG: Pausenhalle, Mensa, Versammlungsstätte mit fest eingebauter Bühne, Bibliothek, Tribüne 3-fach Sporthalle; der Foyerbereich ist als Verteilerzone für die ankommenden Schülerströme notwendig und sorgt für zusätzliche Aufenthaltsqualität, insbesondere in Verbindung mit der Versammlungsstätte
1.OG: MINT
1.OG bis 5.OG: 6 Lernhäuser Jahrgangsstufen 8-10 und Qualifizierungsstufen
UG: Dreifach-Sporthalle mit Umkleiden, Tiefgarage, Technikräume für Küche und TGA

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Der Bestand an Großgehölzen auf dem Baugrundstück umfasst 290 Bäume. Die Fällungen werden im derzeit laufenden Vorbescheid abgefragt. Voraussichtliche Fällung von 107 Bäumen notwendig, 38 Ersatzpflanzungen.

4. Bauablauf
- Vorabmaßnahme für 1.BA: Interimspavillon (MRE) mit Mensa und 7 Klassenzimmern
- 1.BA: Abbruch Mensa und Zweifach-Sporthalle, Neubau Schulgebäude mit Tiefgarage, Freiflächen
- Vorabmaßnahme für 2.BA: Interimspavillon (MRE) für Auslagerung des Altbaus mit 15 Klassenräumen
- 2.BA: Abbruch Fachklassentrakt, Neubau Schulgebäude mit Dreifachsporthalle, Frei- und Sportflächen, Generalinstandsetzung Altbau mit Anbau, Freiflächen

5. Besonderheiten
Dachgärten über EG zur Pausennutzung, Brücke zum Altbau, ballwurfsichere Fassade zu den Sportflächen hin, Überhöhe durch Anschluss an Bestand, Überbauung Dreifach-Sporthalle und Versammlungsstätte, TG mit maschineller Entlüftung, Sonnenschutzverglasung zzgl. Sonnenschutz, belastete Böden, automatische Nachtlüftung, Versammlungsstätte in Pausenhalle + Mensa, Bauen im Bestand, statisch-konstruktive Ertüchtigung des Neubaus, die eine spätere Aufstockung für 2 Gebäudeteile um jeweils 2 Geschosse mit einer zusätzlichen Nutzfläche von 3.100 qm ermöglicht

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Raumprogramm mit G9-Ausrichtung wird umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

1. Albrechtstraße 4, 6: GFZ 0,86 – Albrechtstraße 7: kein Bebauungsplan, Eingliederung gem § 34 BauGB
2. Albrechtstraße 4, 6: GRZ 0,32 – Albrechtstraße 7: kein Bebauungsplan, Eingliederung gem § 34 BauGB
3. Albrechtstraße 4, 6: 5,85/3,95m – Albrechtstraße 7: 4,025m
4. Befreiungen von B-Plan Nr. 1302 mit LBK vorabgestimmt, Antrag auf Vorbescheid gestellt mit maximaler Baurechtsausnutzung.

Antrag auf Baugenehmigung für das Interimsgebäude ist erteilt.

d) Förderverfahren:

Schulaufsichtliche Genehmigung ist beantragt.

e) Kosten:

f) Termine:

- IN MRE Schuljahr III / 2019
- IN 1.BA Neubau mit MINT und Mensa: Schuljahr III / 2022
- IN 2.BA Neubau mit Sporthalle und Altbau mit Anbau: I / 2025

g) Fazit:

Mit Bestand und Neubau des Rupprecht-Gymnasiums, der Erweiterung der Grund- und Mittelschule Alfonsstr. 8 und der Verbindung zum Adolf-Weber-Gymnasium wird ein neuer Schulcampus entwickelt.

1.Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Balanstraße 208, Zentrum für berufl. Schulen, Zweifach-SPH mit THV Wohnung

Stadtbezirk: 16 – Ramersdorf-Perlach

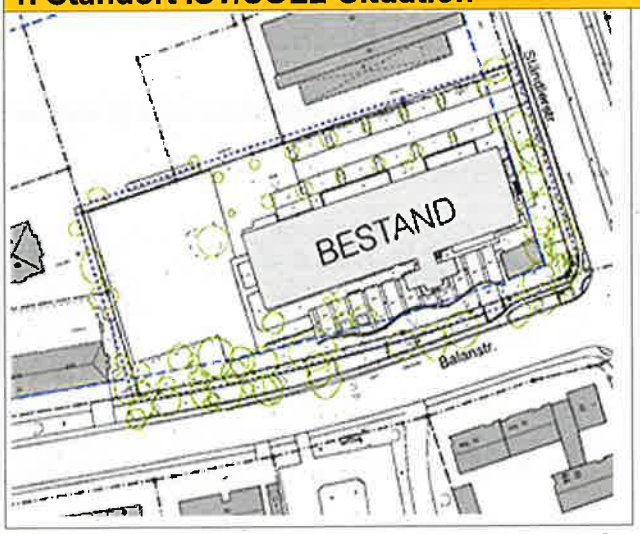
Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht

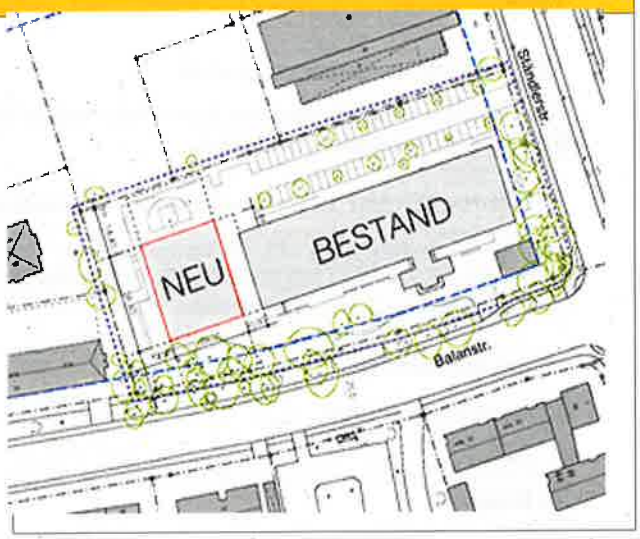
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST



Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 2. SBP (5.7.17)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 2 Einfach-Sporthallen, wegen der baurechtl. Vorgaben gestapelt (behindertengerecht)
- 1 THV Dienstwohnung

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1.SBP vom 18.02.2016:

- keine Änderungen

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Zwei übereinander angeordnete Einfachsporthallen (inklusive der Wohnung für die technische Hausverwaltung) an der Südseite des Bestandsgebäudes, ohne wesentliche Eingriffe in das Bestandsgebäude.
2. Funktion:
UG+EG: Sporthalle
1.OG: Umkleiden
2.OG: Sporthalle
3.OG: THV Wohnung
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
2 Fällungen und 2 Ersatzpflanzungen sind erforderlich.
4. Bauablauf:
1BA
5. Besonderhelten:
keine

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das Standardraumprogramm kann nicht vollumfänglich umgesetzt werden, da der Baukörperumfang und die Höhe baurechtlich eingeschränkt sind.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

Maximale Ausnutzung der Abstandsflächen,
Überschreitung der festgelegten Geschossfläche für das gesamte Grundstück,
Vorbescheid liegt vor (18.10.19)

d) Förderverfahren:

noch nicht beantragt

e) Kosten:

f) Termine:

IN Sporthallen: III / 2021

g) Fazit:

1.Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Gmunder Straße (Ratzingerplatz), staatliches Gymnasium

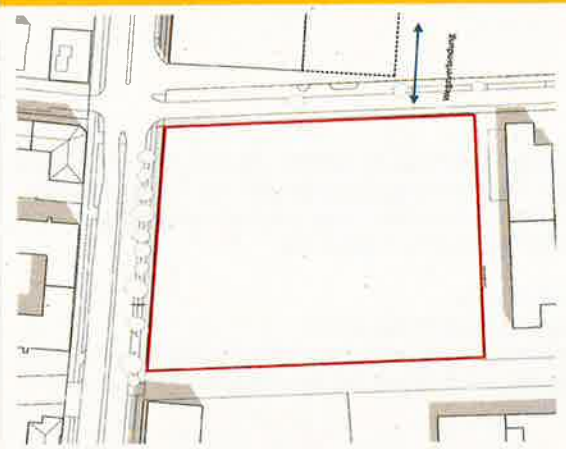
Stadtbezirk: 19 – **Thalkirchen**-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Ergebnis der Task-Force:

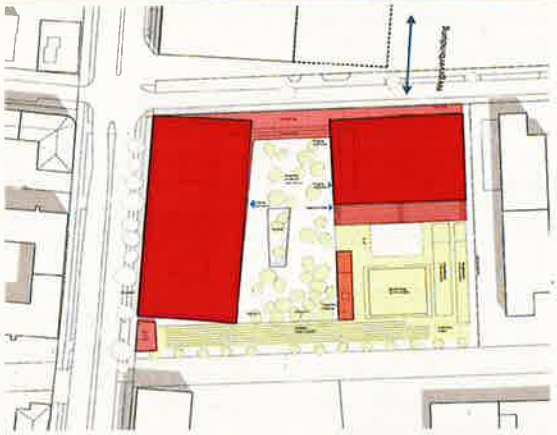
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA im Umlauf

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST



Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP'/ 1b vom 05./26.07.2017

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 6-zügiges Gymnasium, G9
- Mensa (mit Pausenhalle als Versammlungsstätte nutzbar)
- 3-fach SPH mit Vereinssportnutzung und Zuschauertribüne für max. 199 Personen (ergänzend wird die 2-fach SPH der GS genutzt)
- Freisportanlagen: 3ÜE: Allwetterplatz 1 mit 28m x 44m mit Weit- u. Hochsprung, Allwetterplatz 2 mit 22m x 28m mit Weit- u. Hochsprung, 2 Laufbahnen á 1,22m x 120m, 4 Laufbahnen á 1,22m x 130m, multifunktionales Beachfeld ca. 18m x 16m mit 2 integrierten Kugelstoßanlagen + 2 x Weitsprung)
- Tiefgarage für 83 Stellplätze (gemeinsam mit Grundschule Aidenbachstraße)
- Fahrradtiefgarage für ca. 440 Fahrradstellplätze

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

Es bestehen folgende Abhängigkeiten zur Grundschule Aidenbachstraße:
- Tiefgaragen STP für die Grundschulnutzung in TG Gmunder Str.
- Nutzung des Rasenspielfelds auf dem Grundstück AID
- Nutzung der Zweifach-Sporthalle auf dem Grundstück AID der wegen G9 gestiegenen Hallensportbedarfe
- Die THV Wohnung GMU befindet sich auf dem Grundstück AID.
- Die Nutzungen MVHS (245m²) und Musikübungsräume (280m²) werden in der GS Aidenbachstr. umgesetzt.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom 05./26.07.2017:

Aufgrund beengter Grundstücksverhältnisse GMU mussten folgende Nutzungen auf dem Grundstück Grundschule Aidenbachstraße untergebracht werden:
- THV-Dienstwohnung
- 280 m² Musikübungsräume (200 m² als Ersatz für die entfallenden Räume durch die Überplanung Ratzingerplatz)
- 245 m² Räume für die Münchner Volkshochschule
- Rasenspielfeld 60x90m entfällt

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Der Schulbaukörper E+5 (L=82,5m, B= 37,6m, H= 24,5m) schließt den Straßenraum Aidenbachstraße und schafft eine klare Raumkante. Die Sporthalle (L=53,4m, B= 33,6m, H= 11,0m) an der Gmunder Straße ist mit dem Schulbaukörper mit einem Vordach verbunden und fasst so den Straßenraum. Durch die Lärmschutzwand unter dem Vordach gelangt man in den ruhigen Innenhof der wiederum allseitig mit einer 3,50m hohen Lärmschutzwand umschlossen ist.

2. Funktion:
UG: TG, Fahrrad TG, Kunst- und Werkräume
EG: öffentlichkeitswirksame Verwaltung, Küche, Speisesaal, Aula
1.OG: Verwaltung, MINT
2.-4.OG: Lernhäuser
5.OG: 3 Qualifikationscluster
DG: Sportfläche 1.385m² (Allwetterplatz)

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Der Pausenhof mit 3.500m² wird durch die Stufenanlage südl. der Sporthalle um 550m² ergänzt. Die Sportfläche im EG 3.390m² und auf dem Dach 1.385m² können auch in den Pausen mitgenutzt werden. Im Pausenhof sind ca. 50 Großbäume (20 als Ersatz) geplant, um dem Schulbaukörper ein ruhige Oase gegenüberzustellen.
Zur Realisierung des Projekts ist voraussichtlich die Fällung von 71 Bäumen notwendig.

4. Bauablauf
- Vorab umfangreiche Altlastenfreimachung durch das Kommunalreferat
- Förderschädliche Vorabmaßnahmen zur Erstellung der Baugrube nach Abzug KOM
- Provisorische Fußwegeverbindung (AID/GMU) zur Inbetriebnahme 2023, nach Umstrukturierung Betriebshof (Straßenreinigungsstützpunkt) Verlagerung Weg 40m nach Osten zur Baufeldfreimachung für Neubau des Tram- und Busbahnhof

5. Besonderheiten
- Allwetterplatz auf der Sporthalle.
- Ausbau der Gmunder Straße mit Geh-und Zwei-Richtungsfahrradweg zur verkehrssicheren Erschließung
- Lärmschutzwände als Auflage des RGU auf Grund der überdurchschnittlich starken Verkehrs- und Gewerbelärmbelastung
- überwiegend mechanische Be- und Entlüftung des gesamten Schulgebäudes und der SPH aufgrund der überdurchschnittlich starken Lufthygienebelastung (Auflage des RGU). Eine freie Lüftung und die Ausstattung mit öffenbaren Fenstern der Räume sind nicht zulässig.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Wegen beengter Grundstücksverhältnisse Abstriche vom Standardraumprogramm 27.10.2017 erforderlich, es fehlen in Abstimmung mit RBS und Förderbehörde MB :
- Chemie-Übungsraum mit 60m² im MINT-Bereich
- Teamraum mit 50m² in der 13. Jahrgangsstufe
- statt der geforderten 3 multifunktionalen MZ-Bereiche für die 3 Q-Cluster mit je 90m² (270m²) werden 2 multifunktionale MZ-Bereiche mit insgesamt 220m² umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

GFZ = 1,38; GRZ = 0,89; die Überschreitung GRZ wurde mit PLAN abgestimmt, Zustimmung mit Auflagen zur Kompensation liegt vor
- FNP = GE (Gewerbegebiet), Änderung FNP = E (Erziehung)
- §30 Abs 3 i.V.m. §34BauGB, rote Baulinie
- BaumschutzVO
- Vorbescheid vom 12.10.2017

d) Förderverfahren:

Die schulaufsichtliche Genehmigung steht aus, aber nach Abstimmung zw. RBS und SKA wurde die Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn in Aussicht gestellt.

e) Kosten:

f) Termine:

- Altlastensanierung durch KOM I. Quartal 2019 – II. Quartal 2020
- IN GYM 2023
- IN Sporthalle 2023

g) Fazit:

1.Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Senftenauerstr. 21, Grundschule

Stadtbezirk: 20 – Hadern

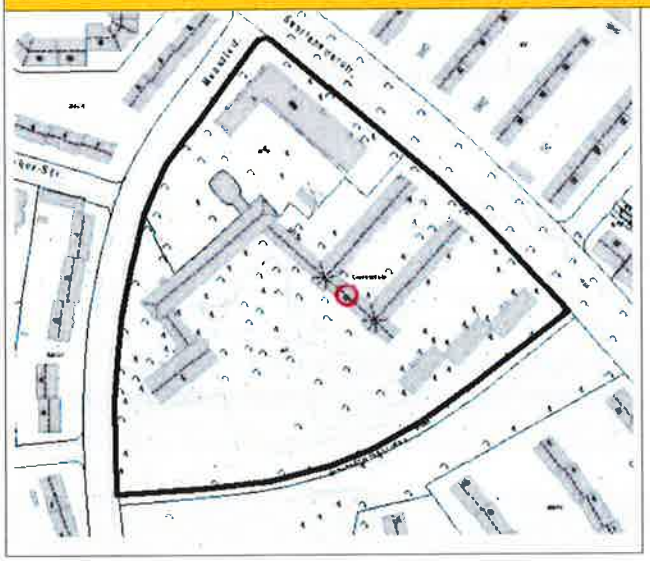
Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust.	Baurecht

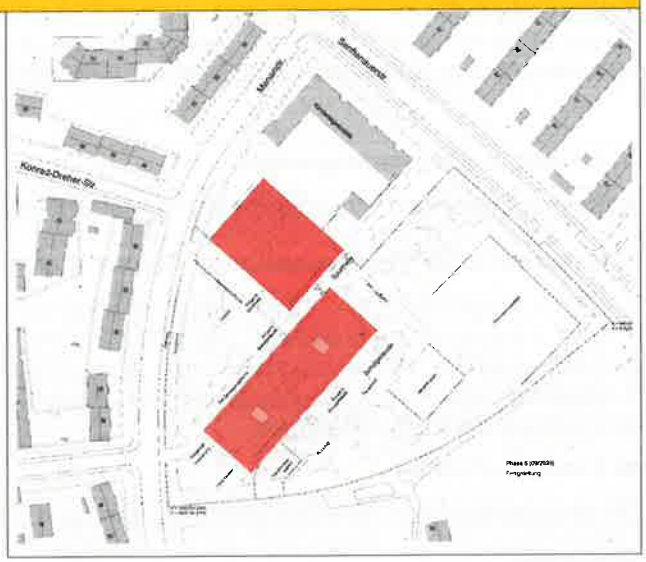
GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST



Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

siehe Standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP'/ 1b vom 05./26.07.2017

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

6-zügige Grundschule (inkl. eines Zuges für die städt. Sing- und Musikschule)
Mensa mit Speisesaal als Versammlungsstätte
Zweifach-Sporthalle
Schwimmhalle
THV-Wohnung
Tiefgarage mit 37 Stellplätzen für Parallelnutzung (inkl. Stellplätze KITA Menaristraße)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

Neuerrichtung eines KiTZ und eines HfK in der Ludlstraße

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom Juli 2017:

keine Änderungen

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Errichtung der Schule und Sporthalle/Schwimmhalle als ein Gebäude mit unterirdischer Verbindung. Oberirdisch bilden sich zwei Baukörper ab, die Schule hat E+III Geschosse und ein Untergeschoss.
2. Funktion:
6-zügige Grundschule im Lernhausprinzip, einschl. Mensa als Versammlungsstätte, THV und TG mit 37 Stellplätzen, Zweifach-Sporthalle und Schwimmhalle als ein zusammenhängendes Gebäude.
UG: Sporthalle/Schwimmhalle, TG
EG: Verwaltung, Speisesaal und Küche, THV
1.-3.OG: Lernhäuser
3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
Im Zuge der Baufeldfreimachung sind in 2 Bauabschnitten 74 Baumfällungen geplant und mit der Errichtung 40 Ersatzpflanzungen vorgesehen (Abstimmungen sind bereits mit der UNB/LBK geführt).
4. Bauablauf:
Bauausführung in zwei Bauabschnitten:
1.BA: Abbruch Bestandssporthalle und Errichtung Schulneubau
2.BA: Abbruch Bestandsschule und Errichtung Sporthalle/Schwimmhalle 2023-2024
5. Besonderheiten:
Bauen bei laufendem Betrieb der Bestandsschule (1.BA). UGs der SPH/SWH im Grundwasser. Altlasten im abzubrechenden Bestand und in Oberbodenbereichen. TG-Zufahrt innerhalb des Gebäudes.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Raumprogramm wird vollumfänglich umgesetzt (keine Abstriche).

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

1. GFZ = 15.683 m2 (GF) / 16.600 m2 (Grundstück) = 0,94
2. GRZ = 4.618 m2 (Grundfläche) / 16.600 m2 (Grundstück) = 0,28
3. Geschosshöhe: bei Schule zwischen 4,08 m (OG's) und 4,76 m (EG), Gesamtgebäudehöhe 17,50 m
4. Maximale Baurechtsausnutzung (mit LBK abgestimmt), geringfügiger unterirdischer Bauraumüberschreitung wird seitens der LBK zugestimmt.

d) Förderverfahren:

Die schulaufsichtliche Genehmigung wird Anfang 2019 beantragt.

e) Kosten:

f) Termine:

IN GS: III / 2022
IN SPH/SWH: III / 2024

g) Fazit:

Der erhöhte Raumbedarf einer 6-zügigen Grundschule mit Zweifach-Sporthalle und Schwimmhalle kann neu organisiert, ohne Ausweichquartier auf dem Grundstück umgesetzt werden.

1.Bericht 2.Schulbauprogramm | **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer: Name der Schule, Schulart:
St.-Veit-Str. 46, Grundschule

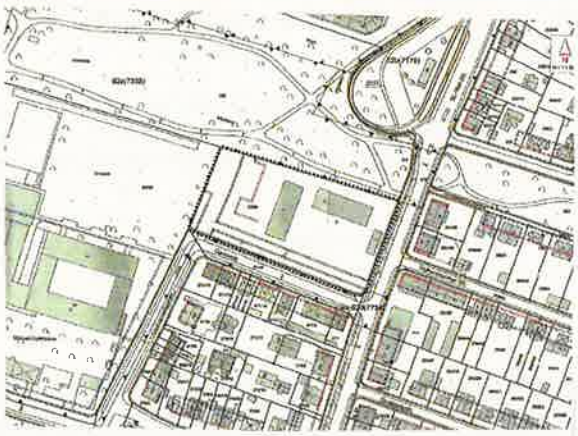
Stadtbezirk: 14 – Berg am Laim

Ergebnis der Task-Force:

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation



Lageplan IST

Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 2. SBP (5.7.17)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 5-zügige Grundschule
- Mensa (Versammlungsstätte)
- Zweifach-Sporthalle mit Vereinssport
- Freisportflächen gemäß Standardraumprogramm: 1 Übungseinheit, 1 Rasenspielfeld 40x60m (lt. PA light andernorts nachgewiesen), 1 Allwetterplatz 22x28m mit Weitsprunganlage, 4 Laufbahnen á 1,22m x 65m
- THV-Dienstwohnung (4-Zimmer-Whg)
- Tiefgarage zur Sicherstellung der notwendigen 24 Stellplätze (16 Stp. im PA light)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom 05.07.2017:

- Erhöhung der Stellplatzanzahl von 16 auf 24.

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
Das Planungsgebiet liegt zwischen kleinteiliger Wohnbebauung im Süden und Osten, einem Grünzug im Norden sowie dem Michaeli-Gymnasium im Westen.
Das Schulgebäude ist als längsgerichteter Baukörper mit moderater Höhe (E+2) und Tiefgarage parallel zur Gerlosstraße geplant. Im daran angeschlossenen süd-westlichen, erdgeschossigen Bauteil befinden sich die abgesenkte Turnhalle und die Mensa. Die Freianlagen bieten Platz für den Pausenhof im Süd-Osten, die Weitsprunganlage im Westen, den Allwetterplatz im Nord-Westen, die Laufbahn im Norden, und TG-Zufahrt im Nord-Osten an der St-Veit-Straße.

2. Funktion:
EG: Räume für allgemeine Nutzungen (Lehrerzimmer, Verwaltung, Bibliothek, Musiksaal, Mehrzweckraum), Mensa (Versammlungsstätte für max. 300 Personen mit mobiler Trennwand zum Mehrzweckraum) und Küche, Lernhaus-Cluster.
1.-2.OG: Lernhauscluster, WTG Fachklassen

3. Freiflächen mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen:
Die Freiflächen gliedern sich in Sportflächen, Pausenhof und Erschließungsflächen (Fahrrad-/Kickboardabstellplätze, Küchenvorfahrt). Die erforderlichen Lager- und Geräteräume (Freilandspielzeug/Sport/Platzpflege) werden in 2 Nebengebäuden untergebracht.
Es werden voraussichtlich 200 Baumfällungen erforderlich. Die Auflagen aus dem Vorbescheid bezüglich Ersatzpflanzungen oder Ausgleichszahlungen werden im Rahmen der Bauausführung umgesetzt.

4. Bauablauf:
Die Umsetzung erfolgt in einem Bauabschnitt, da sich auf dem Grundstück keine bestehende Bebauung befindet. Aufgrund der Grundstücksverhältnisse werden vor Baubeginn verschiedene vorgezogene Maßnahme erforderlich, wie Rodungen, Baumfällungen, Eingriffs-Ausgleichsbilanzierungs-Maßnahmen entsprechend den Vorgaben der UNB, Baugrubenerstellung inkl. Verbau und Wasserhaltung.

5. Besonderheiten:
Die Einbeziehung von Teilbereichen der Bestandstopografie mit geschütztem Baumbestand in die Schulhofnutzung zum Nachweis der erforderlichen Pausenflächen wurde mit der UNB abgestimmt.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Das im PA light geforderte Standardraumprogramm wurde vollständig umgesetzt. Die Länge der Weitsprung-Anlaufbahn wurde mit Zustimmung des RBS aufgrund der beengten Grundstücksverhältnissen verkürzt. In der TG werden gemäß Stellplatzsatzung 24 Stellplätze ausgeführt (16 Stp. im PA light). Das Grundstück ist für den Freiflächenbedarf nach Raumprogramm zu klein. Deshalb wurde das Rasensportfeld andernorts nachgewiesen.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

- Ein positiver Vorbescheid vom 03.11.2017 liegt vor.
- Für die naturschutzrechtliche Zulassung ist eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung gem. BayKompV zu erstellen. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen können nicht oder nur in sehr geringem Umfang auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden.
- Das Baurecht wird maximal ausgenutzt. Die vorgegebene GRZ wird geringfügig überschritten. Ein überwiegend positiver Vorbescheid liegt vor.

d) Förderverfahren:

Der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung wurde gestellt.

e) Kosten:

f) Termine:

IN GS: III/2022

g) Fazit:

1.Bericht 2.Schulbauprogramm — **Standardisierte Kurzbeschreibung 2 'Planungskonzept'**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:
Theodor-Fischer-Straße, Grundschule

Stadtbezirk: 23 – Allach-Untermenzing

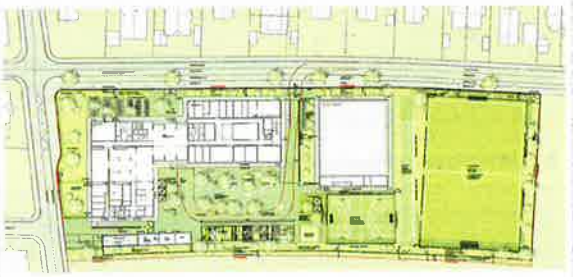
Ergebnis der Task-Force:

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

PA liegt vor

1. Standort IST/SOLL-Situation

Lageplan IST



Lageplan SOLL

Derzeitige Nutzungseinrichtungen, Bauzustand, Bau- und Planungsrecht:

siehe standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' zum 2. SBP (5.7.17)

2. Bedarf/Prognose/Ziel

a) Nutzungseinrichtungen:

- 5-zügige Grundschule mit 20 Klassen (Ganztagesbetrieb)
- Mensa (auch Versammlungsstätte)
- Zweifach-Sporthalle, Vereinssportnutzung
- Freisportflächen gemäß Standardraumprogramm: 1 Übungseinheit mit 1 kleinen Rasenspielfeld, 1 kleinen Allwetterplatz, 1 Laufbahn 4x1,22mx65 m
- THV-Dienstwohnung
- Tiefgarage mit 31 Stellplätzen für Wechselnutzung von Versammlungsstätte und Sporthalle

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten

- keine Abhängigkeiten mit anderen Standorten

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 2. SBP vom 05.07.2017:

- Das Raumprogramm wird von 4-zügig auf 5-zügig geändert.
- Die Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Baugrundstück (5. Zug) wurden in Varianten, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, untersucht. Die Entscheidung für die sofortige Umsetzung des 5. Lernhauses wurde in der AG SBO bestätigt.

3. Planung:

a) Bauliches Konzept:

1. Städtebau:
- Gegliederte Bebauung auf Basis Variante A der Machbarkeitsstudie, gemäß Festlegung LBK Amtskonferenz vom 25.07.2017
- Höhenstaffelung der Baukörper von West nach Ost (IV – III – I Vollgeschoss)
- geschützte Freibereiche im Hof, an der von der Nachbarbebauung abgewandten Seite

2. Funktionen:
UG: SPH, TG
EG: THV, Verwaltung, Speisesaal, WTG
1.-3.OG: Lernhäuser

3. Freiflächen:
- keine Baumfällungen erforderlich
- Baumpflanzungen und Grünstreifen gemäß Vorgabe B-Plan mit Grünordnung
- 5 Meter breiter Vernetzungskorridor und Distanzstreifen zur Landwirtschaft entlang der südlichen Grundstücksgrenze (Artenschutzauflage)

4. Besonderheiten:
- Artenschutzmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) aufgrund Zauneidechsenfund als Vorabmaßnahme
- Herstellung von Ausgleichsflächen (Ersatz für vorhandene Ausgleichsflächen/zusätzliche Ausgleichsflächen wegen Baurechtsschaffung im Außenbereich)
- Erschwernisse durch hohen Grundwasserstand (Baugrubensicherung, Wasserhaltung)
- neue Trafostation auf Baugrundstück erforderlich

5. Bauablauf:
- II-III / 2019 Vorabmaßnahmen: CEF-Maßnahmen (Artenschutz) inkl. Eidechsen-Schutzzäune, Bauausführung Trafostation, Herstellung Baugrube inkl. Wasserhaltung
- bis III / 2021 Hauptmaßnahme

b) Umsetzung Raumprogramm:

- komplettes Raumprogramm für 4-zügige Grundschule weitgehend nach Standardraumprogramm
- zuzüglich Raumprogramm für 5. Lernhaus weitgehend nach Standardraumprogramm

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

1. GFZ = 0,65 (nicht im BP festgesetzt)
2. GR max. 6.000 qm; GRZ 0,80 max. zulässig inkl. Anlagen nach 19 (4) BauGB)
3. Wandhöhe 12,75 / 15,75 m (zus. max. 1,00 m bei 1,5 fachen Rücksprung)
4. Maximale Baurechtsausnutzung, mit PLAN HAII abgestimmt und durch B-Plan abgesichert – vorausgesetzt das
   Bauleitplanverfahren verläuft planmäßig ohne Änderungen/Verzögerungen

- FNP Änderung im Verfahren (Feststellungsbeschluss am 23.01.2019)
- Antrag auf Vorbescheid mit zwei Varianten der Machbarkeitsstudie musste zurückgezogen werden
- B-Plan in Aufstellung (Billigungsbeschluss liegt vor)

d) Förderverfahren:

- noch offen

e) Kosten:

f) Termine:

- IN GS und Sporthalle: III /2021

g) Fazit:

Trotz Raumprogrammerweiterung um einen Zug wird die Grundschule zum Schuljahresbeginn 2021 fertiggestellt.

5. Pavillonbauprogramm 2019	**Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Bauernfeindstraße 30, Hort

Stadtbezirk: 12 Schwabing Freimann

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

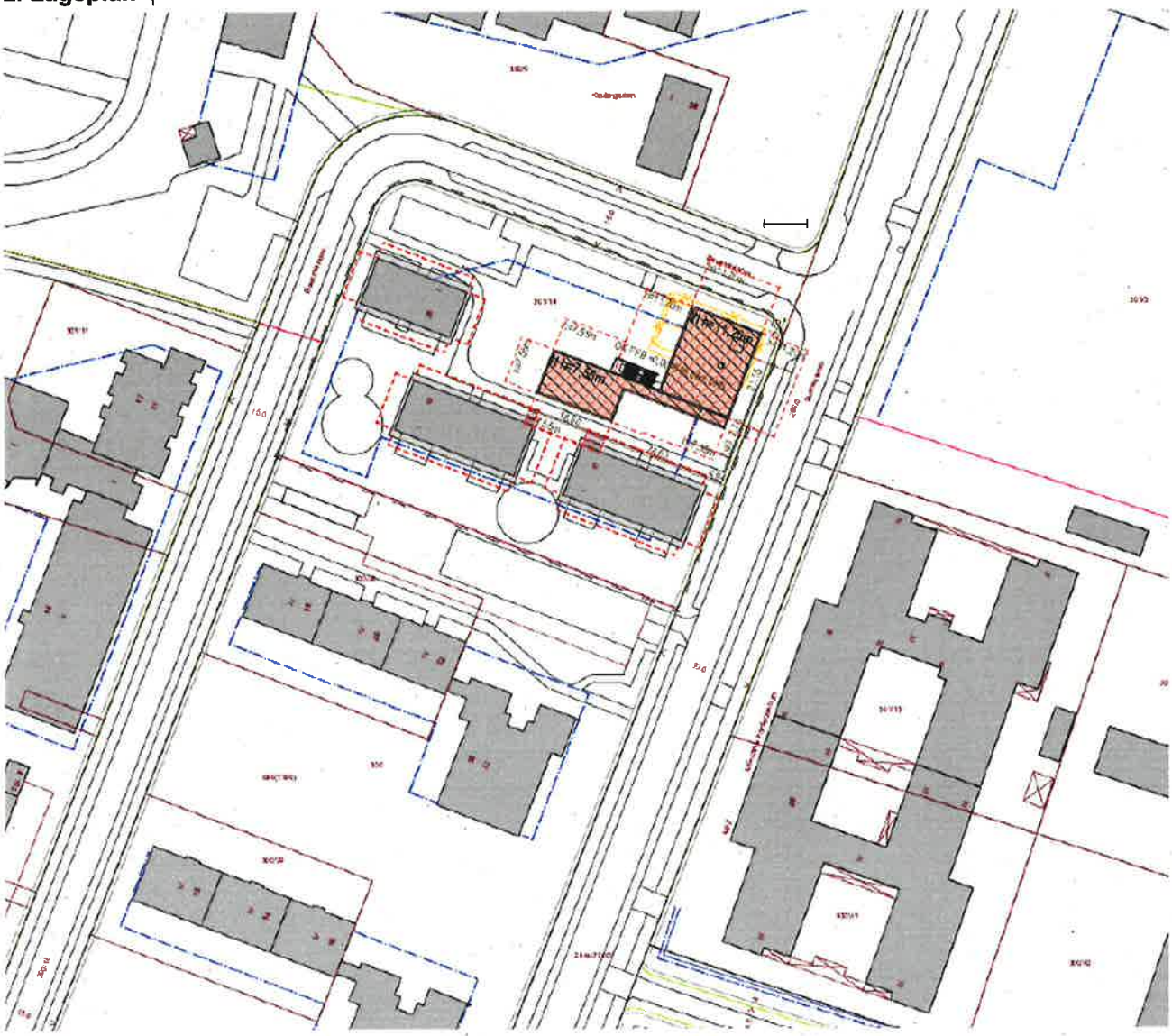
a) Bedarf

- Hort mit 4 Gruppen

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: 11 Jahre befristet
- Rechtsgrundlage: § 30(1) BauGB, BPlan 244a
- FNP: Gemeindebedarfsfläche „R“ Religion, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 | **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Schule, Schulart:

Rothpletzstraße 40, Grund- und Förderschule

Stadtbezirk: 11, Milbertshofen / Am Hart

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

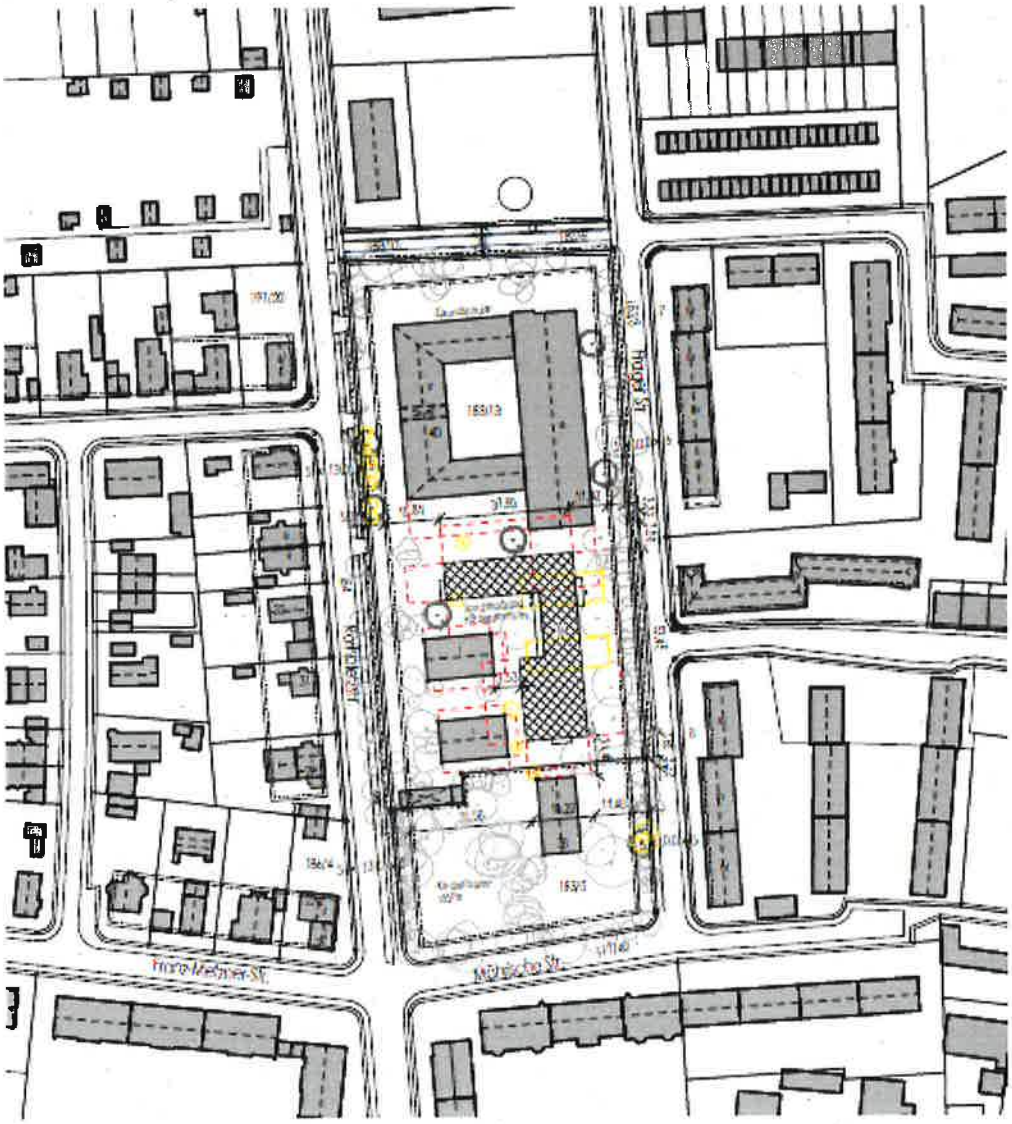
a) Bedarf

- 10 Klassenräume, 4 Gruppenräume
- 2 Hortgruppen

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: unbefristet
- Rechtsgrundlage: §30 (3) BauGB i.V.m. §34 BauGB
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Knorrstr. 171, Gymnasium Nord

Stadtbezirk: 11, Moosach

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

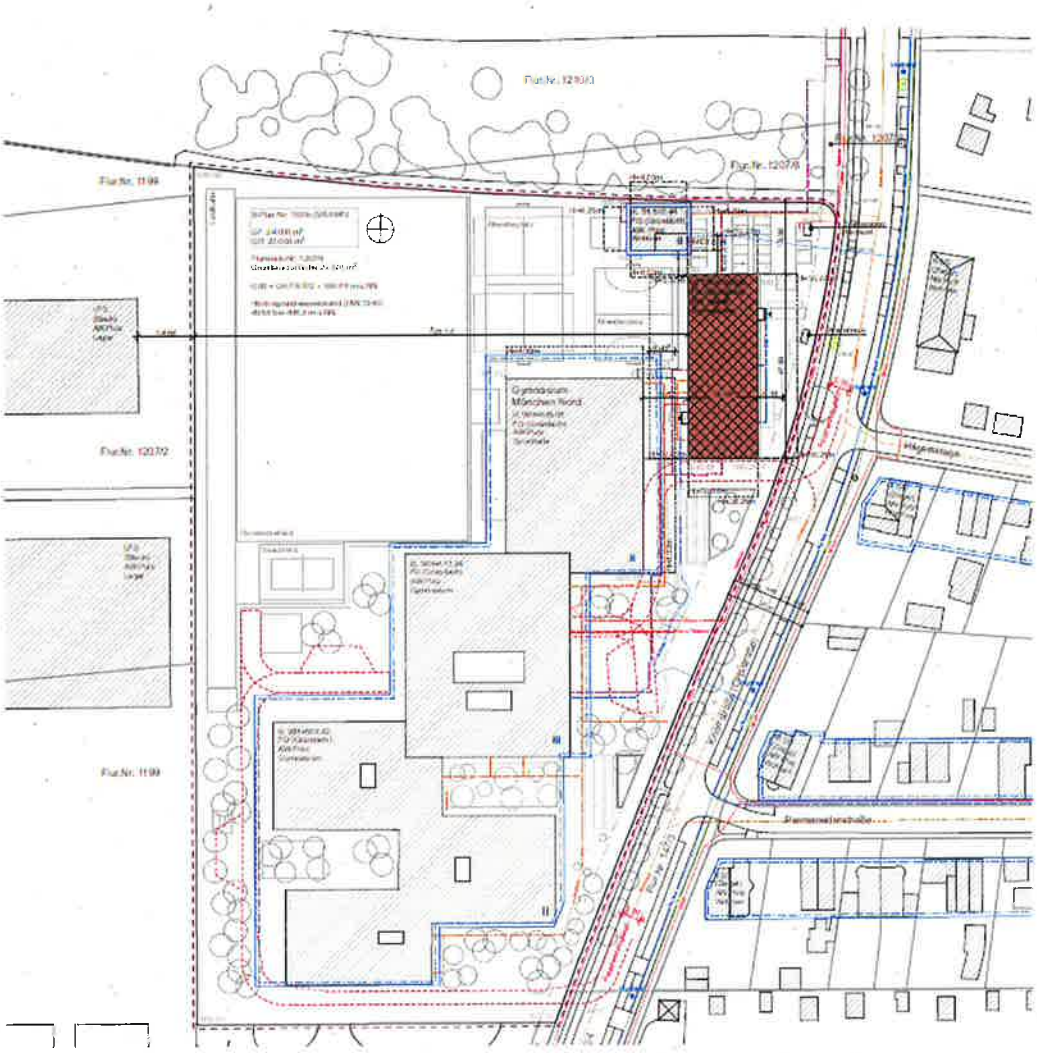
a) Bedarf

- 15 Klassenräume
- 4 Fachlehrsäle

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: 10 Jahre + 1 Monat
- Rechtsgrundlage: §30 (1) BauGB, BPlan 1939c
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 | **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Am Hollerbusch, Grundschule und HfK

Stadtbezirk: 18

Ergebnis der Task-Force

GI E(N) E(B) N NST **PAV**

1. Planungsvorgaben

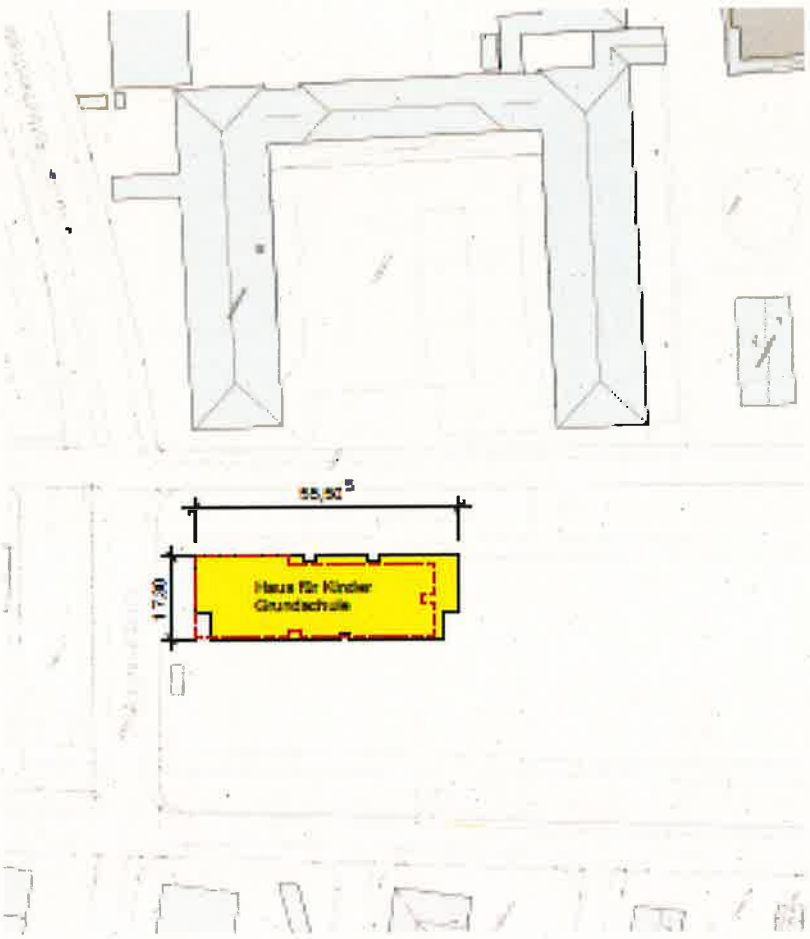
a) Bedarf

- 5 KR, 2 gruppenräume, HfK 1/1/1

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit:11 Jahre bis 2030
- Rechtsgrundlage: § 35 BauGB
- FNP: AG (Allgemeine Grünfläche), übergeordnete Grünbeziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Pfarrer-Grimm-Straße 1, Gymnasium

Stadtbezirk: 23

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf

- 16 Klassenzimmer

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: 11 Jahre befristet
- Rechtsgrundlage: §30 (1) BauGB, BPlan 208a
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan

5. Pavillonbauprogramm 2019	**Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Schöllstraße, Regionalhort 0/0/4

Stadtbezirk: 23

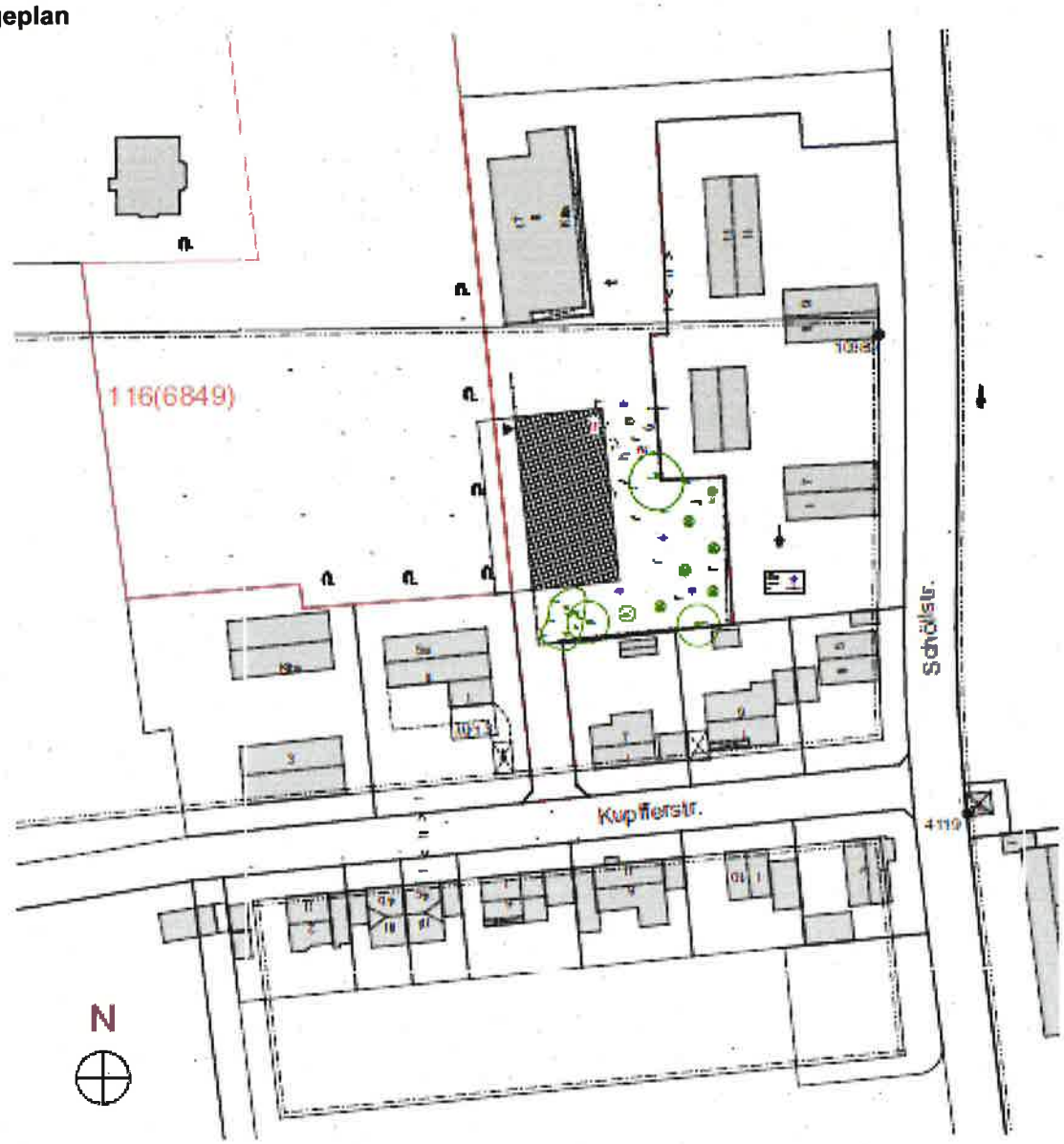
Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf
• 4-gruppiger Regionalhort
b) Bau- und Planungsrecht
• Standzeit:25 Jahre befristet bis 30.11.2043 • Rechtsgrundlage: §30 (3) BauGB i.V.m. §34 BauGB • FNP: allgemeines Wohngebiet "WA" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Kopischstraße, Hort

Stadtbezirk: 16

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf

- Hort, HfK 0/0/4

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: unbefristet
- Rechtsgrundlage: § 30 (3) BauGB i.V.m. § 34 BauGB
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan

5. Pavillonbauprogramm 2019 | **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung; Art der Einrichtung:

Dom-Pedro-Str. / Braganzastr., HfK, Regionalhort

Stadtbezirk: 09 Neuhausen – Nymphenburg

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

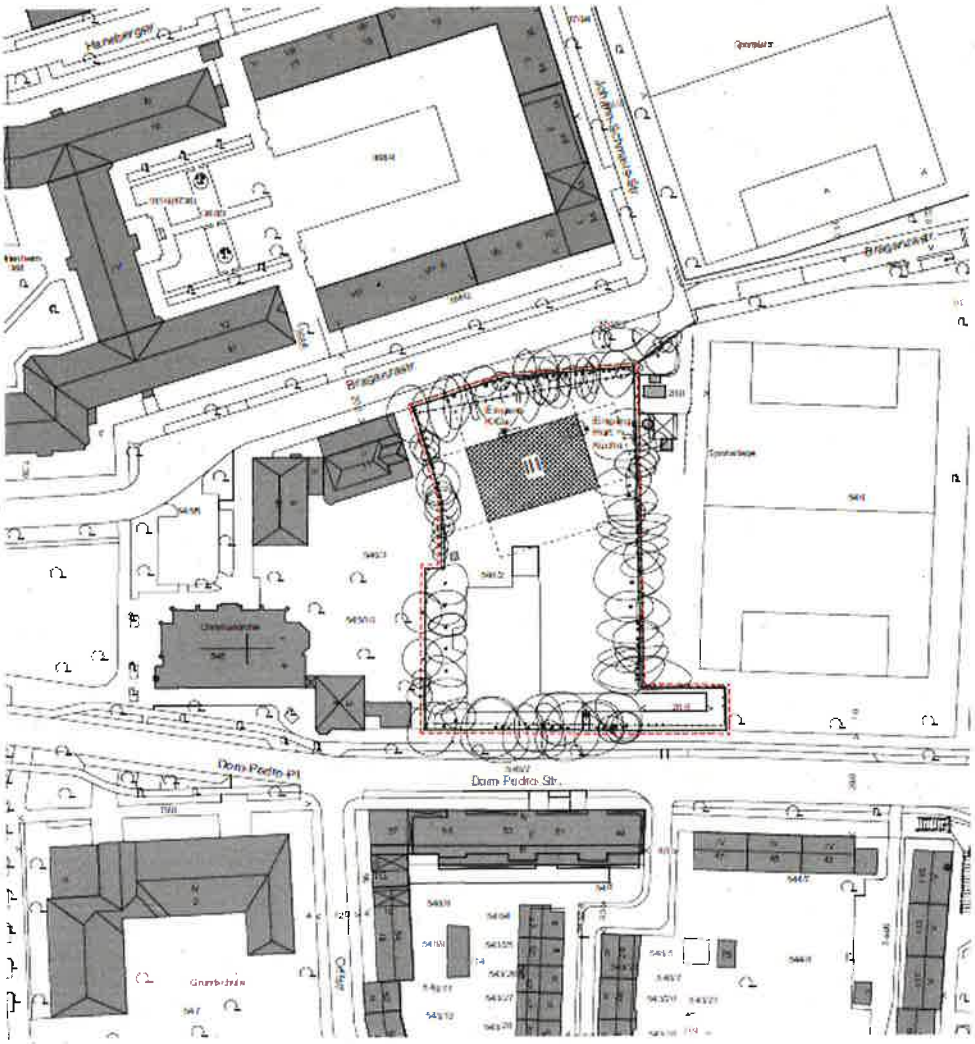
a) Bedarf

- HfK 0/4/4
- 4 Hortgruppen als Regionalhort

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: unbefristet
- Rechtsgrundlage: § 30 (3) BauGB i.V.m. § 34 BauGB, Baulinien
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 | **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Drygalski-Allee 1, Thomas-Mann-Gymnasium

Stadtbezirk: 19

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

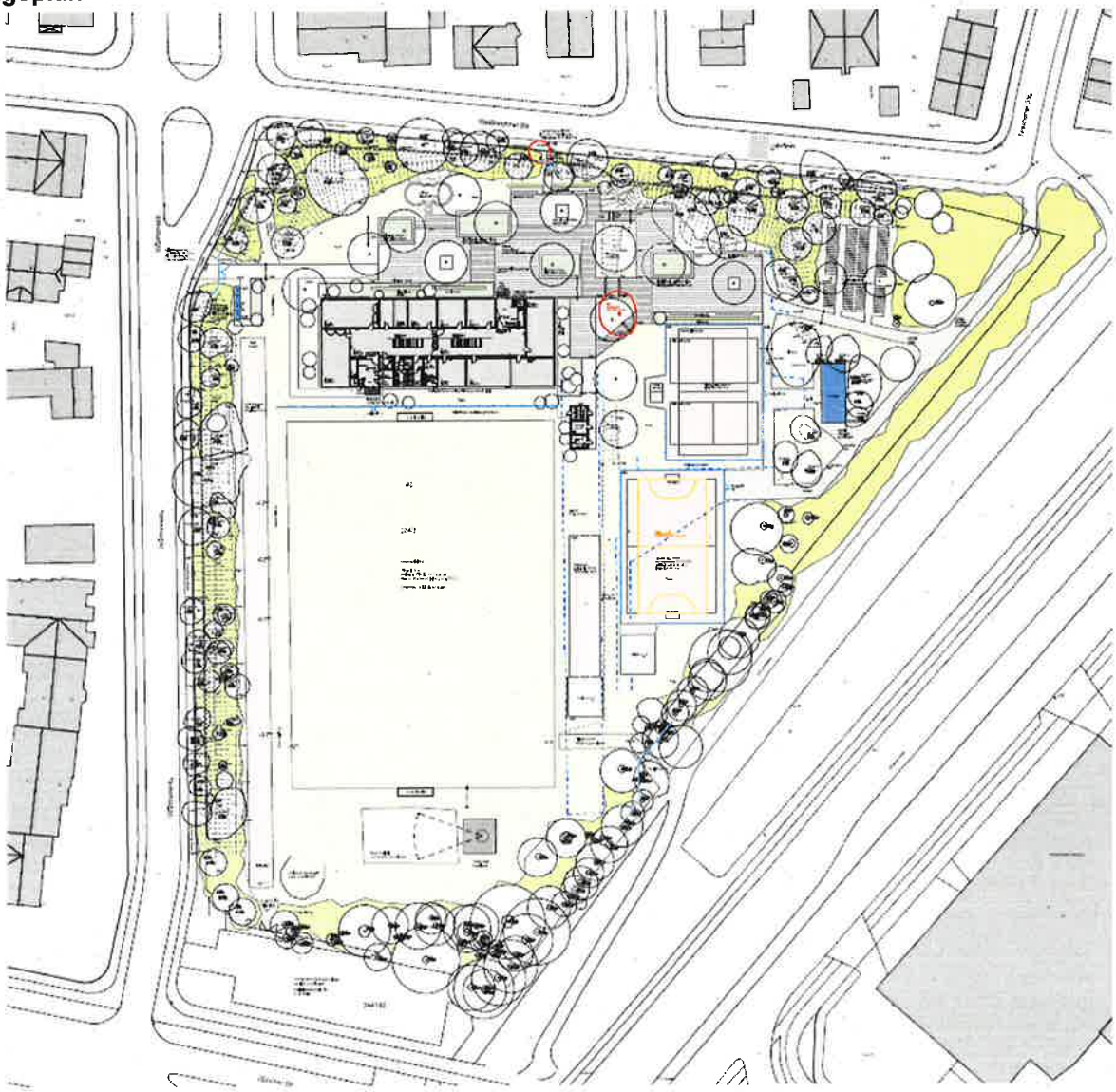
a) Bedarf

- 11 Klassenräume, 4 Fachlehrsäle

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: befristet auf 15 Jahre bis 2033
- Rechtsgrundlage: § 30 (1) BauGB, B-Plan Nr. 1372, Baugrenzen
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "SPOR" Sport

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 | **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Leipziger Str. 1/7, Mittelschule

Stadtbezirk: 10

Ergebnis der Task-Force

GI E(N) E(B) N NST PAV

1. Planungsvorgaben

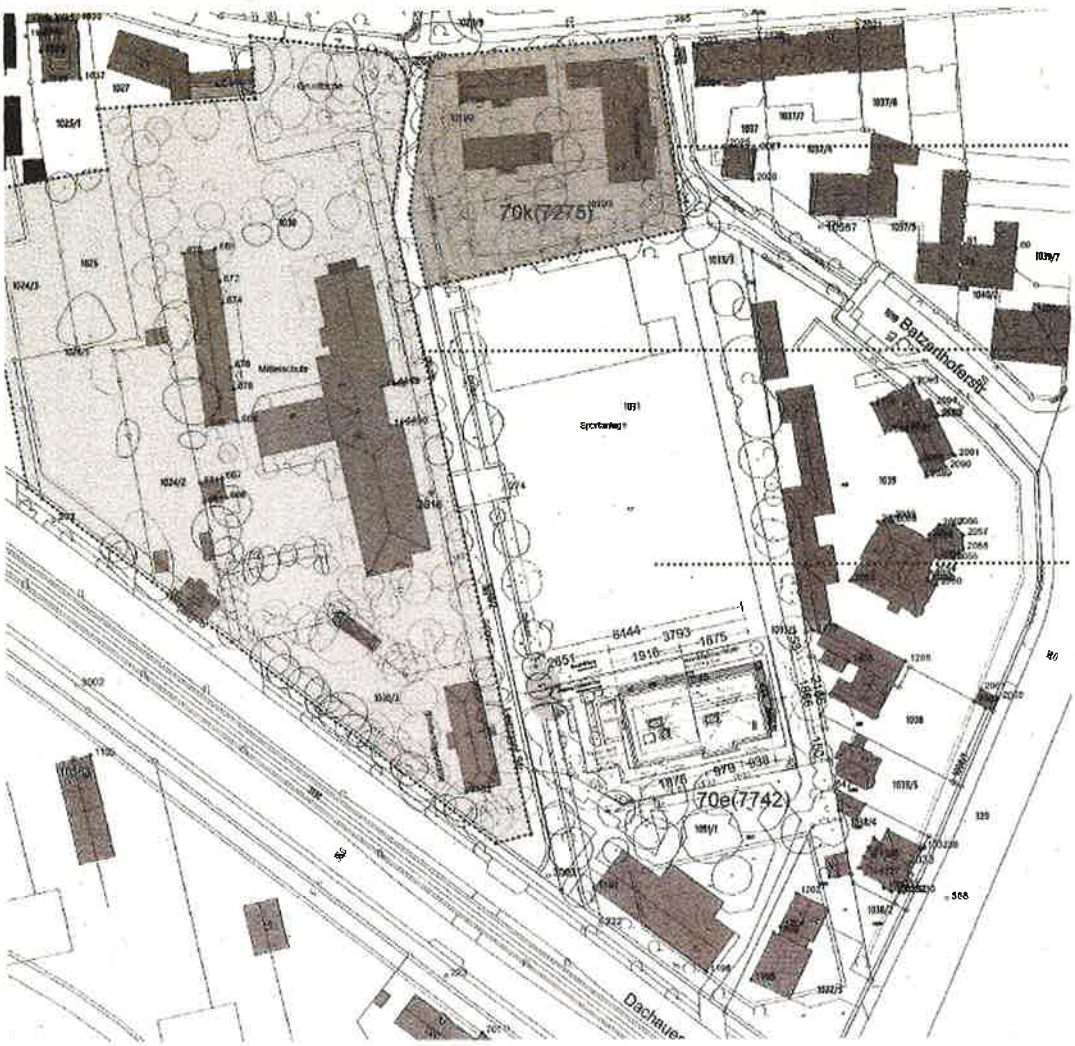
a) Bedarf

- 6 Klassenräume, 2 Gruppenräume, Mensa

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: 25 Jahre
- Rechtsgrundlage: §30 (1), BPlan Nr. 70e
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" und "SPOR" Erziehung und Sport, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019	**Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Plecherstraße 3, HfK

Stadtbezirk: 17

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf

- HfK 2/4/0

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: unbefristet
- Rechtsgrundlage § 30 (3) BauGB i.V.m. § 34 BauGB, Baulinie, 5 m Vorgarten
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "E" Erziehung, Baumschutzverordnung

2. Lageplan

5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Georg-Zech-Allee 15 (Bergwachtstraße), Gymnasium

Stadtbezirk: 24

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

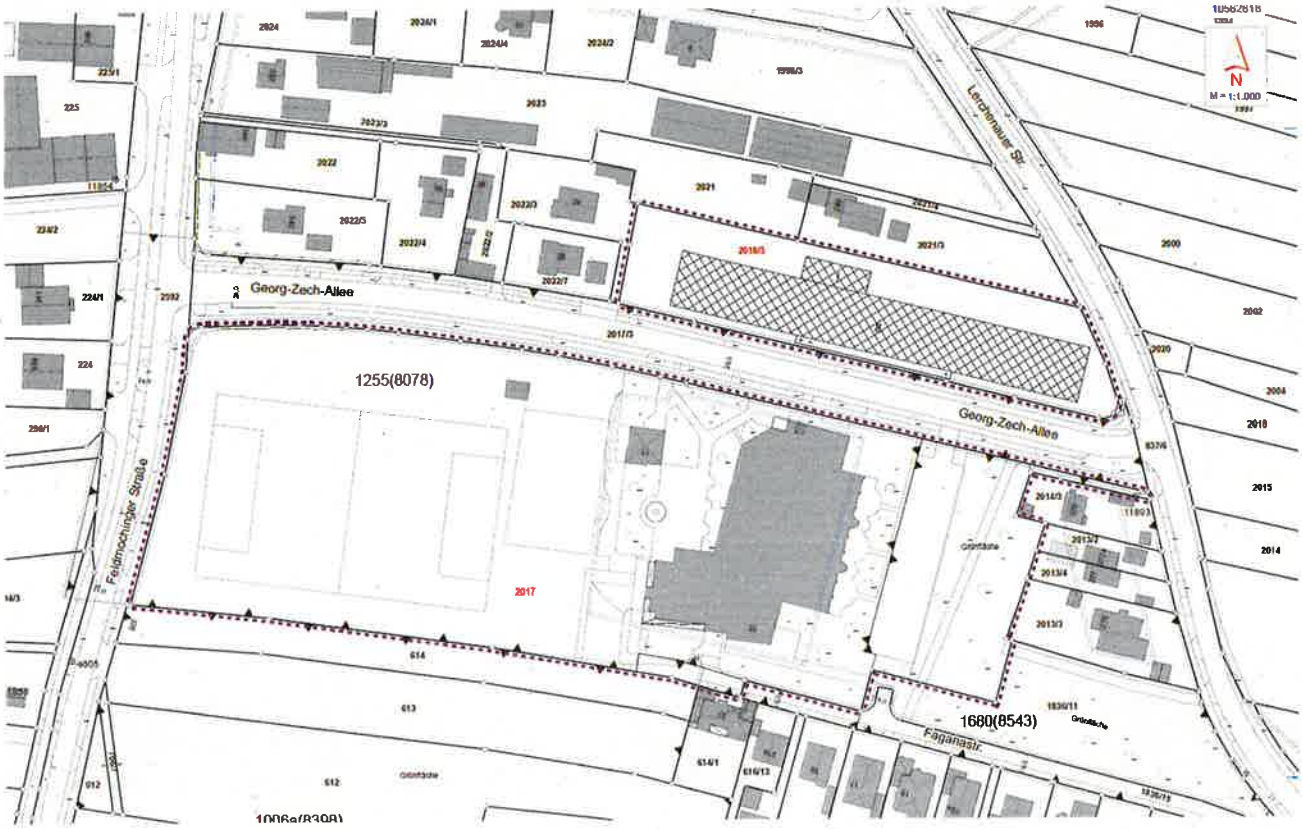
a) Bedarf

- 3-zügiges Gymnasium
- Mensa und Sportnutzung in bestehender Mehrzweckhalle und Freisportanlagen

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: 10 Jahre + 1 Monat
- Rechtsgrundlage: §30 (3) BauGB i.V.m. §34 BauGB, Aufstellungsbeschluss Nr. A 1374
- FNP: allgemeine Grünfläche "AG", Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Haylerstraße, Dachauer Str. 352, Kindergarten

Stadtbezirk: 10 Moosach

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf

- Kindergarten (0/2/0)
- Änderung zum 5. Pavillonbauprogramm-Beschluss vom 25.07.2018: Reduzierung von 3 auf 2 Gruppen bedingt durch die Grundstücksgröße

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: *steht noch nicht abschließend fest*
- Rechtsgrundlage: §30 (1) und (3) BauGB i.V.m. §34 (1) BauGB, BPlan 1416
- FNP: reines Wohngebiet "WR", Baumschutzverordnung, Vorbehaltsgebiet

2. Lageplan

5. Pavillonbauprogramm 2019	Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

An der Salzbrücke, Krippe

Stadtbezirk: 13

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

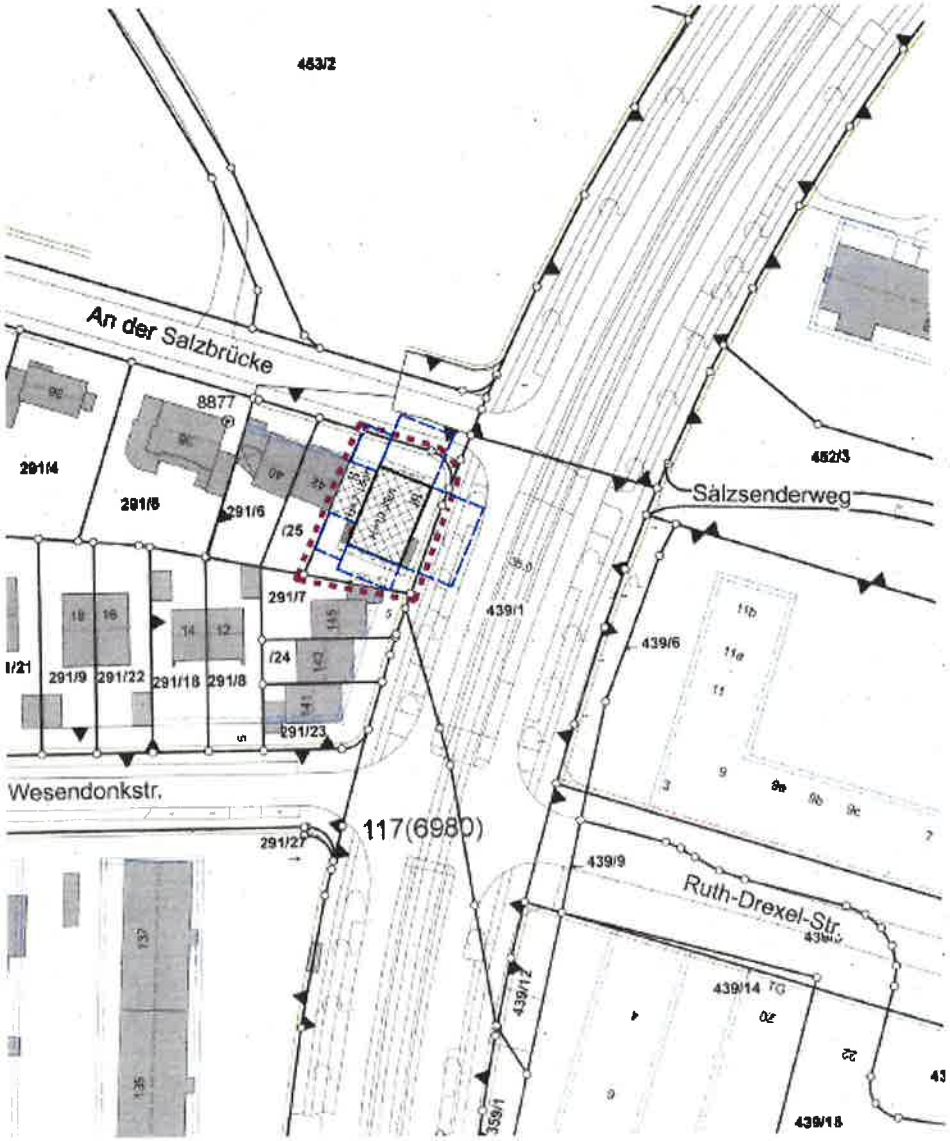
a) Bedarf

- 2 Krippengruppen

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: befristet auf 5 Jahre bis 2025
- Rechtsgrundlage: § 30 (3) i.V.m. § 34 BauGB, Baugrenze, 5 m Vorgarten
- FNP: "WA" Allgemeines Wohngebiet, Baumschutzverordnung

2. Lageplan



5. Pavillonbauprogramm 2019 — **Standardisierte Kurzbeschreibung 3 für Pavillon**

Straße, Hausnummer; Name der Einrichtung, Art der Einrichtung:

Bürgerpark I und II. HfK 4/4/0 und HfK 4/4/0

Stadtbezirk: 13

Ergebnis der Task-Force

GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV

1. Planungsvorgaben

a) Bedarf

- 2 x HfK 4/4/0

b) Bau- und Planungsrecht

- Standzeit: befristet auf 11 Jahre bis 2031
- Rechtsgrundlage: § 30 (1) BauGB, Bauraum aus Baugrenzen
- FNP: Gemeinbedarfsfläche "K" Kultur

2. Lageplan

Anlage D2

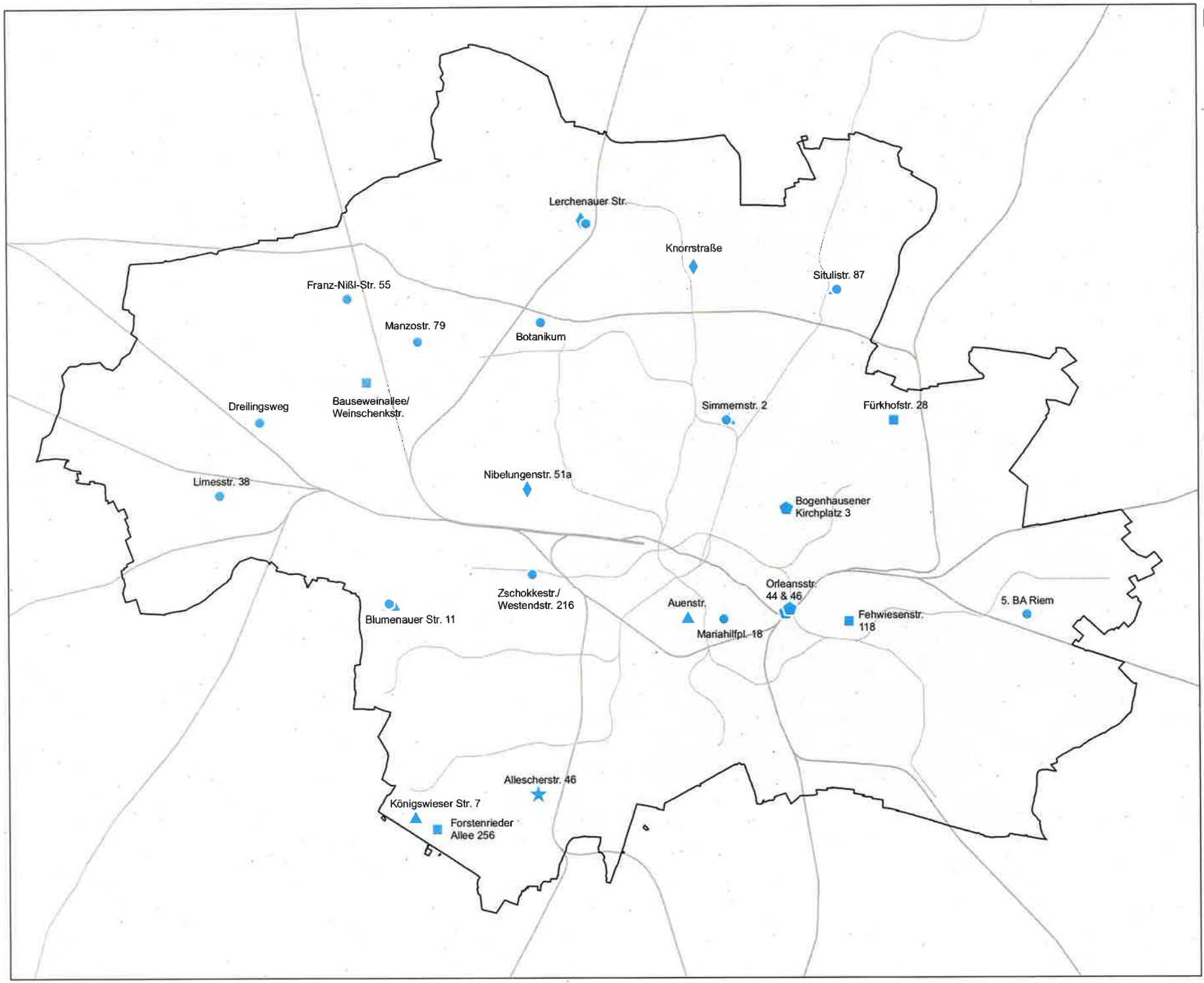
441
Kistlerhofstraße
HfK
II geschossig
127
123
449/30
449/17
135
451/13
451/16
451/17
451/72
451/73
451/18
451/19
451/21
451/20
451
450/2
450/4
Münsinger Straße
Höhenrainer Straße
Haus für Kinder
II geschossig
ca.849qm
Freispielflächen
ca.1360qm
451/87
Leutstettener Straße

Anlage E1

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Schulbauoffensive 2013/30
3. Bauprogramm

Übersicht 3. Bauprogramm



- Grundschule
- Mittelschule
- Schulförderzentrum
- Gymnasium
- Realschule
- Berufsschule
- Pavillon

- 3. Bauporgramm

Datengrundlage:
Geodatenpool; Planungsdaten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Daten Methoden Analysen

Fachliche und grafische Bearbeitung:
Stadtentwicklungsplanung, HA II/4

München, Dezember 2018

1:115.000

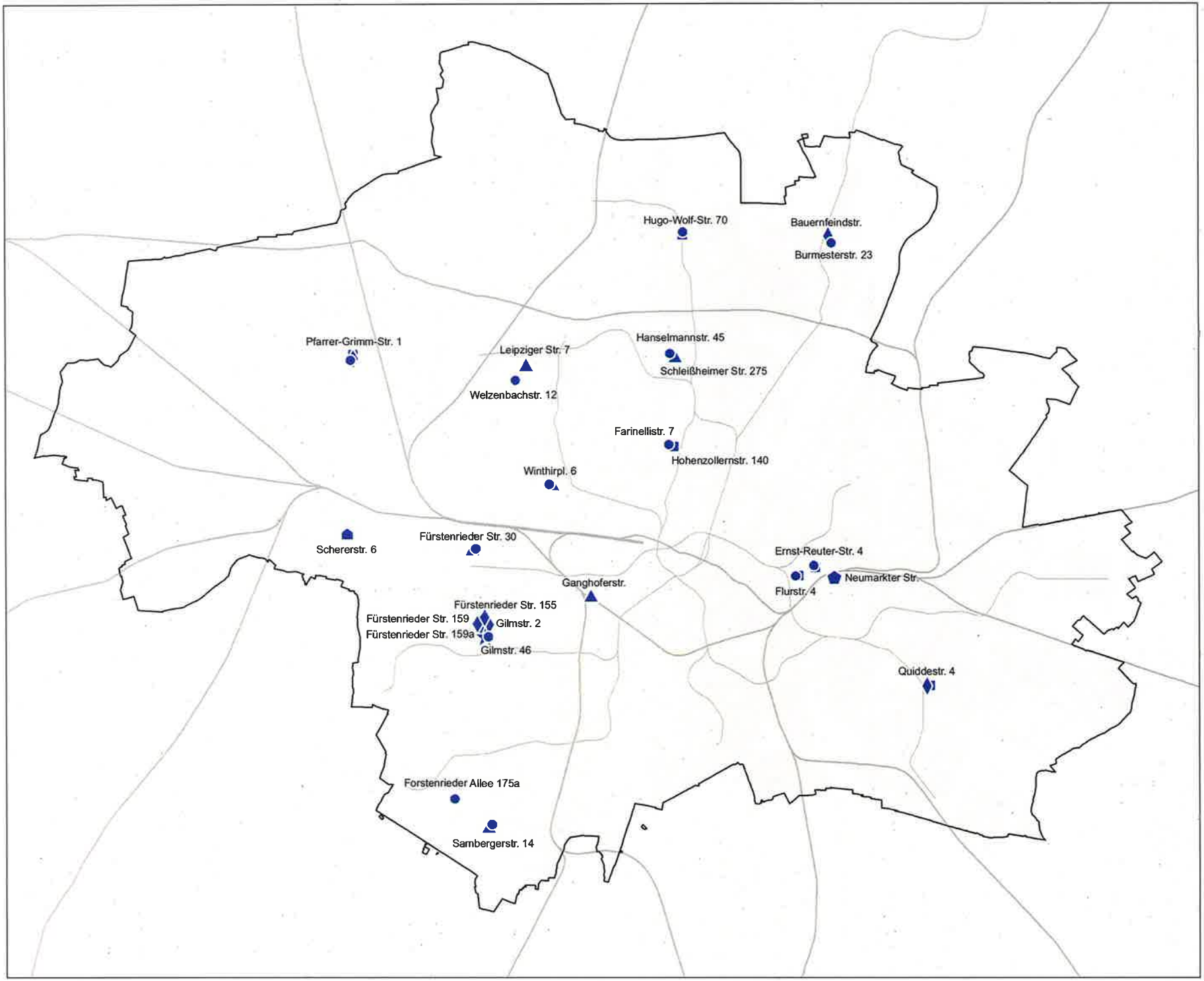
0 1,5 3 km

Anlage E2

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Schulbauoffensive 2013/30
3. Bauprogramm

Übersicht
3. Bauprogramm
Untersuchungsauftrag



- Grundschule
- Mittelschule
- Schulförderzentrum
- Gymnasium
- Realschule
- Berufsschule
- Pavillon
- Sporthalle

- 3. Bauprogramm Untersuchungsauftrag

Datengrundlage:
Geodatenpool; Planungsdaten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Daten Methoden Analysen

Fachliche und grafische Bearbeitung:
Stadtentwicklungsplanung, HA I/4

München, Dezember 2018

1:115.000

0 1,5 3 km

Anlage J1

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

München, 02.03.2010

Ausbau Kindertagesbetreuung in München

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Darstellung der weiteren Entwicklung des Ausbaus der Kindertagesstätten in München zu geben.

Dabei sollen zum einen die Möglichkeiten des Ausbaus der Kinderkrippen auf städtischen Flächen sowie ggfs. die Notwendigkeit des Erwerbs weiterer Räume und Flächen dargestellt werden.

Im Kindergartenbereich soll dargestellt werden, wann eine rechnerische Vollversorgung mit Kindergartenplätzen in München erreicht ist und welche Maßnahmen ggfs. auf dem Weg dorthin noch nötig sind. Dabei soll auch die Möglichkeit, Eltern besser über Kindergärten außerhalb des eigenen Stadtbezirks zu informieren, dargestellt werden. Besonders einzugehen ist zudem auf die Frage, ob – wie bisher dargestellt – tatsächlich Kindergartenplätze für 3,5 Jahrgänge vorgehalten werden müssen oder ob insbesondere auch durch den starken Ausbau der Kinderkrippen in München diese Berechnungsgrundlage noch realistisch ist.

Im Bereich der Horte und Mittagsbetreuungen soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten einer besseren Verzahnung mit der Schule bestehen und wie Horte und Mittagsbetreuungen stärker in Konzepte von Ganztagsschule eingebunden werden können. Zudem soll die Möglichkeit dargelegt werden, wie insbesondere Ganztagsschulen in München zeitnah aufgebaut werden können, sofern der Freistaat seinen Zahlungsverpflichtungen im notwendigen Umfang nachkommt.

Des weiteren sollen die Möglichkeiten zur Straffung der Verfahrensschritte dargestellt werden; insbesondere soll geprüft werden, ob bei städt. Planungen nach den Hochbaurichtlinien die Vorplanungs- und die Entwurfsphase zusammengelegt werden kann. Auf diese Zielsetzung soll bei der Bearbeitung des Antrages Nr. 08-14/A 01296 von Herrn Stadtrat A. Reissl vom 19.01.2010 – Entfall der Ausführungsgenehmigung – eingegangen werden.

Um im Interesse einer möglichst weitgehenden Bedarfsdeckung kurzfristig weitere Erzieherinnen und Erzieher in München ausbilden zu können, soll die Ausbildungssituation vor Ort dargestellt werden. Bei der Darstellung der erforderlichen Maßnahmen soll auch auf die Finanzierung eingegangen werden.

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Begründung:

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung ist nach wie vor eines der wichtigsten Projekte der Stadtpolitik. Für den Stadtrat ist es wichtig zu wissen, wie der weitere Ausbau vorankommt und wie gleichzeitig ggfs. die beschlossenen Maßnahmen modifiziert werden müssen.

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Anlage J2

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid
Stadträtin
Beatrix Burkhardt

ANTRAG

15.10.2013

Technikerschule in adäquaten Räumlichkeiten zusammenführen

Die Technikerschule, die derzeit an den beiden Standorten BSZ Deroystraße und BSZ Bergsonstraße untergebracht ist, wird am Standort Deroy-/Pranckstraße zusammen-geführt. Die dafür notwendigen Um- und Ausbaumaßnahmen werden umgehend eingeleitet.

Begründung:
Wegen Raumnot mussten bereits 2007 Teile der Technikerschule, die Abteilungen Elektrotechnik und Informatik, an das BSZ Bergsonstraße in Langwied verlagert werden. Im selben Jahr wurde durch die Verwaltung und Frau Bürgermeisterin Strobl in Aussicht gestellt, dass als langfristige Lösung für die Raumprobleme der Technikerschule ein Erweiterungsbau auf dem Gelände Pranckstraße errichtet werden soll. Es wurde zwar eine positive Strukturanalyse durchgeführt, konkrete Planungen erfolgten jedoch nicht.

In den letzten Jahren ist die Technikerschule gewachsen (2 Klassen Mechatronik, 2 Klassen Industrieelektronik). Auch die staatliche BOS/FOS an der Bergsonstraße benötigt wegen weiterer Klassen zusätzliche Räume. Deshalb mussten im Oktober 2012 am Standort Bergsonstraße 12 Container aufgestellt werden. Die Berufsschule für Fertigungstechnik hat mit 1942 Schülerinnen und Schülern den Höchststand in ihrer Geschichte erreicht. Es ist auch – gerade angesichts des Bevölkerungswachstums in München – nicht zu erwarten, dass die Schülerzahlen in absehbarer Zeit signifikant sinken. Deshalb ist es dringend notwendig, dass durch entsprechende Um- und Neubaumaßnahmen auf dem Gelände Deroy-/Pranckstraße die notwendigen Räumlichkeiten für eine angemessene Unterbringung der Technikerschule entstehen und die Aufteilung auf zwei Standorte beendet wird.

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

Anlage J3

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION
ROSA LISTE
MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

18.02.2014

WLAN als Standard bei allen neuen Schulgebäuden und Generalsanierungen

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, bei allen Schulneubauten sowie bei allen Generalsanierungen von Schulgebäuden ein leistungsfähiges WLAN mit zu planen und zu installieren. Dem Stadtrat wird ein Konzept vorgelegt, wie die Ausgestaltung von WLAN als Standardzugang zum Internet in den Schulen geregelt wird.

Begründung:

Seit vielen Jahren ist WLAN (Wireless Local Area Network) für viele Menschen die bevorzugte Variante um mit ihren Geräten eine Verbindung zu einem lokalen Netzwerk, vor allem aber zum Internet aufzubauen. Jedes moderne Smartphone, jedes Tablet und jedes Notebook ist ohne diese Technologie undenkbar.
In vielen Münchner Haushalten findet man WLAN, und wer mit seinem Handy an einem beliebigen Ort in München kurz sucht, wird meist zwischen 10 und 50 verschiedene Netzwerke finden. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist es vollkommen normal diese Technik zu nutzen um dadurch die Möglichkeit zu haben im Internet zu arbeiten und zu surfen. Das nun an genau jenem Ort, an dem sehr viele Kinder und Jugendliche täglich zusammenkommen – nämlich der Schule – , WLAN bisher keine Rolle spielt, ist nicht mehr zeitgemäß. Wenn wir Unterricht wollen, der den Umgang mit modernen Medien beinhaltet, so müssen wir auch anerkennen, dass dies am besten mit mobilen Geräten und daher auch mit einer mobilen Lösung für den Internetzugang zu bewerkstelligen ist. Dadurch lässt sich Unterricht offener und kreativer gestalten und das Internet als Teil der schulischen Bildung miteinbeziehen.
Neben den Schülern würden aber vor allem die Lehrer und Verwaltungsmitarbeiter der Schule profitieren, die mit eigenen oder von der Schule gestellten mobilen Geräten arbeiten könnten – unabhängig davon ob die PCs im Lehrerzimmer gerade anderweitig belegt sind.
Für die Ausgestaltung der Sicherheit dieser Netzwerke und für die räumliche Planung der Zugangspunkte – mit der Voraussetzung, so wenig Strahlung wie nötig zu erzeugen – bitten wir die Verwaltung ein Konzept zu entwickeln und dem Stadtrat zeitnah vorzustellen.

Fraktion Die Grünen - rosa liste

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Initiative:
Anja Berger
Jutta Koller
Sabine Krieger

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Anlage J4

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Birgit Volk
Beatrix Zurek
Christian Müller
Stadtratsmitglieder

München, 8. August 2014

Neubau einer Kindertagesstätte Blumenauer Straße 9
Darstellung einer klaren Zeitschiene zum Projektablauf

Antrag:

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah einen zeitlichen Projektablauf zum Neubau einer Kindertagesstätte in der Blumenauer Straße 9 vorzustellen.

Begründung:

Das Gebäude der Blumenauer Straße 9 kann im jetzigen Bauzustand auf Grund der Unwirtschaftlichkeit nicht weiter erhalten werden.
Daher sollen der Abriss und Neubau der KITA veranlasst werden.

Neben diesen baulichen Defiziten besteht insbesondere im Hortbereich ein akuter Raummehrbedarf, auf den die am selben Grundstück liegende Grundschule Blumenauer Straße 11 angewiesen ist. Durch den neuen integrativen Status des städtische Horts wurden die zur Verfügung stehenden Plätze weiter reduziert.

gez.
Birgit Volk
Beatrix Zurek
Christian Müller

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Anlage J5

CSU
Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadträtin Dr. Manuela Olhausen
Stadtrat Otto Seidl
Stadträtin Heike Kainz

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

03.07.2018

Alternativen Standort für Kita in Obersendling suchen

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, für die bislang an der Münsinger Straße geplante Kita einen alternativen Standort in Obersendling zu suchen, um die Grünfläche für das Stadtviertel zu erhalten.

Begründung:

Der Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen ist im gesamten 19. Stadtbezirk und auch im Stadtteil Obersendling sehr hoch und es braucht dringend weitere Einrichtungen dafür. Deshalb ist es auch sehr zu begrüßen, dass das RBS konstant weitere Kitas plant. Doch der derzeit geplante Standort für eine Kita an der Münsinger Straße ist ungünstig. Denn diese soll auf einer Grünfläche entstehen, auf der in den vergangenen Jahren bereits zwei weitere Kinderbetreuungseinrichtungen gebaut wurden.

Diese ohnehin schon verkleinerte Grünfläche ist einer der raren Freiflächen im Viertel, die als Anwohner-Treffpunkt und gerne von Kindern und Jugendlichen genutzt wird. Gerade für die Jugendlichen gibt es in der Umgebung sonst keine weiteren öffentlichen Freiflächen. Und da Obersendling zudem sehr wächst, insbesondere durch die in unmittelbarer Umgebung entstehende Bebauung auf dem ehemaligen E.ON-Areal wird der Bedarf an Grünflächen noch weiter zunehmen. Um diese wichtige Grünfläche fürs Viertel zu erhalten, muss die dritte Kindertageseinrichtung an einem anderen Standort in Obersendling errichtet werden.

Initiative:

Dr. Manuela Olhausen	Otto Seidl	Heike Kainz
Stadträtin	Stadtrat	Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

CSU
Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadtrat Johann Sauerer
Stadträtin Beatrix Burkhardt
Stadtrat Sebastian Schall
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Alexandra Gaßmann

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

09.08.2018

Schwimmen für alle: Konzept Öffnung der Hallenbäder Freiham, Bayernkaserne und Messestadt für Öffentlichkeit

Dem Stadtrat wird zeitnah ein Konzept vorgelegt, in dem die Möglichkeiten dargelegt werden, die bestehen, um die Schulschwimmbäder, die in den nächsten Jahren auf den Schulcampussen in Freiham, Freimann und Messestadt entstehen, optimal auszunutzen. Dies bedeutet sowohl eine Nutzung durch Schul- und Vereinssport wie auch eine Nutzung durch Privatpersonen.

Begründung:

Viele Münchnerinnen und Münchner betreiben aktiv Sport, sowohl in Vereinen als auch individuell. Der Schwimmsport wird dabei immer beliebter. An den großen Schulstandorten in den Neubaugebieten Freiham, auf dem Gelände der Bayerkaserne und in der Messestadt werden große Hallenbäder gebaut, die für den Schul- und Vereinssport genutzt werden sollen.

Doch auch die Nachfrage nach öffentlichen Bädern wächst stetig. Es wäre daher wünschenswert und auch wirtschaftlich sehr attraktiv, wenn es gelänge die neu entstehenden Hallenbäder so auszugestalten, dass diese auch außerhalb der Schul- und Vereinssportzeiten auch von Privatpersonen genutzt werden können. Bezüglich des Einsatzes und der Kosten des betreuenden Personals wäre zu prüfen, ob man ein ähnliches System wie auf den Bezirkssportanlagen (rollierendes System) heranziehen könnte.

Privat betriebene Hallenbäder, wie z.B. das der Pfennigparade, gehen diesen Weg schon länger und öffnen sich zu bestimmten Zeiten, in denen kein eigener Bedarf besteht, der Allgemeinheit.

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

Initiative:

Dorothea Wiepcke Stadträtin	Johann Sauerer Stadtrat	Beatrix Burkhardt Stadträtin
Sebastian Schall Stadtrat	Ulrike Grimm Stadträtin	Alexandra Gaßmann Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

CSU
Fraktion im Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann

ANTRAG

27.09.2018

Schwimmbadbau in der Camerloher Schule

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert beim Neubau der Camerloher Schule auch die Schwimmhalle neu zu errichten.

Begründung:

Im Stadtviertel Laim besitzt lediglich die Camerloher Schule ein Schwimmbecken. Dieses stammt aus dem Jahr 1960 und wurde auch schon viele Male geschlossen und später saniert.
Laim hat 4 Grundschulen mit stark wachsenden Schülerzahlen. Wenn Schüler/innen lange Wege aufwenden müssen, um zum Schwimmunterricht zu gelangen, bleibt nicht genügend Zeit für den Schwimmunterricht.
Deshalb muss die einzige Schwimmhalle in Laim bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Initiative:
Alexandra Gaßmann
Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

Anlage J8

CSU
Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadträtin Beatrix Burkhardt
Stadträtin Sabine Bär

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

06.11.2018

Notwendige Trainingszeiten für die Rettungsschwimmer der DLRG Oberföhring

Bis zur Sanierung der Schwimmhalle an der Ruth-Drexel-Straße fand dort das Training der Rettungsschwimmer der DLRG Oberföhrung statt, da sie dort die entsprechenden Trainingszeiten und Schwimmbahnen vorfanden, die für die Aus- und Weiterbildung notwendig sind.(Normale 25 Meterbecken sind für die Nutzung demzufolge ausgeschlossen.)
Nach der Sanierung erhielt die DLRG vom RBS aber nur ein deutlich reduziertes Nutzungsrecht mit dem Hinweis, dass man auch Zeiten in anderen Schwimmbädern nutzen könne. Dies ist aber aufgrund der Vorgaben so nicht möglich.

Wir beantragen deshalb:

Das RBS sorgt umgehend dafür, das die DLRG Rettungsschwimmer die noch fehlenden Nutzungszeiten zugewiesen bekommen, da sonst die geplanten Kurse nicht stattfinden können.

Begründung:

Es ist durchaus nachvollziehbar, dass aufgrund von Umbaumaßnahmen viele Vereine von der Knappheit betroffen sind. Es ist allerdings unverständlich, dass gerade Rettungs-schwimmer, die an vorgegebene Rahmenbedingungen gebunden sind, also nicht flexibel umgesetzt werden können, hier rein bürokratisch abgehandelt werden.

Initiative:
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

CSU
Fraktion im Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Beatrix Burkhardt

ANTRAG

20.11.2018

5 statt 3 Züge in der neuen Grundschule Zschokke/Westendstraße

Die Landeshauptstadt München wird beauftragt, die neu entstehende Grundschule im Gebiet Zschokke- / Westendstraße gemäß Aufstellungsbeschluss aus der Vollversammlung vom 01.07.2015 fünfzügig zu bauen.

Begründung:

Schon jetzt ist Laim in diesem Bereich mit Grundschulplätzen zu knapp versorgt. Die umliegenden Schulen sind selbst unter Berücksichtigung der geplanten Erweiterungen an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt.

Durch die Entstehung des Neubaugebietes ist mit einem großen Zuzug von Kindern zu rechnen, für die im näheren Umfeld eine Schule mit ausreichenden Klassenzügen zu bauen ist. Die neue Schule soll darüber hinaus die bestehenden Schulen entlasten. Dies kann nur durch eine 5-zügige Schule gewährleistet werden.

Im Aufstellungsbeschluss vom 01.07.2015 war die Schule ursprünglich aus guten Gründen auch 5-zügig geplant.

Der Bau einer 3-zügigen Schule mit der Erweiterungsmöglichkeit wäre außerdem als wesentlich unwirtschaftlicher zu betrachten, da dadurch zwei Baumaßnahmen notwendig würden, die von Haus aus bedeutend kostenträchtiger wären.

Initiative:
Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Beatrix Burkhardt
Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.com

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

DIE GRÜNEN
ROSA LISTE
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 20.12.2018

Flächennutzungspläne bei allen Neu- und Erweiterungsbauten im Bildungs- und Sportbereich beifügen

Antrag

Bei allen zukünftigen Neu- und Erweiterungsbauten im Bildungs- und Sportbereich werden Flächennutzungspläne beifügt, aus denen hervorgeht, auf welchen Flächen die neuen Gebäude errichtet werden sollen. Dies gilt auch für Interimsgebäude wie Pavillonbauten.

Begründung:

Bisher sind den Beschlüssen zur Schulbauoffensive, zur Sportbauoffensive, zum Kita- und Pavillonbauprogramm keine Flächennutzungspläne beigefügt. Dies führt dazu, dass der Stadtrat keine Kenntnis davon hat, auf welchen Flächen die neuen Gebäude erstellt werden. Manchmal beabsichtigen die städtischen Planer auch eine Bebauung von Flächen, die im Flächennutzungsplan als allgemeine Grünfläche ausgewiesen sind. Wenn der Stadtrat zum Zeitpunkt der erstmaligen Behandlung dieser Bildungs- und Sportinfrastruktur keine genaueren Informationen darüber hat, welche Flächen bebaut werden sollen, ist eine Entscheidungsfindung über konkrete Standorte schwierig. Durch das Beifügen von Flächennutzungsplänen (als Ausschnitt bei der Objektbeschreibung) ist sofort ersichtlich, wo und auf welchen Flächen gebaut werden soll.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:
Sabine Krieger Oswald Utz Anja Berger Jutta Koller Anna Hanusch
Paul Bickelbacher Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
Thalkirchen – Obersendling – Forstenried - Fürstenried - Solln

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender
Hans Bauer

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33880
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de
www.muenchen.info/ba/19/

Antrag

München, 14.03.14

Schule an der Zielstattstraße

Der BA 19 bittet das RBS, innerhalb der Antragsfrist dem BA folgende Fragen konkret zu beantworten:

- Welche Schulneubauten sind im BA19 geplant?
- Wie ist der GS Sprengel geplant?
- Wie ist der MS Sprengel geplant?
- Welche Zeitpläne für die Um- / Sanierungs-- / Neubauten bestehen?
- sind die betroffenen Schulleitungen, Elternvertretungen und Regsam informiert und eingebunden?
- Gibt es bereits Planungen, wie der Ausbau verwirklicht werden soll?
- Wann wird mit dem Ausbaumaßnahmen begonnen?
- Welche Auswirkungen haben die Baumaßnahmen auf den laufenden Schulbetrieb?
- Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
- Erfolgt die Fertigstellung rechtzeitig mit der Bezugsfertigkeit der Baumaßnahme am EON-Gelände?
- Sind Container als Übergangslösungen vorgesehen?
- Sind die betroffenen Schulleitungen, Elternvertretungen und Regsam informiert und eingebunden?
- Welche Maßnahmen zur Energetischen Optimierung sind vorgesehen?
- Welche Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement und zur Verkehrserziehung sind geplant?

Begründung:

Im Rahmen der Anhörung nach § 3.1 zum Bebauungsplan 2072a berichtete der Vertreter des RBS, dass der aktuelle Schulsprengel für das Bebauungsplangebiet beibehalten werden soll und die Grundschule an der Zielstattstraße deshalb 5-zügig ausgebaut werden soll.

Im aktuellen MIP (2013-2017) sind für diesen Ausbau keine Mittel vorgesehen.

Da in unserem Stadtviertel bereits die Grundschule an der Baierbrunner Straße nicht rechtzeitig mit der Wohnbebauung fertiggestellt werden konnte und jetzt teure Container als Ersatzlösungen dienen müssen, sollten diese Fehler durch zügige Planung vermieden werden.

Der BA hält es in diesem Zusammenhang für nötig, dass unverzüglich ein Schulbaugesamtkonzept erstellt wird und nach öffentlicher Diskussion rasch die erforderlichen Baumaßnahmen beginnen.

gez.

Hans Bauer
Vorsitzender

CSU
Fraktion im
BEZIRKSAUSSCHUSS 5
AU-HAIDHAUSEN

Antrag
Auskunft zu Baumaßnahmen des RBS
Nr. 2015-12-72

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, dem Bezirksausschuss endlich vollständig und sofort Auskunft zu den geplanten Baumaßnahmen der Grundschule an der Hochstraße zu geben.

Ferner wird das Referat für Bildung und Sport darauf hingewiesen, dass folgende Anträge und Anfragen zu der Baumaßnahme an der Hochstraße noch immer unbeantwortet sind:

- Tagesheimschule an der Hochstraße: Planungen vorlegen // Nr. 14-20 / B 00906 vom 20.02.2015
  Bearbeitungsfrist: 20.05.2015
- Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren
  Unsere Antragsnummer: 2015-03-038 vom 18.03.2015

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen erwartet die Bearbeitung innerhalb der üblichen 90 Tage.

Begründung:

Die hier geforderten Darstellungen bzw. Antworten sind dem BA 5 umgehend auszuhändigen bzw. vorzustellen, da eine Vielzahl von weiteren Bauprojekten damit zusammenhängt bzw. der BA in der Bearbeitung von einzelnen Fragestellungen (wie z.B. auch bzgl. der Sanierung der Grundschule am Mariahilfplatz) nicht weiterkommt, wenn ihm die Informationen und die damit verbundenen Unterlagen nicht vorliegen.

Zudem wurde bei Gesprächen in jüngster Vergangenheit auch auf Ausgleichsflächen verwiesen, die bisher weder konkret geplant sind noch dem BA vorgestellt wurden und deren zeitlicher Horizont für die Bauphase derzeit völlig unklar ist.

Es ist einfach nicht länger hinnehmbar, dass der Bezirksausschuss stets vertröstet wird, aber die Bauprojekte weiterlaufen und bereits die Bebauungspläne fertig gestellt sind.

München, den 30.11.2015

Barbara Schaumberger
Fraktionssprecherin

Initiative:
Nikolaus Haeusgen und
Barbara Schaumberger

Anlage J13

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

RBS
Kommunalreferat

Unterausschuss Soziales
Vorsitzende
Beate Meyer

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de
Homepage: www.ba19.de

München, 03.08.2017

Dringlichkeitsantrag

Grundstück für eine Realschule im Gebiet des BA 19, Fraunbergstr.4

Der BA 19 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, das Grundstück an der

Fraunbergstr. 4

dahingehend zu untersuchen, ob dies für eine Realschule geeignet ist und für den Fall, dass die Entscheidung positiv ausfällt, die Planung einer zweiten Realschule im BA 19 alsbald in Angriff zu nehmen.

Begründung:

Auf dem Gebiet des BA 19 gibt es eine einzige Realschule im Schulzentrum Fürstenried, Engadiner Str.1. Dem RBS ist bewusst, dass eine weitere Realschule zwingend erforderlich ist. Der Stadtbezirk wächst, hat derzeit die Marke von 90.000 Einwohnern überschritten und wächst weiter.

Das Grundstück Fraunbergstr. 4 ist in städtischem Besitz und wird schon seit Jahren für diverse Wohnformen und Betreuungseinrichtungen in Augenschein genommen. Soweit dem BA 19 bekannt ist, soll dieses Grundstück zum Jahresende 2017 „zur Bebauung ausgeschrieben werden".

Der BA 19 würde eine Realschule am Standort Fraunbergstr. 4 favorisieren. Durch die verkehrsgünstige Lage wäre es für eine Schule prädestiniert.

Deshalb bittet der BA, das Grundstück an der Fraunbergstr. 4, in Hinblick auf die Realisierung einer Realschule hin zu überprüfen.

gez. Beate Meyer

Anlage J14

SPD Fraktion
Bezirksausschuss 15

Trudering-Riem

BA- Geschäftsstelle
Friedenstr. 40
81660 München
bag-ost.dir@muenchen.de

Trudering-Riem
SPD

Fraktion

Fraktionssprecherin:
Maren Salzmann-Brünjes
Mädelegabelstr. 29
81825 München
p.T. 430 06 39
salzmann-bruenjes@gmx.de

Stellv.BA-Vorsitzende und
Sprecherin UA Allgemein
Susan Beer
SusanBeer@gmx.net

Michael Welzel
Sprecher: UA Umwelt
info@welzel-pr.de

Stellv. Jugendbeauftragte
Henriette Baiter
henriettebaiter@yahoo.de

Dr. Gerhard Fuchs
gerhard_fuchs@kabelmail.de

Jürgen Heidegger
juergen.heidegger@t-online.de

Barbara Herbst
barbara.herbst@t-online.de

Ljiljana Aschi

18.04.2018

Kunst am Bau für den Schulcampus Messestadt

Antrag

Die LH München wird gebeten, in die Entscheidung für die Kunst am Bau auf dem Schulgelände des Schulcampus Messestadt-Riem die Schulfamilien der beiden Schularten Realschule und Gymnasium einzubeziehen. Die Entscheidung für die Kunst am Bau soll dafür so lange zurückgestellt werden, bis die Schulfamilien in das neue Schulhaus eingezogen sind.

Begründung

In den Schulcampus Messestadt-Riem zieht die Werner-von-Siemens-Realschule aus Neuperlach ein, das Gymnasium wird eine Aufbauschule. D.h. auf dem Schulcampus treffen eine bereits bestehende und eine im Aufbau befindliche Schule aufeinander, für die ein Zusammenwachsen und Zusammenfinden wichtige Bausteine in einem Miteinander sind.

Die Entscheidung für die Kunst am Bau für ihre Schulen kann dort als ein identitätsstiftendes Miteinander das Zusammenwachsen auf dem Schulcampus fördern. Da dieses Zusammenwachsen Zeit braucht, sollte auf einen vorher festgesetzten Termin für die Entscheidung verzichtet werden und den Schulen die Entscheidung auch später noch ermöglicht werden.

SPD-Fraktion
Henriette Baiter
Maren Salzmann-Brünjes

Anlage J15

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 19

www.spd-ba19.de

SPD Fraktion im BA19 · c/o Dr. Dorle Baumann, Makartstr. 20, 81479 München

Dringlichkeitsantrag

03.07.2018

Kinderhäuser an der Kistlerhofstraße 127 und an der Münsinger Str. 17

5. Pavillon- und Schulbauprogramm der LH München

Der BA 19 lehnt nochmals nachdrücklich den Bau eines dritten Kinderhauses auf der Grünfläche an der Münsinger / Kistlerhofstraße aus den im Antrag vom Mai 2018 genannten Gründen ab.

Stattdessen schlägt der BA 19 folgende Alternative vor:
Nach dem Umzug der vorübergehend im Kinderhaus an der Kistlerhofstraße untergebrachten Kinderkrippe aus der Schaffhauser Straße dorthin zurück sollen die Kindergartengruppen aus dem provisorischen Pavillonbau an der Münsinger Straße 17, in das feste Haus an der Kistlerhofstraße umziehen.

Um dennoch die notwenigen zusätzlichen KiTa-Plätze zu schaffen, soll der renovierungsbedürftige Pavillon an der Münsinger Straße 17 abgerissen und aufgestockt neu gebaut werden als festes Haus. Der Eingang dafür sollte über die Kistlerhofstraße als Fußweg geführt werden. Damit bleibt die Münsingerwiese mit ihrem hohen pädagogischen und ökologischen Wert erhalten.

Begründung

Mit dieser Lösung können die Angaben des Beschlusses der Vollversammlung zum Bebauungsplan 2072a eingehalten werden (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03427 8.7.2015). Die Grünfläche und der Bolzplatz auf der Wiese können erhalten bleiben und damit ihre wichtige Bestimmung zur Erholung und Freizeitgestaltung der Nachbarschaft erfüllen. Der Eingriff in die Natur insgesamt ist deutlich kleiner. Durch die Aufstockung des bisherigen Pavillons bzw. dessen Neubau ist eine Erhöhung der Betreuungsplätze möglich, was zusätzliche Eingriffe in die Freiflächen überflüssig macht. Wenn der Eingang zum festen Kinderhaus in der Südwestecke des Platzes über die Kistlerhofstraße als Fußgängerweg am Rand geführt wird, können auch die befürchteten Verkehrsprobleme in der Münsinger Straße gelöst werden.

Ansprechpartner*innen: M. Reim und SPD Fraktion

MÜNCHEN SPD

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 25 Laim

Antrag

Der Bezirksausschuss 25 Laim möge beschließen:

Der BA 25 Laim fordert die Landeshauptstadt München auf, den Bezirksausschuss 25 Laim frühzeitig in die Planung des Bildungscampus Westpark einzubinden. Nachdem der Haushaltsausschuss des Landtags nun endlich einem das Areal betreffenden Grundstückstausch zwischen dem Freistaat und der Landeshauptstadt zugestimmt hat, sollte die Planung umgehend begonnen werden.

Begründung:

Der BA 25 Laim hat die Pläne, auf dem Areal der ehemaligen Gehörlosenschule an der Fürstenrieder Straße 155 einen Bildungscampus zu errichten, stets unterstützt (vergl. BA-Antrag September 2013). Das Grundstück liegt zwar nicht im Stadtbezirk 25 Laim, doch ein Großteil der Laimer Kinder und Jugendlichen, die ein Gymnasium besuchen, sind Schüler/Schülerinnen der dem Areal benachbarten Gymnasien Ludwigsgymnasium und Erasmus-Grasser-Gymnasium. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und der geplanten Bebauung der Fläche Zschokke-/Westendstraße wird der Bedarf an Plätzen in Gymnasien und Realschule auch im Stadtbezirk Laim weiter wachsen – ein Bedarf, dem u. a. mit dem Bildungscampus entsprochen werden soll. Der BA 25 ist deshalb in die Planungen einzubinden, die nach Jahren der Verhandlungen zwischen Landeshauptstadt München und dem Grundstücksbesitzer Freistaat nun beginnen können.

München, 28. 09. 2018

SPD-Fraktion im BA 25 Laim

Dr. Martha Mertens
e-mail: Martha.Mertens@t-online.de

Anlage J17

SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 20.09.2018

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

ANTRAG – Schwimmbadoffensive Teil 1

Die LHM baut neue Schulschwimmbäder - Standortsuche im 13. Stadtbezirk: Einbeziehung der Liegenschaft um die Grund- und Mittelschule an der Knappertsbuschstrasse

Der Bezirksausschuss 13 bittet das Referat für Bildung und Sport (RBS), die städtische Liegenschaft um die Grund- und Mittelschule an der Knappertsbuschstrasse als Standort für ein neues Schulschwimmbad im 13. Stadtbezirk einzubeziehen.

Begründung

Nach Pressemeldungen hat der Münchner Stadtrat beschlossen, 10 weitere Schulschwimmbäder zu bauen. Wir begrüßen dies außerordentlich und teilen die Bedarfsanalyse der Stadtschulrätin in vollem Umfang. Wir unterstützen die Standortsuche und Machbarkeitsstudie und schlagen einen Standort an der Knappertsbuschstrasse vor, der - sollte dort gebaut werden - nicht nur von Grund- und Mittelschule, sondern auch vom neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium genutzt werden kann.

Zudem sind Nutzungen durch die Jugendlichen des SBZ (KJR) und durch umliegende Kinderbetreuungseinrichtungen denkbar. Der Sportclub Prinz-Eugen, der in der Nähe verortet ist, hat eine große Schwimmabteilung, die Übungsleiter und Schwimmlehrer anbieten und Schwimmkurse durchführen könnte. Die Oberföhringer Abteilung der DLRG könnte dort Ausbildungen zum Rettungsschwimmer anbieten.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
der SPD im Bezirk 13 Bogenhausen

gez. Christiane Hacker, Initiatorin
Mitglied der
SPD-Fraktion im Bezirk 13 Bogenhausen

SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 20.09.2018

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

ANTRAG – Schwimmbadoffensive Teil 2

Die LHM baut neue Schulschwimmbäder - Standortsuche im 13. Stadtbezirk: Einbeziehung der Liegenschaft um die Grund- und Mittelschule an der Stuntzstrasse

Der Bezirksausschuss 13 bittet das Referat für Bildung und Sport (RBS), die städtische Liegenschaft um die Grund- und Mittelschule an der Stuntzstrasse als Standort für ein neues Schulschwimmbad im 13. Stadtbezirk einzubeziehen, sobald der derzeit geplante Neubau errichtet ist.

Begründung

Nach Pressemeldungen hat der Münchner Stadtrat beschlossen, 10 weitere Schulschwimmbäder zu bauen. Wir begrüßen dies außerordentlich und teilen die Bedarfsanalyse der Stadtschulrätin in vollem Umfang. Wir unterstützen die Standortsuche und Machbarkeitsstudie und schlagen als Standort die Grund- und Mittelschule an der Stuntzstrasse vor.

Planungen hierfür dürfen jedoch die Realisierung des Schulneubaus nicht verzögern; sie sind davon losgelöst durchzuführen.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
der SPD im Bezirk 13 Bogenhausen

gez. Christiane Hacker, Initiatorin
Mitglied der
SPD-Fraktion im Bezirk 13 Bogenhausen

SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 20.09.2018

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

ANTRAG – Schwimmbadoffensive Teil 3

Nutzung des Schwimmbades an der Ruth-Drexel-Straße auch für die DLRG!

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) wird gebeten, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Ortsverband München-Oberföhring e.V. Belegungszeiten anzubieten. Trotz fristgerechter Bedarfsanmeldung einschl. der Einreichung der geforderten Unterlagen wurde dem ausbildungsstärksten Ortsverband, der seinen Sitz im Bürgerpark Oberföhring hat, sämtliche Nutzungszeiten abgelehnt. Die Ausbildung von Lebensrettern wird dadurch verhindert. Damit droht dem Ortsverband das Ende seines Bestehens.

Begründung

Bis zur Schließung des Schwimmbades zum Zwecke der Generalsanierung konnte der DLRG Ortsverband München-Oberföhring e.V. dieses für Schwimmkurse sowie für die Ausbildung von Rettungsschwimmern nutzen. Insbesondere der Tauchtopf wurde bewusst erhalten und saniert, um dort weiterhin Bademeister, Rettungsschwimmer und Tauchlehrer durch die DLRG ausbilden zu lassen. Nach Fertigstellung des Schulschwimmbades mussten die bisherigen Nutzer eine neue Bedarfsmeldung stellen. Um die Kurse und Ausbildungen wieder im vollen Umfang anbieten zu können, stellte auch der Oberföhringer Ortsverband die erforderlichen Anmeldungen.

DLRG Ortsverband München-Oberföhring e.V. ist der ausbildungsstärkste Ortsverband in München. Wöchentlich werden etwa 240 Kinder und Jugendliche betreut. Schwerpunkt der örtlichen DLRG ist die Ausbildung von Rettungsschwimmern, die in Zeiten der immer mehr werdenden Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer noch unverzichtbarer werden. Kinder wird bereits ab dem 4. Lebensjahr das Schwimmen gelehrt. Dazu sind geeignete Schwimmbäder erforderlich. Die Nutzung des Schwimmbades an der Ruth-Drexel-Schule wurde der DLRG durch das RBS kürzlich abgelehnt. Damit wäre zumindest die Sanierung des Tauchtopfes überflüssig, weil dieser kaum von anderen als von DLRG-Ausbildern genutzt wird.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
der SPD im BA13

Anlage J20 (16)

Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes am 25.07.2011

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung) ☐ **Anfrage/Anliegen**

Möchten Sie mündlich vortragen? ☒ ja ☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk? ☒ ja ☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk? ☐ ja ☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer Antragsdaten – auch im Internet – einverstanden? ☒ ja ☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:
1. Nahversorgung im Münchner Norden
2. Sport als Chance für die Entwicklung
3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens:

siehe Anhang

Begründung:

Siehe Anhang

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – ***Bitte nicht beschriften***

☒ ohne Gegenstimme angenommen 1, 2
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

Stadtkanzlei 01-3-10 – 10.09

(16)

»Sport als Chance für die Entwicklung«

Familie, Schule, Freundeskreis und die spätere Berufswelt beeinflussen Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene nachhaltig in ihrer Entwicklung und fördern durch Lernsituationen die soziale Orientierung.

Da sich die Umwelt und die Situation von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen im Laufe der Zeit extrem gewandelt haben, sind neue Probleme entstanden, doch alte Konflikt- und Unsicherheitskomponenten blieben bestehen. Ein Beispiel dafür ist der gestiegene Leistungsdruck, der exzellente Ergebnisse der Schüler fordert. Schon früh wird den Lernenden von Eltern und Lehrern deutlich gemacht, dass sie ohne qualifizierten Schulabschluss im Berufsleben keine Chance haben und scheitern werden. Leistungsmängel werden immer weniger geduldet und akzeptiert, ohne oft nach Gründen des Leistungsdefizits zu fragen. Außerdem sind Kinder und Jugendliche entwicklungsspezifisch eher und häufiger gefordert, auf eigenen Beinen zu stehen und selbst Entscheidungen zu treffen, zu denen manche noch nicht in der Lage sind. So kann Unsicherheit und Stress entstehen, der sich in delinquenten Aktionen entladen kann.

Sport ist ein idealer Helfer im Kampf gegen Stress und wirkt ausgleichend. Nirgendwo entspannen wir uns besser als beim Sport. Ob in der Gruppe oder alleine – Sport macht den Kopf frei und hilft, Anspannungen und Stress abzubauen. Nach einem stressigen Tag bietet Sport somit einen idealen Ausgleich. So können Sie auch negative körperliche Auswirkungen von Stress bekämpfen. Gerade Ausdauersportarten wie Volleyball, Fußball, Wandern, Radfahren, Inlineskating, Langlauf oder Jogging sorgen für die Erhöhung der körperlichen Belastbarkeit sowie für eine schnelle Regeneration des Körpers.

Sport sorgt für ruhigen Schlaf, erhöht den Grundumsatz des Körpers und beeinflusst das Essverhalten positiv.

In den nächsten Jahren wird der Münchner Norden eine intensive Veränderung erfahren. Denn die GWG wird in den nächsten Monaten und Jahren die älteren Wohngebäude abreißen und durch moderne Neubauten ersetzen. Dies bringt eine neue Situation für die Gesellschaft mit, denn die Anzahl der Bewohner wird sich in den nächsten Jahren erhöhen.

Dies bekommen wir als Verein nun schon seit einigen Monaten zu spüren, denn die Mitgliederzahl steigt stetig. Wir als Verein benötigen immer mehr Gruppen und auch Räumlichkeiten um den Bedarf abzudecken.

Begründung:

Wir, der SC Schwarz/Gelb München e.V. sorgen mit unserem Programm für Bewegung. Wir bringen Menschen zusammen, die sonst nie gemeinsam was tun würden. Wir geben einen Freiraum für die persönliche Entfaltung. Wir bieten jungen Menschen eine ernsthafte Aufgabe als Übungsleiter/in zu übernehmen Dadurch lernen Sie früh Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu akzeptieren. Wir stärken mit unserer Arbeit das Ehrenamt und zeigen auf, dass es Spaß macht sich sozial zu engagieren.

Deshalb brauchen wir als Verein dazu auch eigene Räumlichkeiten, in denen wir unser Vereinsleben gemeinsam mit den Mitgliedern leben können. Aber auch um die Gesellschaft hier im Münchner Norden intensiv anzusprechen und Ihnen einen Begegnungsort bieten zu können.

Deshalb fordern wir die Stadt München auf, diesen Raum der Begegnung dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Wir fordern die Stadt München auf zwei Objekte (Kellerräume der Rothpletzschule an der Rothpletzstr. 38/40 und die Stadtbibliothek – Harthof) auf die Machbarkeit zu prüfen und dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Wir fordern die Stadt München auf, uns als Verein zu unterstützen, so dass wir das soziale und sportliche Angebot weiterhin aufrecht erhalten können.

ohne Gegenstimme angenommen

Anlage J21

Bürgerversammlung des 23. **Stadtbezirkes am** 27. 06. 2017

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Errichtung einer Dreifachturnhalle im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Grundschule an der Theodor-Fischer-Str.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich beantrage zu prüfen, ob im Zusammenhang mit dem Neubau der GS an der Theodor-Fischer-Str. statt der bisher geplanten Zweifachturnhalle, eine Dreifachturnhalle gebaut werden kann.

Begründungen:

1. TSV Allach ca. 2100 Mitglieder (Turnen + Handball)
→ Handball benötigt Dreifachhalle (über 20 Mannschaften im Spielbetrieb)
2. derzeit Eversbuschhalle, LSG (+ Ausweichen im Stadtgebiet)
3. Antrag auf Neubau einer Halle neben der Eversbuschhalle liegt beim Stadtrat vor
4. Eversbuschhalle sanierungsbedürftig, dann gibt es keinerlei Ausweichmöglichkeit
5. ~~Zuzug (neue Wohnkomplexe)~~ bedeutet Familien mit Kindern

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen	☒ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt	☐ mit Mehrheit abgelehnt

6. Nutzung im Winter noch schwieriger, da Nutzung durch Hochwasser

Textfeld für Kontaktdaten

Anlage J22

Bürgerversammlung des 5 **. Stadtbezirkes am** 22 . 02 . 2018

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung) ☐

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss) ☒

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** ☒ **/ vortragen lassen** ☐.

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Umbau und Sanierung der Grundschule am Mariahilfplatz

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name:	Vorname:
Straße, Nr.:	PLZ:
Staatsangehörigkeit: Deutsch	Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja ☐ Nein ☐

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja ☒ Nein ☐ Welche: Mittagsbetreuung der GS am Mariahilfplatz e.V.

[redacted]

Textfeld für Ihr Anliegen

Bürgerversammlung des 5 **. Stadtbezirkes am** 22 . 02 . 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Umbau und Sanierung der Grundschule am Mariahilfplatz

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München wird aufgefordert sicherzustellen, dass die Mittagsbetreuung der Grundschule am Mariahilfplatz e.V., während der geplanten Umbaumaßnahmen in den kommenden Schuljahren, adäquate Räumlichkeiten für die 90 betreuten Schüler und 9 Betreuer werktags von 11:30 Uhr bis 15:30 Uhr zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet insbesondere, dass die Schüler nicht unzumutbaren und gesundheitsschädlichen Immissionen (u.a. Lärm, Staub, Tageslichtmangel) ausgesetzt sind und in ihrer Bewegungsfreiheit nicht unzumutbar eingeschränkt werden. Außerdem muss die Sicherheit der Kinder gewährleistet sein.

Begründung

Die Mittagsbetreuung der Grundschule am Mariahilfplatz e.V. ist eine der größten Einrichtungen für die Betreuung von Schulkindern am Nachmittag in der Au. Die Betreuung findet von Unterrichtsschluss bis 15:30 Uhr im Schulgebäude statt.

Der Umbau der Mariahilfschule im nächsten Schuljahr bei laufendem Schulbetrieb wurde beschlossen. Das bedeutet also auch einen Umbau bei laufendem Mittagsbetreuungsbetrieb. Die Pläne, die der Mittagsbetreuung im Moment vorliegen, sind für die Kinder und die Betreuer der Mittagsbetreuung allerdings nicht zumutbar.

Betreuungsplätze für Schulkinder in der Au sind knapp. Alle berufstätigen Eltern sind auf einen Betreuungsplatz Ihrer Kinder angewiesen. Sollten die Räume nicht adäquat zur Verfügung gestellt werden, dann kann es durchaus sein, dass keine neuen Kinder aufgenommen werden können.

Wir fordern daher das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München auf, sowohl die Interessen des Schulbetriebs als auch der am Nachmittag betreuten Kinder in der Bauphase gleichermaßen zu berücksichtigen.

☐ ☐ ☒ ☐

Textfeld für Kontaktdaten

Anlage J23

Bürgerversammlung des ___. Stadtbezirkes am ___. ___. ___

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Aufnahme der Tf.-Grimm-GS ins Schulbauprogr. 3 spätestens!
(+ Schulzentrum-Berücksichtigung insgesamt)

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

- 2 Schulbauprogramme an BA 23. vorbeigegangen! 3,8 Mrd € nicht genutzt;
- an keiner von 3 Grundschulen Ganztagsangebot ab Kl. 1;
- Lernhauskonzept/Umbauten notwendig, weil großer Mangel an Nachmittagsbetreuung (ab 11:25 h)

=> Tf. Grimm-GS als vernachlässigste GS im Stadtbezirk, baulich schlechtester Zustand, endlich Aufnahme ins inzwischen 3. Schulbauprogramm (Abstimmung bitte), dann auch Ganztagsangebote möglich

Anfragen:

- Ausbau v. Regionalhaus West/Pasing vorziehen, 40 Plätze für Kinder aus Tf. Grimm-GS + Manzo-GS ab Schuljahr 2019/20
- Aufnahme von Manzo-GS oder neuer Th. Fischer-GS ins Modellprojekt „kooperative GT bildung" Stufe 2, ab Schuljahr 2019/20 optimal
- Bitte um Übersicht zu Schulentwicklung, Zeitplan für alle 4 GS;
- Prüfung v. Alternativen zu Standorten, externen kooperat. partnern

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften –

- [X] ohne Gegenstimme angenommen
- [ ] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt

für Betreuung von GS ab 11:25 h kurzfristig/ab Sept. 2019 (Diözese, [illegible] anregen z.B. für Hort)

Textfeld für Kontaktdaten

Anlage J24

Bürgerversammlung des 11 **. Stadtbezirkes am** 19 **.** 07 **.** 2018 (18)

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bernaysschule

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Dazu nehmen des Grundstücks
Schollerweg / Ecke Bernaysstr.
Grund: Vergrößerung der Aufenthalt
für Kinder
und mehr Schatten
Das Eckgrundstück ist
2.2' nur ein Park, [illegible]
~~Gefährliches~~
Feuerwehraufahrt nicht
gewährleistet
und gefährliche [illegible]
für die Radfahrer
[illegible]

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [x] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Anlage J25

Bürgerversammlung des 15 **. Stadtbezirkes am** 08 . 11 . 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Schulcampus Messestadt: 1. Eröffnung 2022

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Als Vertreter vieler Eltern aus Riem-Trudering fordere ich hiermit die Landeshauptstadt München auf, alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, dass der Schulcampus Messestadt 2022 endlich eröffnen kann.

[Begründung s. Beiblatt]

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes am 08.11.2018

Anlage zum Antrag: Eröffnung Schulcampus Messestadt zum Schuljahr 2022 und Einrichtung gymnasialer Vorläuferklassen an einem Standort für drei Jahrgänge

Antragstext:

Als Vertreter vieler Eltern aus Riem-Trudering fordere ich hiermit die Landeshauptstadt München auf,

1. alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, damit der Schulcampus Messestadt 2022 endlich eröffnen kann,
2. sämtliche Voraussetzungen zu schaffen, damit Vorläuferklassen an einem Ort eingerichtet werden können und der Ministerialbeauftragte für Gymnasien Oberbayern Ost die Möglichkeit hat, drei statt zwei Vorläuferklassen-Jahrgänge einzurichten.

Begründung:

2013 haben die Bürgerinnen und Bürger mit einer Petition und auch auf der damaligen Bürgerversammlung den Schulcampus Messestadt am Technologiepark West gefordert. Ende 2015, mehr als zwei Jahre später, entschied der Stadtrat dann endlich, diesen mit einem 6-zügigen Gymnasium und einer 6-zügigen Realschule zu errichten. Wieder zwei Jahre später stellte das Referat für Bildung und Sport den Beginn des Schulbetrieb im Jahr 2021 in Aussicht. Leider mussten wir uns von diesem Termin zwischenzeitlich verabschieden. Nun gilt es, uns dafür einzusetzen, dass wenigstens 2022 eingehalten wird.

2017 haben Eltern eine zweite Forderung formuliert und mit einer Petition eingebracht: die rechtzeitige Einrichtung sogenannter Vorläuferklassen für das Gymnasium, gebündelt an einem Standort und für drei Jahrgänge. So haben übertretende Kinder früh die Möglichkeit, eine geografisch zusammenhängende Schulgemeinschaft zu bilden. Außerdem kann der Schulcampus dann nach Fertigstellung sofort von vier Jahrgängen und einem eingespielten Kollegium bestmöglich genutzt werden. Angesichts der nun gegebenen Verzögerung erscheint diese Forderung noch dringlicher. Bei einer Eröffnung des Schulcampus im Jahr 2022 müsste der Betrieb des ersten Vorläuferjahrgangs damit bereits im nächsten Schuljahr starten. Die diesjährigen Viertklässler können dann daran teilnehmen. Somit ist schnelles Handeln gefragt.

Die Einrichtung von Vorläuferklassen obliegt dem Ministerialbeauftragten für Gymnasien Oberbayern Ost. Doch er wird nur dann drei Jahrgänge einrichten, wenn die Stadt rechtzeitig die Schuleröffnung 2022 festschreibt und Infrastruktur zur Verfügung stellt, um eine Einrichtung aller Klassen an einem Standort zu ermöglichen. Beides stellt eine große Herausforderung dar – dessen sind wir uns bewusst. Doch beides erscheint nicht als unmöglich.

Auch angesichts der Überlastung der bestehenden Gymnasien sind sowohl die Eröffnung spätestens 2022 als auch die rechtzeitige Einrichtung von Vorläuferklassen an einem Standort entscheidend. Wir haben beide Forderungen an betroffene Eltern an den Grundschulen Lehrer-Götz-Weg, Ilse-von-Twardowski-Platz, Lehrer-Wirth-Straße und Astrid-Lindgren-Straße, kommuniziert. Aus Alt-Riem und -Trudering unterstützen bisher 66 Eltern die Forderungen mit ihrer Unterschrift. Aus der Messestadt sind es 152 Eltern. Also insgesamt fast 220 Unterschriften! Nun bitten wir Sie um ihre Unterstützung.